

Moesch, Ferdinand

Die Grundzüge der englischen Sprachlehre zum Gebrauche für Schulen und
Privat-Unterrichte

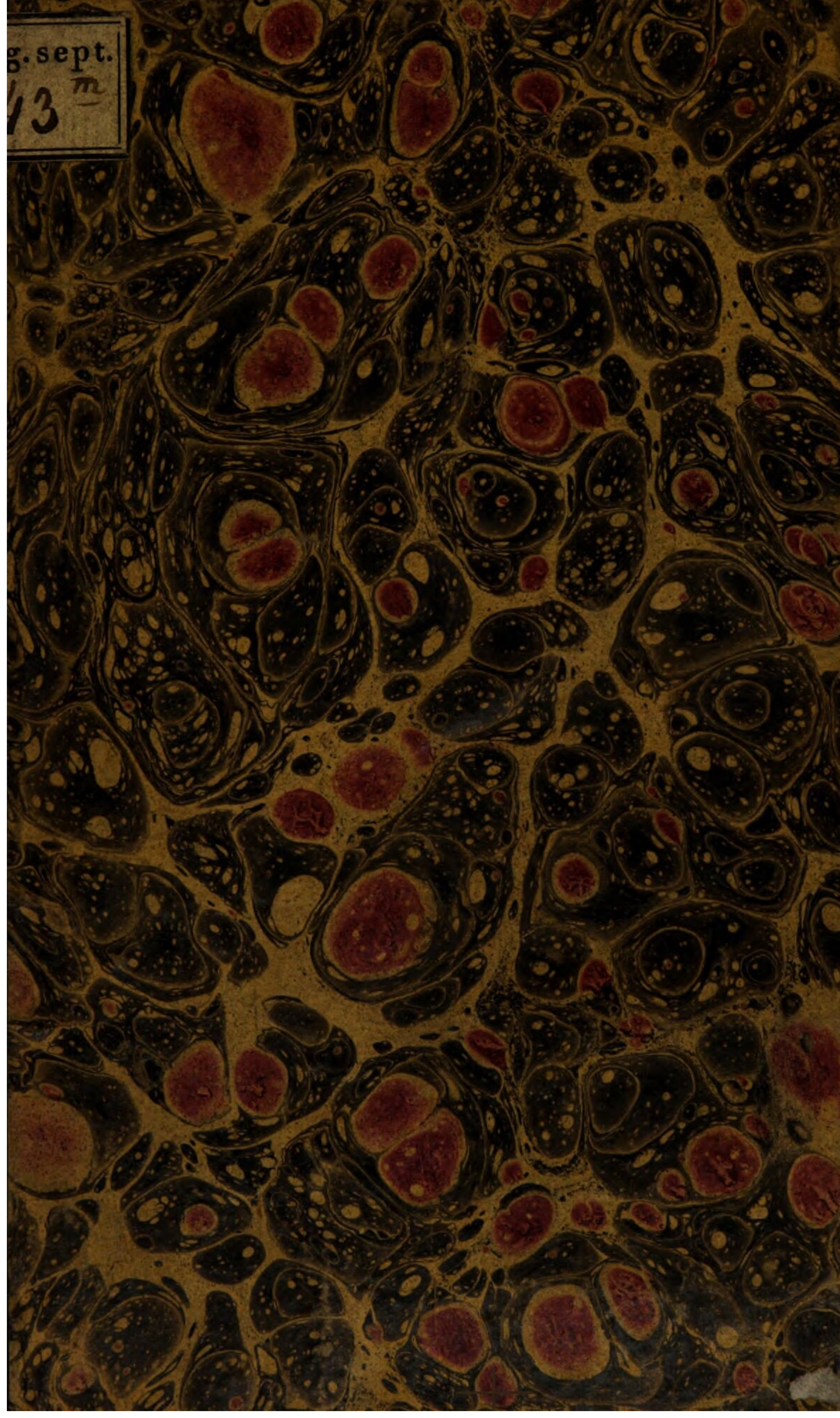
Bd.: 1

Schweinfurt 1852

L.g.sept. 43 m-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582233-4

g. sept.
43 ^m



erm. sept. 43^m

Mösch

THE
PRINCIPLES
OF
ENGLISH GRAMMAR

DESIGNED FOR
THE USE OF SCHOOLS



BY
FERDINAND MOESCH,
TEACHER OF ENGLISH AND FRENCH AT THE ROYAL SCHOOL OF
INDUSTRY AND TRADE OF SCHWEINFURT.

FIRST PART.

SCHWEINFURT,
PRINTED FOR G. T. EGGER.
1852.

THE
PRINCIPLES
OF
ENGLISH GRAMMAR

DESIGNED FOR
THE USE OF SCHOOLS
AS WELL AS FOR
PRIVATE LEARNERS.

BY

FERDINAND MOESCH,

TEACHER OF ENGLISH AND FRENCH AT THE ROYAL SCHOOL OF
INDUSTRY AND TRADE OF SCHWEINFURT.

FIRST PART.

SCHWEINFURT,
PRINTED FOR G. J. GIEGLER,
1852.

10907

Die

Grundzüge

der

Englischen Sprachlehre

zum Gebrauche

für Schulen

und

Privat-Unterricht.

R.

Von

Ferdinand Mösch,

Lehrer der englischen und französischen Sprache an der Königl.
Gewerbs- und Handels-Schule zu Schweinfurt.

Erster Theil.

Schweinfurt,

Verlag von G. J. Giegler,

1852.

Handwritten title in Gothic script.

177

Handwritten title in Gothic script.

BIBLIOTHECA

REGIA

MONACENSIS

Handwritten text in Gothic script.

Handwritten text in Gothic script.

Handwritten text in Gothic script.

Handwritten text in Gothic script.

Handwritten text in Gothic script.

Handwritten text in Gothic script.

Handwritten text in Gothic script.

V o r r e d e.

Der erste Beweggrund zur Veröffentlichung dieser Grammatik war zunächst das dringende Bedürfniß eines meinen Ansichten und Grundsätzen entsprechenden Lehrbuches beim Unterrichte meiner zahlreichen Schüler. Ich habe darin das Praktische mit dem Theoretischen auf eine angenehme und leicht faßliche Weise zu vereinigen gesucht, ohne mein Werk mit einer Reihe von Aufgaben anzufüllen, die meistens den freien Ideengang nicht nur nicht fördern, sondern sogar hemmen. Es wird nun dem Lehrer obliegen — und ermüden darf derselbe freilich nicht — diese verschiedenen englischen Regeln einzeln auswendig lernen, sie dem Schüler bei vorkommender Gelegenheit wortgetreu wiederholen, und dieselben auf andere Formen und Beispiele, als die angeführten, anwenden zu lassen. Zugleich muß der Schüler die betreffenden Uebungen über die besonderen Redetheile Satz für Satz auswendig lernen, sie aus dem Gedächtnisse wieder niederschreiben, und in alle Formen wenden und drehen, und das Resultat wird nicht verfehlen ein erstaunliches zu seyn.

Die wesentliche Aufgabe dieses Theiles der Grammatik wird nur die seyn, den Lernenden mit allen Thei-

len der Grammatik, soweit als nöthig, vertraut zu machen, da erst dem zweiten Theil vorbehalten ist, weiter in die speziellen Fragen und Regeln einzugehn, sie zu zergliedern, und mit Benützung von Übungssätzen aus den besten englischen Schriftstellern, dieselben auf eine verständliche und interessante Weise dem Lernenden zugänglich zu machen.

Ich gieng deßhalb so weitläufig in die Orthoepie ein, weil ich der festen Ueberzeugung bin, daß nur auf diese Weise die englische Aussprache in kurzer Zeit erlernt werden kann, und jeder andre Weg umständlicher und ermüdender ist. Ich habe damit in Betreff der Aussprache keine neue Methode angeben wollen, denn es ist längst bekannt, daß zur gründlichen Erlernung der Aussprache diese Masse von Regeln leider unentbehrlich ist, aber ich wollte dieselben dem Schüler verständlicher und auch nützlicher machen, als es bisher geschah. Wenn es mir nun gelungen ist, zur leichteren Erlernung und dadurch weiteren Verbreitung dieser in literarischer Hinsicht so ungemein reichen und schönen Sprache, nur Etwas beigetragen zu haben, so wird das der schönste Lohn meiner Mühe und Arbeit seyn.

Schweinfurt im Oktober 1852.

Der Verfasser.

Introduction.

1. — Grammar is the art of speaking and writing with propriety.

2. — It consists of five parts; viz.

- | | |
|-----------------|------------|
| I. Orthoepy | Lehre über |
| II. Orthography | = = |
| III. Prosody | = = |
| IV. Etymology | = = |
| V. Syntax | = = |

Einleitung.

Die Grammatik ist die Kunst richtig zu sprechen und zu schreiben.

Sie besteht aus 5 Theilen: nämlich

- | | | |
|-----------------|------------|----------------------------------|
| I. Orthoepy | Lehre über | die richtige Aussprache. |
| II. Orthography | = = | die Rechtschreibung. |
| III. Prosody | = = | die richtige Betonung. |
| IV. Etymology | = = | die Abwandlung der Redetheile. |
| V. Syntax | = = | die Uebereinstimmung der Wörter. |

I. Orthoepy.

3. — There are twenty six letters in the English language; they are:

Es giebt 26 Buchstaben in der englischen Sprache; sie heißen:

a = ee

b = mbie

c = fte

d = ndie

e = ie

f = eff

g = tschie

h = eetsch

i = ai

j = ndschee

k = fee

l = el

m = em

n = en

o = oo

p = pie

q = fiu

r = arh

s = eff

t = thie

u = juh

v = wie

w = döbljuh

x = efs

y = uai

z = fädd

4. — Letters are divided into vowels and consonants.

Die Buchstaben werden in Vokale und Konsonanten getheilt.

5. — Vowels have perfect sounds and of themselves can make syllables; they are:

Vokale haben vollkommene Töne und können für sich allein Silben bilden; sie heißen:

a=ee, e=ie, i=ai, o=oo, u=juh, y=uai

6. — At the beginning of words, the letter *y* is a consonant.

7. — When two vowels sound together in a syllable, they form a *diphthong*, as *house*; when three, a *triphthong*, as *beauty*.

8. — A word of one syllable is called

a monosyllable
of two syllables, a dissyllable,
of three syllables, a trisyllable,
of many syllables, a polysyllable,

Am Anfange der Wörter, ist der Buchstabe *y* ein Konsonant.

Wenn zwei Vokale in einer Silbe zusammentönen, so bilden sie einen Diphthong, z. B. *house*, Haus; und wenn drei zusammentönen, einen Triphthong, z. B. *beauty*, Schönheit.

Ein einsilbiges Wort nennt man

ein Monosyllabum
ein zweisilbiges, ein Dissyllabum
ein dreisilbiges, ein Trisyllabum
ein vielsilbiges, ein Polysyllabum.

1. Vowels.

A.

9. — The letter *a* has six different sounds.

10. — *A* sounds like the german *ee*, when at the end of an accented syllable, and when followed by *e* silent; as

ba-ker Bäcker
name Name

ta-per Wachlicht
fare Rost

pa-per Papier
male männlich u. s. w.

Der Buchstabe *a* hat 6 verschiedene Laute.

A lautet wie *ee*; (z. B. in *See*)

wenn es am Ende einer betonten Silbe steht, und wenn ein stummes *e* folgt; z. B.

Exceptions Ausnahmen:

are = *aar*; find have = *häv*; haben bade = *bäd*; befahl.

11. — *A* has the sound of the high open german *aa*,

A hat den Laut des hohen, offenen *aa*; (wie in *Aar*)

when followed by *r, lm, **) *lf, **) *lve, **) *th*, as wenn demselben *r, lm, lf, lve* oder *th* folgt; z. B.

yard Hofplatz far fern alms Almosen
calf Kalb salve Salbe path Fußpfad u. f. w.

Exception: scarce = *sfeers*; kaum.

12. — When followed by *ll, ld, lt, lk, **) *a* has the sound of the broad german *a*; as Wenn dem *a* die Buchstaben *ll, ld, lt, lk* folgen, so hat es den Laut des breiten deutschen *a*; (zwischen *a* und *o*)

all alle ball Ball call Ruf
bald fahl salt Salz walk Spaziergang u. f. w.

The like when preceded or followed by *w*; as Ebenso wenn ein *w* vorangeht oder nachfolgt; z. B.

to draw ziehen, zeichnen wa-ter Wasser warm warm u. f. w.

13. — In monosyllables and when not followed by *e* silent, the vowel *a* is pronounced with its short open sound; as In einsilbigen Wörtern und wenn kein stummes *e* folgt, wird das *a* wie dessen kürzer, offener Ton (ohngesähr wie *ä* in *hätt' ich*) ausgesprochen; z. B.

lad Bursche man Mensch task Arbeit, Aufgabe u. f. w.

14. — At the end of words, *a* loses sometimes its value, sinking down to the short low sound of the german *e*; as Am Ende der Wörter, verliert *a* manchmal seinen Werth, und sinkt auf den kurzen tiefen Ton des *e* (wie in *Sattler*) herab; z. B.

ped-lar Hausirer col-lar Kragen noble-man Edelmann
cel-lar Keller beg-gar Bettler u. f. w.

15. — In the following final syllables, *a* sounds like the short german *i*; In den folgenden Endsilben lautet das *a* wie ein kürzeres *i*; (wie in *Sinn*)

baggage) Gepäck cabbage Kohl damage Schaden
luggage) cottage Hütte passage Durchfahrt
postage Postgeld savage Wilder to manage handhaben,
counterpane Bettdecke.

*) Das *i* ist hier lautlos.

E.

16. — This letter has three different sounds.

Dieser Buchstabe hat 3 verschiedene Laute.

17. — It has the sound of the long flat german ie,

Er lautet wie das lange sanfte ie (z. B. in Lied),

1) at the end of monosyllables;

am Ende einsilbiger Wörter;

2) when closing an accented syllable; and

wenn er eine betonte Silbe schließt; und

3) when followed by *e silent*; as

wenn ein stummes e darauf folgt; z. B.

he er

she fie

we wir

be-fore ehe, bevor

re-bel Rebelle

to de-pend abhängen

mere bloß

eve Abend

sphere Halbfreis u. s. w.

Exceptions:

ere = eer; ehe, bevor

were = uär; waren

where =

hueer; wo?

there = dheer; da, dort.

18) — *E* has the short sharp sound of the german e, when not followed by *e final*; as

E hat den kurzen, scharfen Laut des e (wie in flettern), wenn demselben kein lautloses e folgt; z. B.

bed Bett

shell Muschel

lest damit nicht u. s. w.

Exceptions: England = in fländ, english = in flisch.

19. — At the end of syllables and words when followed by *r*, the sound of *e* becomes less sharp; as

Am Ende der Silben und Wörter wird, wenn ein r folgt, der Ton des e schwächer (es lautet dann wie e in Sattler); z. B.

her ihr gardener Gärtner letter Brief u. s. w.

Exceptions: clerk = glaark; Schreiber sergeant = saart-
tischent; Gerichtsdienner.

I.

20. — The letter *i* has three different sounds.

Der Buchstabe i hat 3 verschiedene Töne.

21. — It has the sound of the german diphthong ai,
 1) when forming a syllable by itself;
 2) when closing an accented syllable;
 3) when followed by *e silent*, and
 4) before *ld, nd, gh,*) gn;*)* as

Er lautet wie der deutsche Diphthong ai,
 wenn er eine Silbe für sich allein bildet;
 wenn er eine betonte Silbe schließt;
 wenn ein lauloses e folgt;
 und
 vor ld, nd, gh,*) gn;*) z. B.

i-dle müßig	fri-ar Mönch	bi-ble Bibel
ice Eis	mice Mäuse	child Kind
mind Gemüth	high hoch	sign Zeichen u. f. w.

Exceptions: to give = *giv*; geben, to live = *liv*; leben, children = *tschildern*; Kinder, wilderness = *uilderneß*; Wildniß.

22. — *I* sounds like the short german i,
 1) when not followed by *e silent*;
 2) wherever it has not the accent upon it;

I lautet wie ein kurzes i (wie in Sinn),
 wenn ihm kein stummes e folgt;
 überall wo es den Accent nicht auf sich liegen hat;

bill Schnabel,	Rechnung	pin Nadel	miss Fräulein
fer'-tile fruchtbar	cap'-tive gefangen	to exa'-mine unter-	
suchen to di-gest' verdauen u. f. w.			

Exceptions: to re'-con-cile = *rifonsail*; versöhnen, cha'-mo-mile = *kämomail*; Kamille.

23. — Before *r* the vowel *i* has the sound of the low short german e; as

Vor einem r hat der Vokal i den Ton des tiefen kurzen e (wie in Sattler); z. B.

bird Vogel	girl Mädchen	sir Herr
circle Kreis	circumstance Umstand	u. f. w.

24. — *I* is silent in the following words;

I ist lautlos in folgenden Wörtern;

basin Becken	friend Freund	evil Uebel	fruit Obst
cousin = fösn;	Better	raisin = reesn;	Traube

*) Das g ist hier stumm.

business = bîsness; Geschäft suit = siuhht; Ge-
folge devil Teufel.

0.

25. — There are five different sounds for this vowel.

26. — It sounds like the long close german *v*;

1) when forming a syllable by itself;

2) at the end of monosyllables;

3) when followed by *e silent*;

4) before *l, ll, ld, lt, lk, **) *st, th*; as

o-ver über

so so

control Aufsicht

colt Füßen

both beide u. s. w.

o-ral mündlich

more mehr

roll Rolle

most meist

no fein

ore Erz

old alt

folk Leute

5) In the following and similar words **),

sport Spiel port Hafen sword Schwert comb = fohm;
Ramb corps = fohr; Corps pork Schweinfleisch porch
Säulengang fort Feste ford Furth torn zerrissen forth
hervor u. s. w.

27. — It has the long flat sound of the german *u* in the following words;

to move bewegen to prove beweisen to lose verlieren
who welcher, wer to do thun two zwei tomb Grabmahl
womb Schoos bosom = busöm; Busen, Brust.

In the following words however this sound is a little shorter;

Es gibt 5 verschiedene Töne für diesen Vokal.

Er lautet wie das lange geschlossene o (wie in so); wenn er für sich allein eine Silbe bildet;

am Ende einsilbiger Wörter;

wenn ihm ein stummes e folgt;

vor l, ll, ld, lt, lk, st, th; z. B.

In folgenden und ähnlichen Wörtern,

Er hat den Ton des langen, weichen u (wie in gut) in folgenden Wörtern;

In folgenden Wörtern ist jedoch dieser Ton etwas kürzer;

*) Das l ist lautlos.

**) See Franz's English Spelling-Book.

wo-man Frau wolf Wolf worsted wollen, von Wolle.

28. — Before *r* it has the sound of the broad german *a* (like *a* in wall) with exception of the above cited words (§. 26. 5.) Vor einem *r* hat er den Laut des breiten deutschen *a* (wie *a* in wall), mit Ausnahme der obenangeführten Wörter (§. 26. 5.)

or oder storm Sturm morning Morgen lord Herr
sort Art, Gattung u. f. w.

29. — In the midst of syllables and when not followed by *e silent*, its sound is the same as before *r*, but a little shorter; In der Mitte der Silben und ohne folgendem lautlosen *e*, ist sein Ton derselbe wie vor *r*, nur etwas kürzer; z. B.

hop Hopfen moss Moos cross Kreuz u. f. w.

Exception: on-ly = ohnli; nur, allein.

30. — In the following and similar words, the letter *o* has the sound of the low short german *e*; In folgenden und ähnlichen Wörtern hat der Buchstabe *o* den Laut des tiefen, weichen *e* (wie z. B. in Sattler);

some einige glove Handschuh son Sohn to work arbeiten
wonder Wunder other ander u. f. w.

one = uönn; ein, einß once = uönnß; einmal.

31. — In unaccented final syllables it has always this sound; In unbetonten Endsilben hat er immer diesen Laut;

bi-shop Bischof fag-got Welle ac-tor Schauspieler u. f. w.

32. — In many words it is not heard at all; as in In vielen Wörtern wird es gar nicht gehört; z. B. in
mason Maurer poison Gift reason = riesn; Vernunft
pardon Verzeihung person Person cotton Baumwolle u. f. w.

U.

33. — The letter *u* has three different sounds. Der Buchstabe *u* hat 3 verschiedene Töne.

34. — It sounds like the german ju;

1) when forming a syllable by itself;

2) when ending an accented syllable;

3) when followed by *e silent*; as

u-nity Einheit u-tility Nutzen fu-ry Wuth hu-man mensch-lich use-ful nützlich pure rein mi-nute genau to per-use durchlesen u. s. w.

Exceptions: busy = *bissi*; geschäftig to bury = *böri*; begraben minute = *minit*; Minute.

Remark. After *r* belonging to the same syllable, *u* sounds only like the german *u*; as

rude roh cru-el grausam spruce sauber u. s. w.

35. — The second sound of *u* is the same which has already been cited as the low short german *e*; it is pronounced thus between two consonants when not followed by *e silent*; as

gun Flinte hut Hütte

36. — Its third sound is like the short german *u*;

between *p, b, f, and l, s, t, d*; as

to pull stoßen bush Busch full voll to put legen, stellen but-cher Metzger u. s. w.

It has the same sound in the following words,

Er lautet wie ju (z. B. in Jubel);

wenn er eine Silbe für sich allein bildet;

wenn er eine betonte Silbe schließt;

wenn ihm ein lautloses *e* folgt; z. B.

Bemerkung. Nach einem zur selben Silbe gehöri-gen *r*, lautet *u* wie das deutsche *u* (z. B. in Brut); z. B.

Der zweite Laut des *u* ist derselbe, welcher schon angeführt wurde, als gleichlautend mit dem tiefen kurzen *e* (ohngefähr wie das *ö* in Hölle); es wird so zwischen zwei Konsonanten ohne nachfolgendem stummen *e* ausgesprochen; z. B.

shut-ter Fensterladen.

Sein dritter Ton ist gleich dem kurzen deutschen *u* (wie in Summe);

zwischen *b, p, f* und *l, s, t, d*; z. B.

Es hat denselben Laut in folgenden Wörtern,

cushion = kuschel; Kissen, cuckoo = kukuk; Kukuk sugar
= schuhger; Zucker hussar Hussar huzza hussa!

Y.

37. — This vowel sounds like the diphthongal i in pine; Dieser Vokal lautet wie das doppelautende i in pine;

1) at the end of monosyllables and accented final syllables; am Ende einsilbiger Wörter und betonter Endsilben;

2) when followed by *e silent*; as wenn demselben ein lautloses *e* folgt; z. B.

my mein thy dein cy-der Obstmost to de-ny' verneinen
lyre Leier type Grundzug u. s. w.

38. — When the accent is not upon it, *y* sounds like i in bill; as Wenn der Accent nicht auf *y* liegt, so lautet es wie das i in bill; z. B.

ci'-ty Stadt fa'-mi-ly Familie my-la'-dy gnädige Frau
u. s. w.

39. — In the following words its sound is like *i* in *bird*; In folgenden Wörtern klingt es wie das *i* in *bird*;

myrrh Myrrhe myrtle Myrthe syrtis Sandbank.

2. Diphtongs.

40. — There are twenty five diphtongs in English, with forty five different pronunciations. Es giebt 25 Diphtongen im Englischen, mit 45 verschiedenen Aussprachen.

They are;

Sie heißen;

ai au aw ay ea ee ei eo eu ew ey ia ie
oa oe oi oo ou ow oy ua ue ui uo uy.

Ai.

41. — *Ai* is pronounced like *a* in *male* in monosyllab- *Ai* wird wie das *a* in *male* ausgesprochen, in einsilbi-

les and accented syllables; gen Wörtern und betonten
as Silben; z. B.

maid Magd, brain Gehirn to re-tain zurückhalten
to com-plain sich beklagen u. f. w.

Exceptions: said = sädd; sagte a-gain = ägenn; wieder
aisle = ail; Flügel (an e. Kirche).

42. — In unaccented syllab- In unbetonten Silben, lau-
les it has the sound of i tet es wie das i in bill;
in *bill*; as z. B.

bar'-gain Handel cap'-tain Hauptmann moun'-tain Berg
u. f. w.

Au & Aw.

43. — *Au* and *aw* sound like Au und aw lauten wie a in
a in *wall*; wall;

fault Fehler daughter *) Tochter laud Lob to dawn tagen
to thaw thauen jaw Rinnde.

44. — Before *n*, and *gh*, the Vor n und gh hat der Diph-
diphthong *au* has the sound tong au den Laut des a in
of *a* in *far*; far;

laun-dress Wäscherin aunt Tante haunch Hüfte to laugh
= laff; lachen draught = draft; Zug, Schluck u. f. w.

Ay.

45. — Is pronounced like *a* Wird wie das a in male aus-
in *male*; gesprochen;

bay Bucht to be-tray verrathen ray Strahl u. f. w.

Exceptions: says = säß; sagt quay = kie; Schiffslände.

Ea.

46. — This diphtong sounds Dieser Doppellaut klingt
sometimes as *e* in *he*; manchmal wie e in he;

sea See peach Pfirsich to sneak schleichen u. f. w.

) gh ist stumm in diesem Worte.

47. — Sometimes like *e* in *Manchmal wie das e in met;*
met;

dead todt realm Reich earth Erde u. s. w.

48. — It is pronounced like *Es wird wie a in male aus-*
a in male in *gesprochen in*

to bear tragen pear Birne to swear schwören to tear
 zerreißen to wear tragen great groß to break brechen
 steak gebratenes Fleischstück.

49. — Like *a* in *yard* in *Wie das a in yard in*
 heart Herz hearth Heerd to hearken hochen.

50. — And like *u* in *hut* in *Und wie das u in hut in*
 ven-geance Rache pa-geant prunkend ser-geant Gerichts-
 diener.

Ee.

51. — This diphtong is al- *Dieser Diphtong muß immer*
 ways to be pronounced *wie das e in she ausge-*
 like *e in she;* *sprochen werden;*

to see sehen tree Baum week Woche u. s. w.

Ei & Ey.

52. — They sound like *a* in *Sie lauten wie das a in male*
male in accented syllables; *in betonten Silben; z. B.*
 as

rein Zügel heir Erbe hei-nous abscheulich to deign be-
 lieben eight acht grey grau they sie prey Beute u. s. w.

Exceptions: key = kie; Schlüssel, eye = ai; Auge, height
 = hait; Höhe, sleight = slait; Kunstgriff,
 heifer = häffer; junge Kuh.

53. — In unaccented syllables *In unbetonten Silben lauten*
 they sound like *i* in *pin;* as *sie wie das i in pin; z. B.*

for'-eign fremd for'-feit Geldbuße sur'-feit Uebersättigung
 ab'-bey Kloster ho'-ney Honig bar' ley Gerste u. s. w.

54. — In the following words *In folgenden Wörtern lautet*
ei sounds like e in me; *ei wie das e in me;*

to ceil mit einer Decke versehen to re-ceive empfangen

to seize ergreifen to con-ceive begreifen to de-ceive betrügen
 gen ei-ther jeder, entweder nei-ther keiner, auch nicht.

Eo.

55. — In unaccented final syllables *eo* has the sound of *u* in *hut*; as In unbetonten Endsilben hat *eo* den Laut des *u* in *hut*; z. B.

sur'-geon = fört schön; Wundarzt dun'-geon Kerker u. s. w.

Exceptions: people = piepl; Wolf leopard = leppärd;
 Leopard feod = fiuhd; Fehde yeoman =
 jomän; Freisasse jeopardy = tscheppardi;
 Gefahr.

Eu & Ew.

56. — *Eu* and *ew* are pronounced like the first sound of *u*, as in *tube*; Eu und ew werden wie der erste Laut des *u*, wie in *tube* ausgesprochen;

eu-logy Lobrede Eu-rope Europa deuce zwei (im Würfelspiel) ewe Schafmutter new neu crew *) Schiffmannschaft u. s. w.

Exceptions: to hew = hoo; hauen, to shew = schoo;
 zeigen, to sew = soo; nähen, to strew =
 stroh; streuen.

Ia.

57. — This diphtong sounds like *i* in *bill* and *a* in *hat*; as Dieser Doppellaut lautet wie *i* in *bill* und *a* in *hat*; z. B.

christian christlich, filial kindlich, poniard Dolch u. s. w.

Ie.

58. — *Ie* is pronounced like *e* in *he* between two consonants; as Ie wird wie *e* in *he* zwischen zwei Konsonanten ausgesprochen; z. B.

brief kurz field Feld niece Nichte u. s. w.

Exceptions: friend = frend; Freund, tierce = ters; Terz.

*) Siehe §. 34 die Bemerkung.

59. — At the end of monosyllables it sounds like *i* in *pine*; as
 Am Ende einsilbiger Wörter lautet es wie *i* in *pine*; z. B.

to die sterben to lie lügen fie pfui u. f. w.

60. — When *ie* is only the changed termination of a substantive or a verb, its pronunciation is the same as that of *y*, from which it derives; as
 Wenn *ie* nur die veränderte Endung eines Haupt- oder Zeitwortes ist, so ist dessen Aussprache dieselbe wie die des *y*, von dem es abgeleitet ist; z. B.

cry Ruf, Schrei cries Geschrei to fly fliegen he flies er fliegt lady Dame ladies Damen to carry tragen he carries er trägt u. f. w.

Oa.

61. — *Oa* has mostly the sound of the long close *o* in *no*; as
 Oa hat meistens den Laut des langen geschlossenen *o* in *no*; z. B.

coach Kutsche loaf Laib oak Eiche u. f. w.

62. — It sounds like *a* in *wall* in
 Wie *a* in *wall* lautet es in *wall* in
 broad breit abroad auswärts groat Grot.

Oe.

63. — *Oe* has the sound of *o* in *no*; as
 Oe hat den Laut des *o* in *no*; z. B.

foe Feind toe Zehe he goes er geht u. f. w.

Exceptions: shoe = *schuh*; Schuh, canoe = *känuh*; Kanoe, he does = *dōs*; er thut.

Oi & Oy.

64. — They are pronounced like *a* in *wall* and *i* in *bill*; as
 Sie werden wie *a* in *wall* und *i* in *bill* ausgesprochen; z. B.

oil Oehl toil Arbeit noise Geräusch u. f. w.

boy Knabe roy-al königlich to de-stroy zerstören u. f. w.

Exception: choir = *fuair*; Chor.

Oo.

65. — *Oo* has the long sound of *o* in *move*; Oo hat den langen Ton des *o* in *move*; z. B.

roof *Dach* tooth *Zahn* fool *Narr* u. s. w.

66. — But its sound is a little shorter in *Dessen Ton ist aber etwas kürzer in*

wool *Wolle* wood *Holz* good gut foot *Fuß* he stood *er stand* hood *Kappe, Haube*.

Exceptions: blood = *blöb*; Blut, door = *dohr*; Thüre, flood = *flöb*; Fluth, floor = *flohr*; Flur.

Ou.

67. — *Ou* has mostly the sound of *a* in *wall* and *u* in *full*; as Ou hat meistens den Laut des *a* in *wall* und des *u* in *full*; z. B.

thou *du* pound *Pfund* he found *er fand* u. s. w.

68. — Sometimes that of *u* in *hut*; Manchmal den Laut des *u* in *hut*; z. B.

to touch *berühren* young *jung* enough = *inöff*; genug u. s. w.

69. — In the following and similar words it sounds like *o* in *move*; In folgenden und ähnlichen Wörtern lautet es wie *o* in *move*;

you *ihr, euch, Sie* to wound *verwunden* youth *Jugend* u. s. w.

70. — And in the following as *o* in *no*; Und in den folgenden wie *o* in *no*;

soul *Seele* four *vier* court *Hof* u. s. w.

71. — Before *ght* (*gh* being then mute) it always sounds like *a* in *wall*; as Vor *ght* (wodann *gh* stumm ist) lautet es immer wie *a* in *wall*; z. B.

ought *sollte* thought *gedacht* nought *nichts* u. s. w.

72. — In the following three words it sounds like *u* in *full*; In den folgenden drei Wörtern lautet es wie *u* in *full*;

could *) *konnte* should *sollte* would *wollte*.

*) *l* ist stumm hier.

73. — And in the following Und in den folgenden wie o
as o in *hop*; in *hop*;
trough = traff; Trog lough = lack; See shough =
schack; Budel hough = hack; Kniebug.

Ow.

74. — *Ow* is commonly pro- Ow wird gewöhnlich wie ou
nounced like *ou* in *pound*; in *pound* ausgesprochen;
as z. B.

bow Verbeugung brow Stirne how wie u. f. w.

75. — Sometimes like *o* in Manchmal wie das o in *no*;
no; as z. B.

bow Bogen to know fennen snow Schnee wi-dow Wittwe
yel-low gelb mor-row morgen u. f. w.

Ua, ue, ui, uy.

76. — The letter *u* in these Der Buchstabe *u* wird in die-
diphthongs is pronounced as sen Diphthongen wie ein *w*
w, with the following vow- ausgesprochen, und die fol-
els sounding after their re- genden Vokale lauten nach
lative rules; as ihren bezüglichen Regeln;
z. B.

quar-ter Viertel lan-guage Sprache con-quest Eroberung
to quell zu Boden drücken languid verzagt antiquity Al-
terthum colloquy Gespräch soliloquy Selbstgespräch u. f. w.

77. — *U* is not heard at all U ist ganz lautlos in:
in:

guarantee Bürge piquant stechend to guess vermuthen
guest Gast guerdon Lohn guile Betrug to build bauen
guilt Schuld circuit Umfang to buy kaufen roguy schur-
fisch plaguy lästig to conquer erobern antique alt va-
gue ungewiß fatigue Ermüdung plague Pest tongue Zunge
u. f. w.

victuals = wittl; Lebensmittel.

78. — In monosyllables and In einsilbigen Wörtern und
final syllables, *ue* is pro- Endsilben wird *ue* wie *u*
nounced like *u* in *use*; as in *use* ausgesprochen; z. B.

due schuldig, fällig hue Färbung vir-tue Tugend u. f. w.

79. — *Ui* is sometimes pronounced like *u* in *use*, and after *r* like *oo* in *fool*; as *Ui* wird manchmal wie das *u* in *use*, und nach einem *r* wie *oo* in *fool* ausgesprochen; z. B.
 juice Saft pur-suit Verfolgung nui-sance Schaden
 to bruit ausbreiten fruit Obst re-cruit Rekrut u. s. w.

3. Triphthongs.

80. — There are four triphthongs Es giebt 4 Triphthongen

eau, ieu, iew, eou.

Eau.

81. — *Eau* sounds like *o* in *no*; as *Eau* lautet wie *o* in *no*; z. B.

bureau Schreibtisch beau Stüger portmanteau Mantelsack.

82. — In the following words it sounds like *u* in *use*; In folgenden Wörtern lautet es wie *u* in *use*;

beauty Schönheit to beautify verschönern.

Ieu & Iew.

83. — Have both the sound of *u* in *use*; as Haben beide den Laut des *u* in *use*; z. B.

adieu Lebewohl view Aussicht.

Exception: lieutenant = leutennänt; Lieutnant.

Eou.

84. — This triphthong is only used in unaccented final syllables, *e* sounding then as *e* in *me*, and *ou* as *u* in *up*; Dieser Triphthong kommt nur in unbetonten Endsilben vor, wo dann *e* wie das *e* in *me*, und *ou* wie *u* in *up* ausgesprochen wird; z. B.

vitreous gläsern cutaneous zur Haut gehörig u. s. w.

4. Consonants.

B.

85. — After *m* and before *t* Nach *m* und *t* in derselben
in the same syllable this Silbe ist dieser Buchstabe
letter is silent; stumm;

lamb Lamm limb Glied debt Schuld u. f. w.

Exceptions: to accumb bei Tische liegen to succumb unter-
liegen.

C.

86. — Before *e, i, y* this Vor *e, i, y* hat *c* seinen ei-
letter has its proper sound gentlichen Laut *s*; z. B.
of *s*; as

to cede abtreten city Stadt cyder Obstwein u. f. w.

87. — When followed by *ea, ia, ie, io*, it has a slender Wenn ihm *ea, ia, ie, io* folgt,
hissing sound; as so hat es einen sanften Zisch-
laut; z. B.

o-cean Ozean spe-cial besonder suffi-cient hinreichend
gra-cious anmuthig u. f. w.

88. — Before *a, o, u* and Vor *a, o, u* und am Ende
when closing a syllable it einer Silbe ist es hart wie
is hard like *k*; as *k*; z. B.

camp Lager coke Steinkohle cup Becher mu-sic Musik
u. f. w.

Exceptions: victuals = wittl; indict = indait; verfla-
gen muscle = mössl; Muschel.

Ch.

89. — The particular sound Der eigentliche Laut dieses
of this consonant is *tsh*; Konsonanten ist *tsh*;

much viel church Kirche arch-duke Erzbischof u. f. w.

90. — After *l* or *n* and in Nach *l* oder *n* und in fran-
french words it has only zösischen Wörtern hat es
the sound of *sh*; nur den Laut *sch*;

inch Zoll to filch stehlen machine Maschine u. f. w.

91. — Before *l* or *r* and in Vor *l* oder *r* und in Wör-
words from the learned tern aus den alten Spra-
languages it is hard like *k*; chen ist es hart wie *k*;
christ Christus archangel Erzengel ache Weh u. s. w.

92. *Ch* is silent in Ch ist lautlos in
schedule = sedschul; Zettel schism Spaltung yacht
Nachtschiff drachm Drachme.

D.

93. — Before *ie*, *io*, *eo* this Vor *ie*, *io*, *eo* hat dieser Buch-
letter has the sound of stabe den Laut dsch;
dsh;

soldier Soldat stu-dious lernbegierig hideous abscheulich
u. s. w.

94. — In the following words In folgenden Wörtern hat *d*
d has the same sound, denselben Laut.
grandeur Größe verdure Grün to educate erziehen.

95. — After *n*, this letter is Nach *n* ist dieser Buchstabe
not heard lautlos.

hand-some hübsch handkerchief Taschentuch riband = ri-
bin; Land wednesday = wensdi; Mittwoch.

F.

96. — Is silent in the follow- Ist stumm in folgenden Wör-
ing words; tern;

halfpenny = häpenni halber Penny halfpence = häpens
halber Pens.

G.

97. — Before *e*, *i*, *y*, in words Vor *e*, *i*, *y*, in Wörtern grie-
of greek, latin or french chischen, lateinischen oder
origin, this letter has its französischen Ursprungs, hat
proper sound of *tsh*; dieser Buchstabe seinen ei-
gentlichen Laut tsch;

age Alter page Seite religion Religion gi-ant Riese
u. s. w.

98. — But *g* is hard before Vor *a*, *o*, *u*, *l*, *r* aber ist es
a, *o*, *u*, *l*, *r*; hart (gh)

god Gott, good gut, glory Ruhm, grave Grab,
to gaze anblicken, gun Flinte u. s. w.

99. — In some particular words its sound is also hard before *e*; In einigen besonderen Wörtern ist *g* auch vor *e* hart;

gear Tracht, geese Gänse, get bekommen, geld verstümmeln u. s. w.

100. — In derivatives when the primitive ends in *g* hard, it keeps this sound; In abgeleiteten Wörtern, wenn das Stammwort sich auf ein hartes *g* endigt, behält es diesen Laut;

lon-ger länger, stron-gest stärkste, rug-ged rauh, holperig,
dog-ged verdrießlich, fog-gy nebelich, rig-ged ausgerüstet,
wag-gish schalkhaft, beg-ging Betteln.

101. — Before *i* in saxon words it is also hard; Vor *i* in sächsischen Wörtern ist *g* auch hart;

gibber fauderwelschen, girl Mädchen, to give geben,
to be-gin beginnen.

102. — *G* is silent before *n*; *G* ist stumm vor *n*;

to gnaw nagen, gnat Fliege, to gnarl fnurren, gnomen
Sonnenzeiger, to reign herrschen, sign Zeichen, design
Absicht, foreign Fremder, to impugn bekämpfen, impregn
trächtig (von Thieren).

Gh.

103. — At the end of words *gh* is generally mute; Am Ende der Wörter ist *gh* gewöhnlich stumm;

high hoch, bough Zweig, though obgleich, daugh-ter
Tochter, might Macht, light Licht, height Höhe, aught
etwas.

104. — It sounds like *f* in; Wie *f* klingt es in

to laugh lachen, draught Schluck, Zug, cough Husten,
chough gemeine Dohle, slough Rothlache, enough genug,
tough zäh, trough Trog.

105. — And like *k* in Und wie *k* in

hough Kniebug, shough Pudel, lough See, burgh Markt-
flecken, Burg u. s. w.

H.

106. — In the following words and their derivatives, *h*, is silent; In folgenden Wörtern und in ihren Ableitungen ist *h* lautlos;
 heir Erbe, honest ehrlich, honour Ehre, herb Gras,
 hospital Hospital, hostler = osler Hausknecht, hour Stunde,
 humble demüthig, humour Laune.

K.

107. — *K* before *n* is always silent; *K* vor *n* ist immer stumm;
 knife Messer, knight Ritter, to know wissen, to knit
 stricken u. s. w.

L.

108. — Between *a* and *k*, *m*, *f*, *ve* this letter is mute; Zwischen *a* und *k*, *m*, *f*, *ve* ist dieser Buchstabe stumm;
 balk Balken, alms Almosen, calf Kalb, salve Salbe u. s. w.

Exceptions:

psalmist = salmist Psalmist, psalmody = salmodi Psalmfingen, psalter = salter Psalter.

109. — It is also mute in Es ist auch stumm in
 folk Leute, yolk Eidotter, could konnte, should sollte,
 would wollte, colonel = fôrnel Oberst.

N.

110. — *N* is silent after *m*, *l*, at the end of a syllable; *N* ist stumm nach *l*, *m* am Ende einer Silbe
 to limn zeichnen, mahlen, hymn Hymne, kiln Darrofen
 au-tumn Herbst, co-lumn Säule, to con-temn verachten.

P.

111. — Is silent before *s* and *t* at the beginning of words, and between *m* and *t*; Ist stumm vor *s* und *t* am Anfange von Wörtern, und zwischen *m* und *t*;
 psalm Psalm, pseudo falsch, unecht, ptisan Gerstentrank,
 empty leer, exempt frei, prompt pünktlich, bereit, receipt
 = risiet Einnahme, corps = for Kriegshaufen u. s. w.

Qu.

112. — At the beginning of Am Anfange von Wörtern
words it sounds like *kw*: lautet es wie *kw*;
queen Königin, quite gänzlich, völlig, quarry Steinbruch,
Beute u. f. w.

113. — But at the end of Am Ende von Wörtern jedoch
words *u* is silent; ist das *u* stumm;
pique Groll, Reizbarkeit, oblique schief, antique alt u. f. w.

R.

114. — When beginning a Wenn es ein Wort anfängt,
word, it is firm; ist es scharf;

to read lesen, roof Dach, to ride fahren, reiten u. f. w.

115. — But liquid in the Aber in der Mitte und am
middle and at the end of Ende von Wörtern ist es
words; weich;

sir Herr, cork Korkholz, far-mer Bachter, for-mer früher.

S.

116. — Before *u* this letter Vor *u* hat dieser Buchstabe
has a soft hissing sound; einen sanften Zischlaut;

plea-sure Vergnügen, u-sual gewöhnlich, en-clo-sure Um-
zäunung u. f. w.

117. — *S* is silent in: *S* ist stumm in:
isle Insel, aisle Flügel (einer Kirche), vis-count = waifant
Vicomte, puisne = piuhn später, de-mesne = dimihn Grund-
eigenthum.

Sh.

118. — Is pronounced with Wird mit einem scharfen Zisch-
a sharp hissing sound; laute ausgesprochen;

shade Schatten, ship Schiff, lash Hieb, fish Fisch.

T.

119. — Has the sharp his- Hat den scharfen Zischlaut des
sing sound of *sh* before *sch* vor *ia*, *io* *ious*;

ia, *io*, *ious*;

mar-tial kriegerisch, na-tion Nation, cautious vorsichtig.

120. — And the sound of Und den Laut tsch vor u,
tsh before *u, eous, ua;* eous, ua;

na-ture Natur, beau-teous schön, mu-tual gegenseitig.

121. — It has the same Denselben Laut hat es in:
 sound in:

bes-tial thierisch, ce-les-tial himmlisch, ques-tion Frage,
 mix-tion Mischung, vir-tu-ous tugendhaft, sump-tu-ous
 prächtig.

122. — *T* is mute when T ist stumm wenn s voran
 preceded by *s* and follow- und en oder le nachsteht;
 ed by *en* or *le*;

to hasten eilen, castle Schloß, hostler = osler Haus-
 knecht u. s. w.

123. — But also in: Aber auch in:
 often oft, to soften mildern, currant Johannisbeere u. s. w.

Th.

124. — This consonant in Dieser Buchstabe in Verbin-
 unison with *h* is pronoun- dung mit *h* wird ausgespro-
 ced by gently pressing the chen, indem man die Zunge
 tongue against the upper sanft gegen die oberen Zähne
 teeth, and instantly drawing drückt, und sie sogleich wie-
 it back for the emission der zurückzieht, um den fol-
 of the following letter; genden Buchstaben auszu-
 there are two different sprechen; es gibt 2 verschie-
 sounds for it, viz: a sharp dene Laute dafür; nämlich:
 and a flat one; as for the einen scharfen und einen
 sharp, a little more breath weichen; daß scharfe *th* er-
 is only used for producing fordert nur etwas mehr
 it; Athem, um es hervorzu-
 bringen.

125. — In the beginning and Am Anfange und am Ende
 at the end of words *th* is von Wörtern ist *th* scharf;
 sharp;

to thank danken, third dritter, earth Erde, health Ge-
 sundheit.

126. — The like in the middle Ebenso in Mitte der Wörter
 of words and between two und zwischen 2 Vokalen in
 vowels in words from the Wörtern aus den alten
 arned languages; Sprachen;

in m
 i t
 ju ui ju
 in ni in
 i t
 ju ui ju

pan-ther Panther, or-tho-gra-phy Rechtschreibkunst,
me-thod Methode.

127. — There are however Es gibt jedoch viele Ausnahmen
many exceptions to this men von dieser Regel;
rule; *)

this dieser, e, es, that daß, with mit, mouth Mund
u. f. w.

128. — In english words In englischen Wörtern zwischen
between two vowels it is schen 2 Vokalen ist es sanft;
soft;

father Vater, mother Mutter, neither keiner, hither hieher.

129. — Th is pronounced Th wird wie t ausgesprochen
like t in: in:

Thomas Thomas, thyme Thymian, Thames Themse,
asthma Engbrüstigkeit.

V.

130. — This letter has the Dieser Buchstabe hat den Laut
sound of the german w; des deutschen w;

vice Vaster, vine Weinrebe, vein Ader, vain vergeblich.

W.

131. — Before r this letter Vor r ist dieser Buchstabe
is silent; stumm;

wrong Unrecht, wren Zaunkönig, to write schreiben.

132. — The like in the fol- Ebenso in den folgenden Wör-
lowing words; tern;

who welcher, wer? whole ganz, sword Schwert, answer
Antwort, two zwei, toward gegen.

133. — In the following In folgenden muß h vor w
words h is to be pronoun- ausgesprochen werden, wo-
ced before w, the latter bet w seinen eigentlichen
having then its proper Laut u, wie u in bull, hat;
sound of u in bull;

why warum, whale Wallfisch, what was? wheele Rad,
when wann, which welches, was, whet naß, while wahr-
end u. f. w.

*) See for it Franz p. 47. th.

X.

134. — When closing an accented syllable, the letter *x* has the sound of *ks*; Wenn der Buchstabe *x* eine betonte Silbe schließt, so lautet derselbe wie *ks*;
axe Achse, exit Ausgang, tax Taxe, maxim Grundsatz.
135. — But before a vowel it has only the sound of *gs*; Vor einem Vokale hat es aber nur den Laut *gs*.
to exult frohlocken, exact genau, an-xi-ety Angst, lu-xu-rious verschwenderisch.
136. — In the following words it has the sound of *ksh*; In folgenden Wörtern hat es den Laut *ksh*;
an-xious ängstlich, lu-xu-ry Luxus, flu-xion Fluß u. s. w.
137. — At the beginning of words it sounds like *s*; Am Anfange von Wörtern lautet es wie *s*;
Xerxes, Xenophon, Xantippe.

Z.

138. — Has a soft hissing sound before a diphthong and *u*; Hat einen weichen Zischlaut vor einem Doppellaute und vor *u*;
vizier Bezier, glazier Glaser, azure himmelblau, seizure Verhaftung u. s. w.

II. Orthography.

139. — Words are either simple, derivative or compound. Wörter sind entweder einfach, abgeleitet oder zusammengesetzt.
140. — A simple word is not derived from any other in the same language. Ein einfaches Wort ist von keinem andern derselben Sprache abgeleitet.
141. — A derivative is formed from a single word, by adding one or more syllables to the end of it. Ein abgeleitetes Wort wird aus einem einfachen Worte gebildet, indem man eine oder mehrere Silben demselben anhängt.
142. — The following ter- Die folgenden Endungen wer-

minations or endings, are
used in the derivation of
words ;

den in der Ableitung von
Wörtern gebraucht;

able . . . com-mend-able empfehlenswerth

al . . . bru-tal roh

ance . . . ac-cept-ance Empfang

ary . . . vo-ca-bu-lary Wörterbuch

age . . . bond-age Haft, Zwang

ard . . . stand-ard Standarte

ate . . . for-tun-ate glücklich

ation . . . fer-ment-ation Gährung

ed . . . pray-ed gebetet

dom . . . king-dom Königreich

en . . . lead-en bleiern

ence . . . ex-ist-ence Bestehen

er . . . sing-er Sänger

ess . . . she-perd-ess Schäferin

est . . . (thou) know-est (du) weißt

et . . . thick-et Dicksicht

ice . . . just-ice Gerechtigkeit

ing . . . read-ing lesend, Lesen

ish . . . self-ish eigennützig

ism . . . hero-ism Heldenmuth

ist . . . art-ist Künstler

ity . . . mortal-ity Sterblichkeit

ise or ize . . . method-ize ordnen, einrichten

less . . . friend-less freudlos

ly . . . coward-ly feige

ment . . . compli-ment Verbeugung

ness . . . brave-ness Tapferkeit

oc . . . hill-oc Hügelchen

or . . . debt-or Schuldner

ous . . . raven-ous raubgierig

kin . . . lamb-kin Lämmchen

ric . . . bishop-ric Bisthum

ship . . . court-ship Aufwartung, Hof

ty . . . safe-ty Sicherheit

ure . . . depart-ure Abreise

y . . . craft-y verschmigt.

143. — A compound word Ein zusammengesetztes Wort

is either made of two or more words, as: wird entweder aus zwei oder mehr Wörtern gebildet, wie:
 Inn-keeper Gastwirth, plum-tree-stock Pflaumenbaumstamm.

144. — Or by prefixing a preposition to a word, as: Oder indem man einem Worte ein Vorwort voransetzt, wie:
 un-done aufgelöst, mis-behaviour die schlechte Aufführung.

145. — The following english prepositions are used in the composition of words: Die folgenden englischen Präpositionen werden in der Zusammensetzung von Wörtern gebraucht:

a . . .	a-rise	aufstehen
be . . .	be-hold	sehen, betrachten
for . . .	for-get	vergessen
fore . . .	fore-tell	prophezeien
mis . . .	mis-represent	falsch darstellen
over . . .	over-charge	überladen
out . . .	out-breathe	aushauchen
un . . .	un-happy	unglücklich
up . . .	up-right	aufrecht
with . . .	with-draw	zurückziehen, entziehen.

146. — Latin prepositions used in composition: Lateinische Präpositionen, die bei der Zusammenstellung gebraucht werden:

ab or abs . . .	ab-stain	sich enthalten
ad . . .	ad-jacent	angrenzend
ante . . .	ante-date	zurücksetzen
circum . . .	circum-locution	Umschreibung
com . . .	com-mensurate	ausmessen
con . . .	con-vocation	Zusammenberufung
co . . .	co-operate	mitwirken
col . . .	col-loquy	Gespräche
contra . . .	contra-dict	widersprechen
counter . . .	counter-act	verhindern
de . . .	de-camp	sich davon machen
dis . . .	dis-believe	bezweifeln
di . . .	di-minish	vermindern
e . . .	e-vent	Ereigniß
ex . . .	ex-clude	ausschließen
extra . . .	extra-ordinary	außerordentlich

the termination *able*; as *ausgenommen* vor *c* und *g*
vor der Endung able; z. B.
fame Ruf, *fam-ed* bekannt, berühmt, *fortune* Glück, *for-*
tun-ate glücklich, *charge* Last, *charge-able* beschwerlich,
reduce zurückbringen, *reduceable* *) auflösbar.

150. — *Y* in the primitive *Das Y im Stammworte wird*
is changed into i in the in *i* verwandelt im abge=
derivative; except before *leiteten Worte*; *ausgenom-*
the termination ing; *men vor der Endung ing*;
duty Pflicht, *dutiful* gehorsam, *happy* glücklich, *happier*
glücklicher.

to envy beneiden, *envying* der Haß, *to study* studieren,
studying das Studieren.

151. — In monosyllables, or *In einsilbigen Wörtern oder*
accented final syllables in betonten Endsilben, die
ending in a consonant, pre- sich auf einen Konsonanten
ceded by one vowel as endigen, dem ein Vokal
man, per-mit, this conso- vorhergeht, wie *man, per-*
nant must be doubled in mit, muß in ihrer Ablei=
their derivatives; except tung dieser Konsonant ver=
when the accent is on the doppelt werden; *ausgenom-*
first syllable, when the men wenn der Accent auf
final consonant is not dou- der ersten Silbe liegt, wo
bled, as: dann der Endkonsonant nicht
nicht verdoppelt wird; z. B.:

man Mann, *man-ned* bemannt, *to permit'* erlauben, *permit-ted*
erlaubt, *to infer'* folgern, *infer-red* gefolgert, *to rap* fort=
reißen, rap-ped fortgerissen.

to mur'-mur murmeln, *mur-mur-ing* *to hon'our* ehren,
ho-nour-ing ehrend.

152. — As *ci, si, ti*, in de- *Da ci, si, ti in Ableitungen*
rivatives have the same gleichen Laut haben, so
sound, the following is to muß folgendes bemerkt wer=
be observed; den;

1) when the primitive ends 1) wenn das Stammwort sich
in de, ss or se, the de- auf *de, ss, oder se* endigt,
rivative is written with so wird die Ableitung mit
si, as: *si* geschrieben; z. B.

*) Commonly written: reducible.

to persu-ade überreden, per-su-a-sion Ueberredung, re-miss träge, re-mis-sion Erschlaffung, to con-fuse verwirren, con-fu-sion Verwirrung.

2) when ending in *c* or *ce*, the derivative is written with *ci*; 2) Wenn es sich auf *c* oder *ce* endet, so wird das abgeleitete Wort mit *ci* geschrieben;

grace Anmuth, gra-cious anmuthig, mu-sic Musik, mu-si-cian Musiker.

3) and those ending in *t* or *te*, have their derivatives in *tion*: 3) und die auf *t* oder *te* ausgehend, haben ihre Ableitungen auf *tion*,

sect Sekte, sec-tion Sektion, to imitate nachahmen, imi-ta-tion Nachahmung.

Remark. A few words as to submit, submission are excepted.

Bemerkung. Einige wenige Wörter, wie to submit unterliegen, submission Unterwerfung, sind ausgenommen.

Derivation of words. Ableitung der Wörter.

153. — Although not every scholar is supposed to be acquainted with languages, yet it is necessary to observe the following;

Obgleich man nicht voraussetzen kann, daß jeder Schüler mit den Sprachen bekannt sey, so ist es doch nothwendig, das folgende zu bemerken:

1) English words ending in *ion*, are derived from latin words ending in *io*; as: religion from religio

eruption from eruptio etc.

2) English words in *ty* from latin in *tas*; as:

2) Englische Wörter auf *ty* von lateinischen auf *tas*; z. B.

charity from charitas gravity from gravitas etc.

3) English words in *ence* or *cy*, from latin in *tia*; as:

3) Englische Wörter auf *ence* oder *cy*, von lateinischen auf *tia*; z. B.

diligence from diligentia clemency from clementia etc.

- 4) English words in *nt* from latin words in *ns*; as: prudent from prudens diligent from diligens etc.
- 5) English words in *al* from latin words in *alis*; as: oriental from orientalis immortal from immortalis etc.
- 6) Such in *ude* from latin words in *udo*; as: fortitude from fortitudo latitude from latitudo etc.
- 7) Words in *id* from latin words in *idus*; as: frigid from frigidus acid from acidus etc.
- 8) English words in *ary*, or *ory* from latin words in *arius* or *orius*; as: solitary from solitarius transitory from transitorius etc.
- 4) Englische Wörter auf *nt* von lateinischen auf *ns*; z. B. diligent from diligens etc.
- 5) Englische Wörter auf *al* von lateinischen auf *alis*; z. B. oriental from orientalis immortal from immortalis etc.
- 6) Solche auf *ude* von lateinischen Wörtern auf *udo*; z. B. fortitude from fortitudo latitude from latitudo etc.
- 7) Wörter auf *id* von lateinischen Wörtern auf *idus*; z. B. acid from acidus etc.
- 8) Englische Wörter auf *ary* oder *ory* aus lateinischen auf *arius* oder *orius*; z. B. transitory from transitorius etc.

154. — There are a great many other terminations derived from the latin, which in general come so near the original, that it is scarce worth while to point them out; as

recede from recedo
revise „ reviso
honor „ honor

155. — Many English words are derived from the french, and a great many of them may be known by the number of diphtongs and triphthongs, with which they abound; as:

haise, tour, gout, courage, adieu, lieu, flambeau, beau etc.

Es gibt eine große Menge anderer aus dem Lateinischen abgeleiteter Endungen, welche im Allgemeinen dem Urworte so nahe kommen, daß es kaum nothwendig ist, sie näher zu bezeichnen; z. B.

admit from admitto
expel „ expello
fortune „ fortuna etc.

Viele englische Wörter sind von französischen abgeleitet, und sehr viele davon können an der Anzahl Diphtongen und Triphthongen erkannt werden, woran sie Ueberfluß haben; z. B.

156. — From the Greek are derivated :

- 1) Many english words beginning with *eu, ph, th, pn, ps, pt, rh, phe, phr, phth*; as:

Eucharist, Phrase, Theology, Pneumatic, Psalmody, Pysmagogue, Rhapsody, Phenomenon, Phraseology, Phthisic etc.

- 2) Words which have *y, eu, ph, th*, in the middle or at the end.

- 3) English words ending in *cal* or *ic*, from Greek in *κος* (kos);

practical from *πρακτικός* epidemic from *επιδημικός*.

- 4) English words in *gy*, from Greek words in *για* (gia);

doxology from *Δοξολογία*.

- 5) Words in *my* from Greek words ending in *μια* (mia)

Eunomy from *Ευνομία*.

- 6) English words in *phy* from Greek in *φια* (phia)

Geography from *Γεωγραφία*.

- 7) English words in *ogue* from Greek in *ογος* (ogos)

Prologue from *Πρόλογος*.

- 8) English words in *is, are* taken from the Greek without any variation;

Metamorphosis from *Μεταμόρφωσις*.

Aus dem Griechischen sind abgeleitet:

- 1) Viele englische Wörter, die mit *eu, ph, th, pn, ps, pt, rh, phe, phr, phth* anfangen; z. B.

- 2) Wörter, welche *y, eu, ph, th* in der Mitte oder am Ende haben.

- 3) Englische Wörter, die sich auf *cal* oder *ic* endigen, von griechischen auf *κος* (kos);

epidemic from *επιδημικός*.

- 4) Englische Wörter auf *gy*, von griechischen auf *για* (gia);

doxology from *Δοξολογία*.

- 5) Wörter auf *my* von griechischen Wörtern auf *μια* (mia)

Eunomy from *Ευνομία*.

- 6) Englische Wörter auf *phy* von griechischen auf *φια* (phia)

Geography from *Γεωγραφία*.

- 7) Englische Wörter auf *ogue* von griechischen auf *ογος* (ogos);

Prologue from *Πρόλογος*.

- 8) Englische Wörter auf *is, are* sind ohne Veränderung aus dem Griechischen genommen;

Metamorphosis from *Μεταμόρφωσις*.

Partition of syllables. Theilung der Silben.

157. — A single consonant between two vowels joins to the latter, Ein einfacher Konsonant zwischen zwei Vokalen schließt sich an den letzteren an;

Ma-nure, ra-ven, in-hu-man, ha-bit etc.

Remark. Except *x* and *w*, which are always joined to the former; as: Bemerkung. Außer *w* und *x*, welche immer sich an den ersteren anschließen; z. B.

ex-alt, jew-el, stew-ard, ex-it etc.

158. — If two, three or four consonants come between two vowels, as many of them as are proper to begin a word with, must be joined to the latter vowel; as: Wenn zwei, drei oder vier Konsonanten zwischen zwei Vokalen stehen, so müssen so viele von ihnen, als geeignet sind, um damit ein Wort anzufangen, an den letzten Vokal angehängt werden; z. B.

en-slave, trans-gress, fa-ther, ob-scu-ri-ty.

159. — When two vowels come together not making a diphthong, they must be divided; as: Wenn zwei Vokale beisammen stehen, die keinen Doppel-laut bilden, so müssen sie getrennt werden; z. B.

li-on, gi-ant, di-a-mond, tri-al etc.

III. Prosody.

160. — Prosody teaches the rules of laying the accent upon the proper syllable in a word. Prosodie lehrt die Regeln, wie man den Accent auf die richtige Silbe eines Wortes legen muß.

161. — The method among the English themselves in regard to accentuation, is still so various, that it is no easy matter to lay down rules for it; however, that the learner may not be without any direction, let him first observe the following. Die Methode unter den Engländern selbst, in Betreff der Betonung, ist noch so verschieden, daß es keine leichte Sache ist, Regeln dafür zu geben; damit jedoch der Lernende nicht ohne alle Anleitung sey, so möge er erstens folgendes bemerken.

162. — If a word be a derivative, and the primitive part a monosyllable, the accent is on the primitive; as:

fool-ish, blame-less, vain-ly, black-en, heart-y, cart-man etc.

163. — Dissyllables ending in *en, er, on, or, our, ow, le, age*, have generally the accent on the first syllable; as:

gold-en, stran-ger, but-ton, fa-vor, fel-low, ta-ble, cab-bage.

164. — A dissyllable which has two vowels parted, has the accent on the former syllable; as

li-ar, fri-ar, cri-er, bi-as, di-al, dy-ing.

165. — Trisyllables ending in *ous, al, nce, ent, ate, ude, dy, fy, ogue*, and Polysyllables in *ary* and *ory* have generally the accent on the first syllable; as:

o-di-ous, lib-er-al, coun-te-nance, em-i-nent, for-tun-ate, grat-i-tude, mel-o-dy, sat-is-fy, mon-o-logue.

trib-u-tary, mer-ce-nary, or-a-tory, pur-ga-tory.

166. — When a word ends in *logy, tomy, nomy, graphy, ical, tical, ety, ity, tion, sion, cian, cial, tial*, the accent lies on the syllable next to the termination; as:

chro-nol-ogy, an-a-tomy, zo-on-omy, ge-o-graphy, mechan-ical, gram-ma-tical, va-ri-ety, pros-per-ity, ex-planation, di-vi-sion, ma-the-ma-ti-cian, su-per-fi-cial, substan-tial.

Wenn ein Wort ein abgeleitetes, und das Stammwort ein einsilbiges Wort ist, so liegt der Accent auf diesem Stammworte; z. B.

Zweisilbige Wörter, die sich auf *en, er, on, or, our, ow, le, age* enden, haben gewöhnlich den Accent auf der ersten Silbe; z. B.

Ein zweisilbiges Wort, welches zwei getrennte Vokale hat, hat den Accent auf der ersten Silbe; z. B.

Dreisilbige Wörter, die sich auf *ous, al, nce, ent, ate, ude, dy, fy, ogue* endigen, und mehrsilbige auf *ary* und *ory*, haben gewöhnlich den Accent auf der ersten Silbe; z. B.

Wenn ein Wort sich auf *logy, tomy, nomy, graphy, ical, tical, ety, ity, tion, sion, cian, cial, tial* endigt, so liegt der Accent auf der Silbe, die der Endung am nächsten ist; z. B.

167. — When a monosyllable is compounded with an English or latin preposition, the accent is on the primitive; as:

mis-use, super-vise, fore-bode, dis-cuss, com-mand.

168. — A diphthong in the last syllable of a word, is accented; as:

re-veal, ap-peal, con-ceal,

169. — When a verb with two syllables ends with two consonants, the accent is on the latter syllable; as:

de-part, ef-fect, in-sist, in-sert, un-bind, up-hold.

170. — A substantive or adjective becomes a verb by changing the accent; as:

tor'-ment Qual, to torment' quälen, pro'ject Entwurf, to project' entwerfen, fre'-quent häufig, to frequent' häufig besuchen, trans'port Versendung, to transport' versenden, ab'-sent abwesend, to absent' sich entfernen, con'-fine Grenze, to confine' begrenzen, col'-lect Collecte, to collect' sammeln.

Wenn ein einsilbiges Wort mit einer englischen oder lateinischen Präposition zusammengesetzt ist, so liegt der Accent auf dem Stammworte; z. B.

Ein Doppellaut in der letzten Silbe eines Wortes, ist betont; z. B.

a-void, em-ploy, en-joy.

Wenn ein zweisilbiges Zeitwort sich auf zwei Konsonanten endet, so liegt der Accent auf der letzten Silbe; z. B.

Ein Hauptwort wird zu einem Zeitworte durch Veränderung des Accentes; z. B.

Exercises for Reading.

Leserübungen.

Character of a good son.

Charakter eines guten Sohnes.

A good and dutiful son is one, who honours his parents; ¹⁾ by paying ²⁾ them the utmost Eltern ehrt; indem er ihnen erweist die äußerste

1) §. 10. 2) §. 45 & 150.

deference and respect; by a reverential awe ³⁾ and Achtung und Ehrfurcht; durch eine heilige Scheu und veneration for them; a filial affection for their ⁴⁾ persons, und Verehrung für sie; eine kindliche Liebe für ihre Personen, and a tender regard ⁵⁾ for their safety; a constant ⁶⁾ sonen, und eine sorgsame Rücksicht auf ihr Wohl; eine beständige and cheerful ⁷⁾ attention to their advice; a ready ⁸⁾ und freudige Aufmerksamkeit auf ihren Rath; einen schnellen and implicit obedience to their commands. und unbedingten Gehorsam ihrer Befehle.

As he becomes every day more ⁹⁾ sensible Da er mit jedem Tage mehr erkennt of his obligations to ¹⁰⁾ them, he grows every day seine Verpflichtungen gegen sie, so wird er mit jedem Tage more willing and more solicitous to repay them. He bereitwilliger und besorgter sie zu erwiedern. Er employs ¹¹⁾ his youth to support their age ¹²⁾; wendet seine Jugend an ihr Alter zu unterstützen; his abundance, to relieve their wants; his knowledge seinen Ueberfluß, um ihren Mangel zu lindern; seine Kenntnisse and strength to supply ¹³⁾ their infirmities and und Kraft um ihre Gebrechlichkeiten und Abnahme zu decay. ersetzen.

He is careful of his character and reputation ¹⁴⁾ in Er ist besorgt um seinen Charakter und Ruf auf the world, because ¹⁵⁾ theirs depends upon it. Ever der Welt, weil der ihrige davon abhängt. Immer anxious ¹⁶⁾ for their welfare and attentive ¹⁷⁾ to their besorgt um ihr Wohlergehen und aufmerksam auf ihr happiness, he endeavours by every method in his power ¹⁸⁾, Glück, bemüht er sich auf jede Weise in seiner Macht, to prolong their days, that his own may by long ihre Tage zu verlängern, damit sein Besitz lange seyn möge in the country. im Lande.

3) §. 43. 4) §. 52. 5) §. 11. 6) §. 13. 7) §. 51. 8) §. 47.
9) §. 26. 3. 10) §. 27. 11) §. 64. 12) §. 10. 13) §. 37. 1.
14) §. 119. 15) §. 43. 16) §. 136. 17) §. 22. 18) §. 74.

He rests assured, that God will not only bless
 Er bleibt versichert, daß Gott nicht nur segnen wird
 obedient ¹⁹⁾ children ²⁰⁾ here, but will reward them
 gehorsame Kinder hier, sondern sie belohnen wird
 with the blessing of heaven. where ²¹⁾ it shall ²²⁾ be
 mit dem Segen des Himmels, wo es gut werden
 well with them for ever.
 wird mit ihnen für immer.

Franklin.

19) §. 93. 20) §. 21. Exc. 21) §. 17. Exc. 22) §. 13.

Character of a good father.

Charakter eines guten Vaters.

A good ¹⁾ father is ever human ²⁾, tender and affectionate
 Ein guter Vater ist immer menschlich, zärtlich und liebevoll
 to his children; he treats them with lenity and kindness ³⁾,
 gegen seine Kinder; er behandelt sie mit Milde und Güte,
 corrects with prudence ⁴⁾, rebukes with temper, and
 tadelt mit Klugheit, rügt mit Mäßigung, und
 chastises ⁵⁾ with reluctance. He never suffers his indul-
 züchtigt mit Widerstreben. Er läßt nie seine Nach-
 gence to degenerate into weakness ⁶⁾, or his affection
 sich ausarten in Schwachheit, oder seine Liebe
 to be biased ⁷⁾ by his partiality ⁸⁾. As he rejoices
 lenken durch seine Parteilichkeit. Da er sich freut
 in their joy, and participates in their affections ⁹⁾, he
 über ihre Freude, und Theil nimmt an ihren Neigungen, so
 never suffers them to want a blessing, which he
 läßt er nie sie entbehren eine Segnung, die er
 can bestow ¹⁰⁾, or to lament an evil ¹¹⁾ which he
 gewähren kann, oder beklagen ein Uebel, daß er
 can prevent. Whilst he continues with them,
 verhüten kann. So lange er bei ihnen ist,
 he administers to their present happiness ¹²⁾ and
 trägt er bei zu ihrem gegenwärtigen Glücke und

1) §. 66. 2) §. 106. 3) §. 21. 4) §. 34. Rem. 5) §. 89.

6) §. 46. 7) §. 21 & 159. 8) §. 166. 9) §. 119. 10) §. 75.

11) §. 24. 12) §. 150.

provides, as much as he can, for their future ¹³⁾ felicity. He is doubly cautious ¹⁴⁾ in preserving his own ligkeit. Er ist doppelt vorsichtig in der Wahrung seines eignen characters, weil der ihrige davon abhängt. Er ist prudent ¹⁵⁾, therefore, that they may be happy; flug, deßhalb, damit sie glücklich werden mögen; industrious, that they may be rich; good and virtuous ¹⁶⁾, arbeitsam, damit sie reich werden mögen; gut und tugendhaft, that they be respected. He instructs by his life, damit sie geachtet werden. Er unterrichtet durch sein Leben, and teaches by his example. As he is thoroughly ¹⁷⁾ und belehrt durch sein Beispiel. Da er völlig überzeugt satisfied, that piety is the source and foundation of ist, daß Frömmigkeit ist die Quelle und der Grund einer every virtue ¹⁸⁾, he takes care to bring them up in the jeden Tugend, so sorgt er sie zu erziehen in der nurture ¹⁹⁾ and admonition of the Lord ²⁰⁾. That they Nahrung und Erinnerung an den Herrn. Damit sie may be good men, he endeavours to make them gute Menschen werden, bemüht er sich, sie zu guten good christians ²¹⁾, and after having done every Christen zu machen, und nachdem er alles gethan thing in his power to make them easy and happy hat in seiner Macht, um sie zufrieden und glücklich zu machen here, points out to them the only infallible means ²²⁾ hienieden, so zeigt er ihnen das einzige untrügliche Mittel, of securing eternal bliss and tranquility hereafter. sich zu sichern ewige Seligkeit und Ruhe im Jenseits.

Franklin.

13) §. 34. 14) §. 119. 15) §. 34. Rem. 16) §. 23. 17) §. 103.
18) §. 120. 19) §. 35. 20) §. 28. 21) §. 57 & 91. 22) §. 46.

Character of a good servant or an apprentice ¹⁾).

Charakter eines guten Dieners oder eines Lehrlings.

A good servant will obey ²⁾ his master in all
Ein guter Diener wird seinem Herrn gehorchen in allen

1) §. 22. 2) §. 52.

things; will readily and implicitly submit to his commands; wird schnell und stillschweigend sich seinen Befehlen unterziehen, ohne Murren oder Widerstreben; wird sie aus- them with zeal³⁾, cheerfulness and alacrity; will be führen mit Eifer, Freudigkeit und Heiterkeit; wird strictly honest, just and faithful⁴⁾, with regard streng ehrlich, gerecht und treu seyn, rücksichtlich to every thing committed⁵⁾ to his care; endea- einer jeden Sache, die seiner Sorgfalt anvertraut ist; indem er vouring to promote in others that fidelity which he sich bestrebt zu befördern in anderen jene Treue, welche er does himself practice⁶⁾, and to dissuade them selbst ausübt, und sie abmahnt from that fraud⁷⁾ of corruption⁸⁾ which he does von jener Verdorbenheit, welche er selbst himself abhor. He will be too active and vigi- verabscheut. Er wird zu thätig und wachsam seyn lant in the discharge⁹⁾ of his duty, to stand in need in der Erfüllung seiner Pflicht, um zu bedürfen of any admonitions¹⁰⁾ to the performance, or any irgendwelcher Ermahnungen zur Ausübung, oder irgendwelche reproaches for the omission¹¹⁾ of it; he will insensibly Vorwürfe wegen Unterlassen derselben; er wird unmerklich contract an esteem and regard for those whom¹²⁾ eine Achtung und Rücksicht fassen für die, welchen he serves, which will naturally¹³⁾ grow up into the er dient, welche von selbst anwachsen wird zur tenderest regard and affection for them, so that his labour zärtlichsten Achtung und Zuneigung für sie, so daß seine Arbeit will become the labour of love, and his service die Arbeit der Liebe werden wird, und sein Dienst perfect freedom. He will consider himself bound up vollkommne Freiheit. Er wird sich betrachten als gebunden by the laws of God, as well as by the laws of durch die Gesetze Gottes so wohl, als durch die Gesetze der men, to the punctual¹⁴⁾ discharge of that relation, Menschen zur pünktlichen Erfüllung jenes Verhältnisses,

3) §. 46. 4) §. 41. 5) §. 151. 6) §. 22. 7) §. 43. 8) §. 166.

9) §. 167. 10) §. 8. 11) §. 166. 12) §. 133 & 27. 13) §. 142.

14) §. 120.

which he has entered into; not merely as a civil, in welches er getreten ist; nicht bloß als eine bürgerliche, but as a moral and religious obligation¹⁵⁾. He will sondern als eine sittliche und religiöse Verbindlichkeit. Er wird not therefore content himself with eye-service, but sich daher nicht begnügen mit Augendienst, sondern at all times be diligent and assiduous, as conscious, zu jeder Zeit fleißig und thätig seyn, sowie sich bewußt, that he has not only¹⁶⁾ an earthly, but a heav- daß er nicht nur einen irdischen, sondern auch einen himm- only master, who knows every word and lischen Herren hat, welcher jedes Wort und jede Handlung every action, who sees in secret, and will one fennt, welcher insgeheim steht, und ihn eines day either¹⁷⁾ punish or reward him openly. Tages entweder offen bestrafen oder belohnen wird. Franklin.

15) §. 22. 2. 16) §. 29 Exc. & 38. 17) §. 54 & 128.

Character of a good master.

Charakter eines guten Herrn.

A good master is one¹⁾, who gives unto his Ein guter Herr ist einer, welcher seinem Diener das servant that, which is just and equal; one, who giebt, was gerecht und billig ist; einer, welcher from a conscientious²⁾ regard to his duty, and obe- aus einer gewissenhaften Rücksicht auf seine Pflicht, und aus Ge- dience³⁾ to the divine will is resolved to discharge horsam für den göttlichen Willen entschlossen ist, sie zu berichtigen and fulfil them in this, as well as in every other und zu erfüllen in diesem so wohl, als in jedem andern particular; one, who considers his servant not as Umstande; einer, welcher seinen Diener betrachtet nicht wie many do, as a being of inferior rank and species⁴⁾, manche, als ein Wesen von geringerer Ordnung und Gattung, sent into the world merely to be subservient to his gesandt in die Welt bloß um seinen Befehlen unterthan zu

1) §. 30. 2) §. 146. 3) §. 93. 4) §. 87.

commands, and born only to perform them, and
 seyn, und nur geboren um sie zu vollziehen, und
 whom, therefore, he has a right⁵⁾ to treat as he
 welchen, deßhalb, er ein Recht hat zu behandeln wie er es
 thinks most proper and convenient; but as a
 am geeignetsten und passendsten hält, sondern als ein
 creature of the same rank and dignity with himself,
 Geschöpf von derselben Ordnung und Würde mit ihm selbst,
 made after the same divine image⁶⁾; as one, who, though
 geschaffen nach demselben göttlichen Bilde; wie einen, der, obgleich
 not so considerable, is yet perhaps an equally⁷⁾ useful
 nicht so bedeutend, doch vielleicht ein ebenso nützlich
 member of society, to whom Providence has appointed
 Mitglied der Gesellschaft ist, dem die Vorsehung bestimmt hat
 an humbler station in this life; one, whom he has
 eine bescheidenere Stellung in diesem Leben; einer, mit welchem
 entered into solemn⁸⁾ contract and agreement
 er in einen feierlichen Kontrakt und Vertrag getreten
 with, for the reciprocal preservation⁹⁾ of their mutual
 ist, zur gegenseitigen Erhaltung ihres beiderseitigen
 peace and happiness; as such, therefore he pays with
 Friedens und Glückes; als solcher, daher bezahlt er mit
 the utmost strictness and punctuality¹⁰⁾, whatever is
 der äußersten Strenge und Pünktlichkeit, was ihm auch
 due to him for his labour and servitude.
 gebührt für seine Arbeit und Dienstbarkeit.

But moreover, whilst he is engaged in this labour
 Aber ferner, während er beschäftigt ist mit dieser Arbeit
 and servitude, this good master thinks it his in-
 und Dienstbarkeit, hält es dieser gute Herr für seine unum-
 dispensable¹¹⁾ duty to support and protect him.
 gängliche Pflicht, ihn zu unterstützen und zu beschützen.
 He will not suffer any other to exercise that
 Er wird keinem andern erlauben, jene Macht und
 power and authority over him, which he only
 Autorität über ihn auszuüben, zu welcher er nur
 has a right to; much less to insult or oppress him.
 ein Recht hat; viel weniger ihn zu beleidigen oder zu unterdrücken.

5) §. 103.

6) §. 15.

7) §. 76.

8) §. 110.

9) §. 166.

10) §. 35.

11) §. 142.

A good master will now and then indulge his servant
 Ein guter Herr wird dann und wann seinem Diener einige
 in some relaxation ¹²⁾; he will slacken a little the
 Erholung gewähren; er wird nachlassen in etwas die
 reins of government, loosen the body of servitude, and
 Zügel der Herrschaft, lockern die Bande der Dienstbarkeit, und
 make him as easy and contented as his condition
 ihn so fröhlich und zufrieden machen als seine Lage
 will permit; if he offend from ignorance, he will
 es erlaubt; wenn er aus Unwissenheit fehlt, so wird
 rather ¹³⁾ endeavour to remove ¹⁴⁾ than to re-
 er sich bemühen dieselbe vielmehr zu beseitigen als zu abn-
 sent it; if from inadvertency, he will pardon; if even
 den; wenn aus Unachtsamkeit, so wird er verzeihen; wenn selbst
 from the worst of causes, he will sometimes, nay,
 aus der schlechtesten der Ursachen, so wird er manchmal, ja,
 frequently forgive ¹⁵⁾ him. Besides this, the good,
 häufig, ihm vergeben. Außer diesem, wird sich
 that is consciencious and pious ¹⁶⁾ master, will
 der gute, das heißt der gewissenhafte und fromme Herr, als
 look upon himself bound, as a christian, to guide ¹⁷⁾,
 gebunden betrachten, als ein Christ, seine Diener
 instruct and admonish his servants; to guide
 zu führen, zu unterrichten und zu ermahnen; sie zu füh-
 them by his wisdom, to admonish them by his know-
 ren durch seine Weisheit, sie zu ermahnen durch seine Kennt-
 ledge, to instruct them by his example ¹⁸⁾. He will
 nisse, sie zu unterrichten durch sein Beispiel. Er wird
 shew ¹⁹⁾ that he is fit to rule ²⁰⁾ over others by
 zeigen, daß er fähig ist, über andere zu herrschen durch
 the command which he has over his own passions,
 die Herrschaft, welche er über seine eignen Leidenschaften hat,
 and keep the noblest superiority ²¹⁾ over his own ser-
 und behalten die edelste Oberherrschaft über seine eignen Die-
 vants, the superiority of virtue.
 ner, die Oberherrschaft der Tugend.

Franklin.

12) §. 135. 13) §. 11. 14) §. 27. 15) §. 21. Exc. 16) §. 159.
 17) §. 77. 18) §. 157. Rem. 19) §. 56. Exc. 20) §. 34. Rem.
 21) §. 166.

IV. Etymology.

1. — There are eleven parts of speech. Es giebt elf Redetheile.

Article	das	Geschlechtswort
Substantive	"	Hauptwort
Adjective	"	Beiwort
Numeral	"	Zahlwort
Pronoun	"	Fürwort
Verb	"	Zeitwort
Participle	"	Mittelwort
Adverb	"	Nebenwort
Conjunction	"	Bindewort
Preposition	"	Vorwort
Interjection	"	Ausrufungswort.

I. Article.

2. — An article points out a Substantive and shows the extent of its signification. Ein Artikel bezeichnet ein Hauptwort näher, und bestimmt die Ausdehnung seiner Bedeutung.

3. — There are two articles strictly so called: the indefinite *a, an*; and the definite *the*. Es giebt zwei eigentliche Artikel: den unbestimmten: *a, an* ein, eine, ein; und den bestimmten: *the* der, die, das.

a) The indefinite Article.

4. — *A* is used before a consonant and before the accented syllables *u, eu, ew*, in a general sense; as *A* ein, eine, ein, wird vor einem Konsonanten und den betonten Silben *u, eu, ew*, im allgemeinen Sinne angewendet; z. B.

a man	ein Mensch, Mann	a daughter	eine Tochter
a woman	eine Frau	a friend	ein Freund
a child	ein Kind	a teacher	ein Lehrer
a father	ein Vater	a house	ein Haus
a mother	eine Mutter	a home	eine Heimath
son	ein Sohn	a holiday	ein Feiertag

a union eine Einigkeit
a euphony ein Wohlklang

5. — *A* becomes *an* before
a vowel and before *h* si-
lent; as

an aunt eine Tante
an uncle ein Oheim
an enemy ein Feind
an eagle ein Adler
an arm ein Arm
an organ ein Werkzeug.

6. — *A* and *an* are some-
times used to denote the
proportion one thing has
to another; as

This house is worth twenty
pounds *a* year.

This cloth is worth five
shillings *an* ell.

He earns four dollars *a*
day.

The needles cost two pence
a dozen.

7. — *A* is used before a
Participle in *ing*, in which
place it seems to partake
of the nature of a Prepo-
sition; as:

John is going *a* hunting.

Will you not go *a* bathing?

That poor boy went *a* beg-
ging.

The fishermen go *a* fishing.

8. — *A* is used in the sin-
gular number only; except
before the adjectives *few*
and *many*, and the nu-
merals *hundred*, *thousand*,
million etc.; as:

a university eine Universität
a ewer eine Wasserkanne.

A verwandelt sich in *an* vor
einem Vokale und einem
stummen *h*; z. B.

an hour eine Stunde

an heir ein Erbe

an honour eine Ehre

an humour eine Laune

an hospital ein Krankenhaus

an hostler ein Hausknecht.

A und *an* werden manchmal
gebraucht, um das Verhält-
niß, das ein Ding zum an-
dern hat, zu bezeichnen; z. B.

Dieses Haus trägt 20 Pfund
das Jahr (jährlich).

Dieses Tuch gilt 5 Schillinge
die Elle.

Er verdient 4 Thaler den Tag
(täglich).

Die Nadeln kosten zwei Pence
das Duzend.

A wird vor einem Mittelworte
auf *ing* endigend, gebraucht,
wo es dann die Natur ei-
nes Vornwortes anzuneh-
men scheint; z. B.

Johann geht auf die Jagd.

Willst du nicht baden gehen?

Jener arme Knabe ging bet-
teln.

Die Fischer gehen fischen.

A wird nur in der Einzahl
gebraucht; ausgenommen
vor den Beiwörtern *few*,
(einige, wenige) *many*
(viele), und vor den Zahl-
wörtern *hundred*, *thousand*,
million u. f. w.

<i>a</i> few apples	Einige (wenige) Äpfel
<i>a</i> great many pears	Sehr viele Birnen
<i>a</i> thousand pounds	Tausend Pfund
<i>a</i> million of inhabitants	Million Einwohner
<i>a</i> hundred times	hundertmal.

b) The definite Article.

9. — *The* is used in a particular sense; as

the year	das Jahr
the day	der Tag
the week	die Woche
the month	der Monat
the cloud	die Wolke
the earth	die Erde

10. — The difference between *a* and *the* is this: *a*, respects our primary perception and denotes Individuals as unknown; *the*, respects our secondary perception, and denotes Individuals as known.

To explain this by an example.

I see an object pass by which I never saw before. What do I say?

There goes *a* beggar with *a* long beard.

The man departs and returns a week after. What do I say then?

There goes *the* beggar with *the* long beard.

11. — *The* is used in both numbers, Singular and Plural; as

The *der, die, das*; *die*; wird in einem bestimmten Sinne gebraucht; z. B.

the heaven	} der Himmel
the sky	
the bee	die Biene
the ant	die Ameise
the town	} die Stadt.
the city	

Der Unterschied zwischen *a* und *the* ist folgender: *a* bezieht sich auf unsern ersten Begriff und bezeichnet Einzelwesen als unbekannt; *the* drückt unsern zweiten Begriff aus, und bezeichnet Einzelwesen als bekannt.

Um dies durch ein Beispiel zu beweisen.

Ich sehe etwas vorübergehen, was ich nie vorher sah. Was werde ich sagen?

Da geht ein Bettler mit einem langen Barte.

Der Mann geht fort, und kommt eine Woche darauf wieder. Was werde ich dann sagen?

Da geht der Bettler mit dem langen Barte.

The wird gebraucht in den beiden Zahlverhältnissen, in der Einzahl und Mehrzahl; z. B.

the rose die Rose
the garden der Garten
the field das Feld
the fruit die Frucht
the village das Dorf
the steeple der Kirchthurm.

the roses die Rosen
the gardens die Gärten
the fields die Felder
the fruits die Früchte
the villages die Dörfer
the steeples die Kirchthürme.

12. — The declension of the Articles, both indefinite and definite, is this:

Die Declination der Artikel, sowohl des unbestimmten als des bestimmten, ist wie folgt:

Nominative a, an ein, eine, ein
Genitive of a, an eines, einer, eines
Dative to a, an einem, einer, einem
Accusative a, an einen, eine, ein
Ablative of (or) from a, an von einem, einer, einem

Nominative the der, die, das; Mehrzahl die
Genitive of the des, der, des „ der
Dative to the dem, der, dem „ den
Accusative the den, die, das „ die
Ablative of (or) from the von dem, der, dem, „ von den

13. — The Article not pointing out the Gender, nor the Number of the Substantive, is not repeated; as

Da der Artikel weder das Geschlecht noch die Zahl der Hauptwörter bezeichnet, so wird er nicht wiederholt; z. B.

a man, woman and child are here.

Ein Mann, eine Frau und ein Kind sind hier.

a house, garden and meadow are to be sold.

Ein Haus, ein Garten und eine Wiese sind zu verkaufen.

The brothers, sisters and friends of this man.

Die Brüder, Schwestern und Freunde dieses Mannes.

Both the teacher and scholars.

Sowohl die Lehrer als die Schüler.

14. — *The* is used before Adverbs of the comparative and superlative degree; as

The wird vor Nebenwörtern des vergleichenden und höchsten Grades angewendet; z. B.

The more I study, *the* better I learn.

Je mehr ich studiere, desto besser lerne ich.

The richer he grows, *the* more avaricious he is.

Dick studies *the* least of any.

He is *the* most assiduous of my pupils.

15. — A Substantive without an Article is taken in its most extensive sense; as

man was made for society.

horses are useful animals.

trees have green leaves.

woman has been created the companion of man.

16. — Proper names, abstract names, names of metals, herbs, spices, liquids, grains are used without an Article;

John (der) Johann

Alexander (der) Alexander

Southampton Southampton

Vice (das) Laster

Virtue (die) Tugend

Love (die) Liebe

Je reicher er wird, desto geiziger ist er.

Richard studiert am wenigsten von allen.

Er ist der fleißigste meiner Schüler.

Ein Hauptwort ohne Artikel ist im weitesten Sinne genommen; z. B.

Der Mensch wurde für die Gesellschaft geschaffen.

Die Pferde sind nützliche Thiere.

Die Bäume haben grüne Blätter.

Die Frau ist zur Genossin des Mannes geschaffen worden.

Eigennamen, abstrakte Namen, Namen von Metallen, Kräutern, Gewürzen, Flüssigkeiten und Körnern werden ohne Artikel angewendet;

gold (das) Gold

silver (das) Silber

thyme (der) Thymian

ginger (der) Ingwer

ale (das) Ale, Bier.

wheat (der) Weizen.

II. Substantive (Noun).

17. — A Substantive is the name of a thing.

18. — There are two sorts of substantives: Proper and common substantives.

19. — Proper Nouns are assigned to particular persons and places; as

Ein Substantiv ist der Name einer Sache.

Es giebt zwei Arten von Hauptwörtern: Eigennamen und Gattungsnamen.

Eigennamen sind bestimmt für besondere Personen und Dertlichkeiten; z. B.

William	Wilhelm
Jane	Hannchen
Peter	Peter
Albert	Albert
Sara	Sara
Charles	Karl

London	London
York	York
Gloucester (floster)	Gloucester
Amerika	Amerika
Asia	Asien
Europe	Europa.

20. — Common Nouns express a whole kind; as

man	Mensch
bird	Vogel
beast	Thier
dog	Hund
fish	Fisch
cat	Katze

Gattungsnamen bezeichnen eine ganze Gattung; z. B.

horse	Pferd
ox	Ochse
cow	Kuh
knife	Messer
table	Tisch
flower	Blume.

21. — A word representing in a singular form the collection of many particular persons or things, is called a collective noun; as

assembly	Versammlung
regiment	Regiment
army	Armee
town	Stadt
bread	Brot
sugar	Zucker

Ein Wort, welches durch eine Einheitsform die Vereinigung vieler besonderer Personen und Dinge darstellt, wird ein Sammelwort genannt; z. B.

parliament	Parlament
people	Leute, Volk
nation	Nation
society	Gesellschaft
age	Jahrhundert
brass	Messing.

22. — Abstrat nouns denote words only existing in our idea; as

diligence	Fleiß
assiduity	
hatred	Haß
envy	Neid
generosity	Großmuth
avarice	Geiz.

Abstrakte Namen bezeichnen Wörter, die nur durch unsern Begriff bestehen; z. B.

arithmetic	Rechenkunst
mathematics	Mathematik
length	Länge
height	Höhe
heaven	Himmel
hell	Hölle.

a) Number.

23. — Number is the distinction of one from more.

Das Zahlverhältniß ist der Unterschied zwischen einem

24. — There are two numbers: the Singular and the Plural.

The Singular speaks of one; as

boy	Knabe
girl	Mädchen
inkstand	Schreibzeug
candle	} Licht
light	
window	Fenster.

The Plural speaks of more than one; as

barns	Scheunen
mountains	Berge
tulips	Tulpen
bushes	Gebüſche
tables	Tiſche
lambs	Lämmer

25. — The Plural is generally formed by adding *s* to the Singular; as:

hand	Hand	hands	Hände	bat	Fleder-	bats	Fleder-
head	Kopf	heads	Köpfe		mauß		mäufe
nose	Naſe	noses	Naſen	owl	Eule	owls	Eulen
bed	Bett	beds	Betten	vulture	Geier	vultures	Geier
ship	Schiff	ships	Schiffe	sailor	Matroſe	sailors	Matroſen
ruler	Lineal	rulers	Lineal	picture	Gemälde	pictures	Gemälde
cover	Einband	covers	Einbände.				

26. — To words ending in *o*, *ch*, *sh*, *ss* and *x*, the syllable *es* must be added; as

negro	Neger	negroes	Neger
hero	Held	heroes	Helden
church	Kirche	churches	Kirchen

und mehreren Gegenständen.

Es giebt 2 Zahlverhältnisse: die Einzahl und die Mehrzahl.

Die Einzahl spricht von einem Gegenstande; z. B.

hare	Hase
hart	Hirsch
dog	Hund
cat	Katze
snake	Schlange
urchin	Igel

Die Mehrzahl spricht von mehr als einem; z. B.

peasants	Bauern
citizens	Bürger
artists	Künstler
suburbs	Vorstädte
stones	Steine
leaves	Blätter.

Die Mehrzahl wird im Allgemeinen gebildet, indem man der Einzahl ein *s* anhängt; z. B.

Wörtern auf *o*, *ch*, *sh*, *ss* und *x* muß die Silbe *es* angehängt werden; z. B.

lash	Hiebe	lashes	Hiebe
cross	Kreuz	crosses	Kreuze
loss	Verlust	losses	Verluste

crutch Krücke crutches Krücken
sash Schärpe sashes Schärpen

fox Fuchs foxes Füchse
tax Taxe taxes Taxen
u. f. w.

27. — When a consonant comes before *y* in the Singular, *y* is changed into *ie*, with the addition of *s* in the Plural; as

cry Ruf cries Rufe
fly Fliege flies Fliegen
sky Himmel skies Himmel
cly Ohrfeige clies Ohrfeigen
spy Spion spies Spione
sty Schwein- sties Schwein-
stall ställe
lady Dame ladies Damen

Wenn dem *y* in der Einzahl ein Konsonant vorangeht, so verändert sich in der Mehrzahl das *y* in *ie*, und nimmt *s* an; z. B.

country Land countries Länder
bounty Güte bounties Güte
company Ge- companies Ge-
sellschaft sellschaften
rosary Rosen- rosaries Rosen-
franz fränze
family Familie families Fami-
lien.

28. — But when preceded by a vowel, only *s* is added to *y*; as

day Tag days Tage
way Weg ways Wege
prey Beute preys Beuten

Wenn aber ein Vokal vorangeht, so wird dem *y* nur ein *s* beigefügt; z. B.

joy Freude joys Freuden
boy Knabe boys Knaben
colloquy Ge- colloquys Ge-
spräch spräche.

29. — *F* and *fe* in the singular are commonly changed into *ves*, in the plural; as

F und *fe* in der Einheit werden gewöhnlich in der Mehrzahl in *ves* verwandelt; z. B.

calf Kalb
shelf Sims
wolf Wolf
loaf Laib (Brod)
wife Weib
life Leben
knife Messer
half Hälfte

calves Kälber
shelves Simse
wolves Wölfe
loaves Laibe
wives Weiber
lives Leben
knives Messer
halves Hälften.

Exceptions:

dwarf Zwerg dwaris Zwerge gulf Schlund gulfs Schlünde
strife Kampf stripes Kämpfe fife Querpfeifer fives Querpfeifer
coif Haube coifs Hauben.

30. — When ending in the singular in *ff*, *oof* and *ief*, the substantive only takes *s* in the plural; as

muff	Muff
cliff	Klippe
cuff	Manschette
hoof	Huf
proof	Beweis
chief	Anführer
brief	Schreiben
relief	Erleichterung
fief	Lehn

Exception: staff Stab staves Stäbe.

31. — The following substantives are irregular or have kept the saxon plural:

man	Mann, Mensch
woman	Frau
ox	Ochs
brother	Bruder

goose	Gans
mouse	Maus
louse	Laus
tooth	Zahn
foot	Fuß
die	Würfel
penny	Pfennig
child	Kind
pea	Erbsen

32. — Words purely latin, greek, hebrew or french, retain their original plural; as

Wenn das Hauptwort sich in der Einheit auf *ff*, *oof* und *ief* endigt, so nimmt es in der Mehrzahl nur ein *s* an;

z. B.

muffs	Müffe
cliffs	Klippen
cuffs	Manschetten
hoofs	Hufe
proofs	Beweise
chiefs	Anführer
briefs	Schreiben
reliefs	Erleichterungen
fiefs	Lehen u. s. w.

Die folgenden Hauptwörter sind unregelmäßig oder haben den sächsischen Plural beibehalten:

men	Menschen
women	Frauen
oxen	Ochsen
brothers & brethren *)	Brüder

geese	Gänse
mice	Mäuse
lice	Läuse
teeth	Zähne
feet	Füße
dice	Würfel
pence	Pfennige
children	Kinder
pease (peas)	Erbsen.

Rein lateinische, griechische, hebräische oder französische Wörter behalten ihre ursprünglichen Plurale bei;

*) brethren is only used in the figurative sense.

erratum	Druckfehler	errata
phenomenon	Erscheinung	phenomena
memorandum	Notiz	memoranda
genus	Geschlecht	genera
stamen	Staubfaden	stamina
genius	Genius	genii (genuisses) *)
cherub	Cherub	cherubim
seraph	Seraph	seraphim
beau	Stutzer	beaux
monsieur	Herr	messieurs Herren
porte-manteau	Mantelsack	porte-manteaux u. s. w.

33. — The following words have singular and plural alike, but are singular when *a* or *one* goes before them; Die folgenden Wörter haben eine gleiche Einzahl und Mehrzahl, sind aber in der Einheit, wenn *a* oder *one* ihnen voransteht;

a sheep	ein Schaaf	sheep	Schaafe
a deer	ein Reh	deer	Rehe
a swine	ein Schwein	swine	Schweine
a Portuguese	ein Portugiese	Portuguese	
a Chinese	ein Chinese	Chinese	
a Swiss	ein Schweizer	Swiss	
a people	ein Volk	people	Leute.

34. — Some substantives from the nature of the things which they express, are only used in the singular or the plural form; Einige Hauptwörter werden, der Natur der Dinge wegen, die sie ausdrücken, nur in der Einheit oder Mehrheit gebraucht;

The following and similar cannot be plural: Die folgenden und ähnliche können nicht in der Mehrheit seyn:

gold	Gold	sloth	Faulheit
iron	Eisen	pride	Stolz.

The following and a great many others, are never used in the singular; Die folgenden und sehr viele andere, werden nie in der Einzahl angewendet;

bellows Blasebalg, scissars Scheere, lungs Lunge, bowels Eingeweide, breeches Hosen, tongs Feuerzange, snuffers

*) meaning high spirited men it is regular.

Lichtpuge, trousers Ueberhosen, compasses Zirkel, nut-crackers Nußknacker, nine-pins Kegelspiel, draughts Damspiel, billiards Billard, alms Almosen, arms Wappen, ashes Asche, greens Gemüse, means Mittel, pains Mühe, riches Reichthum, thanks Dank u. s. w.

b) Gender.

35. — Gender is the distinction of sex. Gender ist die Unterscheidung der Geschlechter.

36. — The English language has three genders: viz. *the masculine, the feminine, and the neuter.* Die englische Sprache hat 3 Geschlechter: das männliche, das weibliche und das sächliche Geschlecht.

37. — The *masculine* and *feminine* are applied to persons, the *neuter* in general to animals and things without life. Das männliche und das weibliche Geschlecht werden auf Personen angewendet, das sächliche im Allgemeinen auf Thiere und leblose Dinge.

38. — Things without life and animals, when figuratively used as persons, become also *male* or *female.* Leblose Gegenstände und Thiere werden, wenn sie im figurlichen Sinne gebraucht werden, auch männlich oder weiblich.

39. — Some substantives distinguish their gender by their termination; as Einige Hauptwörter unterscheiden ihr Geschlecht durch ihre Endung; z. B.

prince Fürst, princess Fürstin, heir Erbe, heiress Erbin, ambassador Gesandter, ambadress Gesandtin, hero Held, heroine Heldin, auditor Zuhörer, auditress Zuhörerin, host Wirth, hostess Wirthin, baron Baron, baroness Baronin, jew Jude, jewess Jüdin, count Graf, countess Gräfin, lion Löwe, lioness Löwin, emperor Kaiser, empress Kaiserin, master Herr, mistress Herrin, governor Hofmeister, governess Hofmeisterin, widower Wittwer, widow Wittwe, god Gott, goddess Göttin, mayor Bürgermeister, mayoress Bürgermeisterin u. s. w.

40. — Some by different words; as Einige durch verschiedene Wörter; z. B.

boy Knabe, girl Mädchen, lad Bursche, lass Dirne, brother Bruder, sister Schwester, lord Herr, lady Dame, batchelor

Junggeselle, maid Jungfrau, nephew Neffe, niece Nichte, cock Hahn, hen Henne, husband Ehemann, wife Ehefrau, dog Hund, bitch Hündin, son Sohn, daughter Tochter, drake Entich, duck Ente, stag Hirsch, hind Hindin, hart Hirsch, roe Hirschfuh, wizard Zauberer, witch Here, horse Pferd, mare Stute, Sir Herr, madam Frau, king König, queen Königin, uncle Oheim, aunt Tante u. s. w.

41. — Some others become *masculine* or *feminine* by adding *man* or *maid*, *male* or *female*, *he* or *she* to the substantive; as

a man-servant	} ein Diener
a male-servant	
a he-servant	
a he friend	ein Freund
a man-slave	ein Sklave
a he-goat	ein Ziegenbock
a male-companion	ein Gefährte

42. — With fowls, *cock* or *hen*, must be added; sometimes they come before, sometimes after the substantives; as

a cock-pigeon	ein Tauber
a cock-sparrow	ein Sperlingsmännchen
a turkey-cock	ein Truthahn
a peacock	ein Pfau

43. — With quadrupeds *dog* or *bitch*, *buck* or *doe*, *boar* or *sow*, are used;

a dog-fox	ein Fuchs
a dog-wolf	ein Wolf

Einige andere werden männlich oder weiblich, indem man *man* oder *maid*, *male* oder *female*, *he* (er) oder *she* (sie) dem Hauptworte beigefügt; z. B.

a maid-servant	} eine Dienerin, Magd
a female-servant	
a she-servant	
a she-friend	eine Freundin
a female-slave	eine Sklavin
a she-goat	eine Ziege
a female-companion	eine Gefährtin u. s. w.

Bei Vögeln muß *cock* oder *hen* hinzugefügt werden; manchmal setzt man sie vor, manchmal nach dem Hauptworte; z. B.

a hen-pigeon	eine Taube
a hen-sparrow	ein Sperlingsweibchen
a turkey-hen	eine Truthenne
a peahen	eine Pfauhenne.

Bei vierfüßigen Thieren wird *dog* (Hund) oder *bitch* (Hündin), *buck* (Bock) oder *doe* (Geiß), *boar* (Eber) oder *sow* (Sau) gebraucht; z. B.

a bitch-fox	eine Füchsin
a bitch-wolf	eine Wölfin

a buck-rabbit ein Kaninchen-
männchen

a boar-pig ein männliches
Ferkel

a doe-rabbit ein Kaninchen-
weibchen

a sow-pig ein weibliches Fer-
kel.

c) Case.

44. — In the English lan-
guage, the substantive has
but one case, namely the
Saxon Genitive or Posses-
sive; as

God's grace Gottes Gnade

a man's life eines Menschen
Leben

a father's tenderness eines Va-
ters Liebe

the subject's obedience des
Unterthanen Gehorsam

45. — In the plural only an
apostrophe is added; as

the subjects' obedience der
Unterthanen Gehorsam

When preceded by *at*, de-
noting presence in some
place, the substantive is
also to take the saxon ge-
nitive; as

We were last evening at
our uncle's (house)

The strangers, who are in
Rome, are advised to
hear mass at St. Peter's
(church).

Im Englischen hat das Haupt-
wort nur ein Casus, näm-
lich den sächsischen oder pos-
sessiven Genitiv; z. B.

the king's justice des Königs
Gerechtigkeit

Willam's generosity Wilhelms
Großmuth

Charles's assiduity Karls
Fleiß

man's disobedience des Men-
schen Ungehorsam

In der Mehrzahl wird nur
ein Apostroph hinzugefügt;
z. B.

the kings' justice der Könige
Gerechtigkeit.

Wenn dem Hauptworte *at*
vorangeht, welches die Ge-
genwart an irgend einem
Platze bezeichnet, so muß
auch der sächsische Genitiv
demselben angehängt wer-
den; z. B.

Wir waren gestern Abend bei
unsrem Oheime.

Den Fremden, die in Rom
sind, rathen wir, einer Messe
in der Sct. Peterskirche bei-
zumohnen.

III. Adjective.

46. — An adjective is joined to a substantive and expresses its nature or quality;

a good drink ein gutes Getränk

the red rose die rothe Rose

the polite youth der höfliche

Jüngling

a high mountain ein hoher Berg

Ein Beiwort steht in Verbindung mit einem Hauptworte, und drückt dessen Natur oder Eigenschaft aus;

a bad action eine schlechte Handlung

the fine morning der schöne Morgen

a long road ein langer Weg

a low bush ein niedriges Gebüsch

47. — An adjective has no variation in gender, number and case;

Ein Beiwort erleidet keine Veränderung in Zahl, Geschlecht und Kasus;

a lovely maid eine liebenswürdige Jungfrau

poor debtors arme Schuldner

the little spirits die kleinen Geister

the wealthy merchants die reichen Kaufleute

the virtuous ladies die tugendhaften Frauen

great hopes große Hoffnungen.

48. — The adjective admits of more or less, or different degrees of Comparison.

Das Beiwort läßt mehr oder weniger, oder verschiedene Vergleichungsgrade zu.

49. — In its simple state, the adjective is called the positive degree.

In seiner einfachen Form, wird das Eigenschaftswort Positiv genannt.

50. — When its signification is somewhat enlarged or diminished, it is called the comparative degree.

Wenn dessen Bedeutung etwas vergrößert oder vermindert wird, so nennt man dies den Comparativ.

51. — In its highest or lowest signification, it is called the superlative degree.

In seiner höchsten oder niedrigsten Bedeutung, wird es der Superlativ genannt.

52. — The positive becomes the comparative by the addition of *er*, when ending with a consonant, and

Der Positiv wird zum Comparativ durch Anhängung von *er*, wenn er sich auf einen Konsonanten, und

by the addition of *r* only, when ending with *e*; as

durch die Anhängung von *r*, wenn derselbe auf *e* endet; z. B.

new neu newer neuer, wise weise wiser weiser, great groß greater größer, white weiß whiter weißer, tall groß, lang taller größer, länger, large groß larger größer, cold kalt colder kälter, fine schön finer schöner, warm warm warmer wärmer, handsome schön handsomer schöner, fresh frisch fresher frischer, blue blau bluer blauer.

53. — The positive becomes the superlative by the addition of *est*, when ending with a consonant, and by the addition of *st*, when ending in *e*; as

Der Positiv wird zum Superlativ durch Anhängung von *est*, wenn sich derselbe auf einen Konsonanten, und von *st*, wenn er sich auf *e* endigt; z. B.

new neu the newest der neueste, wise weise the wisest der weiseste, great groß the greatest der größte, white weiß the whitest der weißeste, tall groß the tallest der größte, large groß the largest der größte, cold kalt the coldest der kälteste, fine schön the finest der schönste u. s. w.

54. — When the *positive* ends in *y*, this letter is changed into *i* with addition of *er* in the *comparative* and *est* in the *superlative*; as

Wenn der Positiv sich auf *y* endigt, so wird dieser Buchstabe in *i* verwandelt, mit Hinzufügung von *er* im Komparativ und *est* im Superlativ; z. B.

happy glücklich happier glücklicher the happiest der glücklichste
goodly gütig goodlier gütiger the goodliest der gütigste
wealthy reich wealthier reicher the wealthiest der reichste
heavy schwer heavier schwerer the heaviest der schwerste.

55. — The *comparative* and *superlative* are also sometimes formed by the adverbs *more* and *most*; as

Der Komparativ und Superlativ wird auch manchmal durch die Nebenwörter *more* (mehr) und *most* (meist) gebildet; z. B.

rigid streng more rigid strenger the most rigid der strengste,
benevolent gütig more benevolent gütiger the most benevolent der gütigste, able fähig more able fähiger the most

able der fähigste, frugal mäßig more frugal mäßiger the most frugal der mäßigste.

56. — When diminished, the comparative and superlative are formed by *less* and *least*; as

Wenn der Komparativ und Superlativ verringert werden, so werden sie mit *less* (geringer, weniger) und *least* (am geringsten, am wenigsten) gebildet; z. B.

rigid streng less rigid weniger streng the least rigid der am wenigsten strenge, benevolent gütig less benevolent weniger gütig the least benevolent der am wenigsten gütige u. s. w.

57. — Adjectives which have the following terminations, are more elegantly compared by *more* and *most*, than by *er* and *est*;

Beiwörter, die die folgenden Endungen haben, werden besser durch *more* und *most*, als durch *er* und *est* gesteigert;

ain . . . certain gewiß
al . . . mortal sterblich
able . . . commendable
ble . . . visible sichtbar
cal . . . angelical englisch
en . . . golden golden
fy . . . puffy aufgeblasen
ful . . . powerful mächtig
ght . . . fraught beladen
id . . . candid mild
ing . . . charming reizend
ish . . . peevish mürrisch

ive . . . conducive dienlich
ky . . . rocky felsig
less . . . careless sorglos
ly . . . godly göttlich
lt . . . difficult schwer
my . . . gloomy düster
nt . . . benevolent gütig
ny . . . skinny häutig
ous . . . virtuous tugendhaft
ry . . . necessary nöthig
some . . . troublesome störend
st . . . honest ehrlich.

58. — The following adjectives are irregular in their comparison:

Die folgenden Beiwörter sind unregelmäßig in ihrer Steigerung;

good gut better besser the best der beste, bad, evil schlimm, schlecht worse schlechter the worst der schlechteste, little klein, gering less kleiner the least der kleinste, much, many viel, viele more mehr the most der meiste, late spät later später the last (latest) der späteste, letzte, old alt elder (older) älter the eldest (oldest) der älteste, near nahe nearer näher the next (nearest) der nächste.

59. — The following superlatives are formed by an

Die folgenden Superlative werden aus einem Beiworte

adjective with the addition oft <i>most</i> ;	mit Hinzufügung von <i>most</i> gebildet;
the innermost der innerste	the hindermost der hinterste
the uppermost der oberste	the foremost der vorderste
the lowermost der unterste	the inmost der innerste
the southmost der südlichste	the upmost der oberste.

IV. Numeral.

60. — The *numeral* points out the *quantity*, *order* and *rank* of persons and things. Das Zahlwort bezeichnet die Menge, Ordnung oder Reihenfolge der Personen und Dinge.

61. — There are two kinds of Numerals: Es giebt zwei Arten von Zahlwörtern:

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1) The cardinal numbers | 1) Die Hauptzahlen und |
| 2) the ordinal numbers. | 2) die Ordnungszahlen. |

62. — The cardinal numbers show the quantity of persons and things and answer to the question: *how many* are there? They are: Die Hauptzahlen zeigen die Menge der Personen und Dinge an, und antworten auf die Frage: wie viel? Sie heißen:

0 zero	14 fourteen	50 fifty
1 one	15 fifteen	60 sixty
2 two	16 sixteen	70 seventy
3 three	17 seventeen	80 eighty
4 four	18 eighteen	90 ninety
5 five	19 nineteen	100 a, one hundred
6 six	20 twenty	101 a, one hundred and one
7 seven	21 twenty one	108 a, one hundred and eight
8 eight	22 twenty two	360 three hundred and sixty
9 nine	23 twenty three	1000 a, one thousand etc.
10 ten	30 thirty	1000000 a, one million.
11 eleven	34 thirty four	
12 twelve	40 forty	
13 thirteen	45 forty five	

63. — The ordinal numbers speak of the *rank* and *order* which persons and Die Ordnungszahlen handeln von der Reihenfolge und Ordnung, welche Personen

objects occupy among
themselves; they are:

und Dinge unter einander
einnehmen; sie heißen:

The first	der, die, das	erste
„ second	—	zweite
„ third	—	dritte
„ fourth	—	vierte
„ fifth	—	fünfte
„ sixth	—	sechste
„ seventh	—	siebente
„ eighth	—	achte
„ ninth	—	neunte
„ tenth	—	zehnte
„ eleventh	—	elfte
„ twelfth	—	zwölfte
„ thirteenth	—	dreizehnte
„ fourteenth	—	vierzehnte
„ fifteenth	—	fünfzehnte
„ sixteenth	—	sechzehnte
„ seventeenth	—	siebenzehnte
„ eighteenth	—	achtzehnte
„ nineteenth	—	neunzehnte
„ twentieth	—	zwanzigste
„ twenty first	—	einundzwanzigste
„ twenty second	—	zweiundzwanzigste
„ twenty third	—	dreiundzwanzigste
„ thirtieth	—	dreißigste
„ fortieth	—	vierzigste
„ fiftieth	—	fünfzigste
„ sixtieth	—	sechzigste
„ seventieth	—	siebzigste
„ eightieth	—	achzigste
„ ninetieth	—	neunzigste
„ hundredth	—	hundertste
„ hundred and first	—	hundert und erste
„ hundred and twenty ninth	—	hundert und neunundzwan- zigste
„ thousandth	—	tausendste
„ millionth	—	millionste.

64. — Besides these num-
bers there are still:

Außer diesen giebt es noch:

1. Numbers of citation
2. Numbers of repetition
3. Numbers of multiplication
4. Numbers of fraction.

63. — They are either derived from or compounded with the above cited cardinal and ordinal numbers.

66. — The numbers of citation are formed by adding *ly* to the ordinal numbers, but are only used till tenthly; they are:

firstly *erstens*
 secondly *zweitens*
 thirdly *drittens*
 fourthly *viertens*
 fifthly *fünftens*
 sixthly *sechstens*
 seventhly *siebentens*
 eighthly *achtens*
 ninthly *neuntens*

67. — The numbers of repetition answer to the question: how many times? They are:

once *einmal*
 twice *zweimal*
 thrice (three times) *dreimal*
 four times *viermal*
 five times *fünfmal*
 six times *sechsmal*
 thirty times *dreißigmal*

68. — The numbers of *multiplication* answer to the question: how manifold? They are:

1. Anführungszahlen
2. Wiederholungszahlen
3. Vermehrungszahlen
4. Bruchzahlen.

Sie werden entweder abgeleitet von den oben angeführten Haupt- und Ordnungszahlen, oder mit ihnen zusammengesetzt.

Die Anführungszahlen werden aus den Ordnungszahlen durch Anhängung von *ly* gebildet; sie werden jedoch nur bis zu tenthly gebraucht; sie heißen:

tenthly *zehntens*
 in the eleventh place *elftens*
 in the twelfth place *zwölftens*
 in the twentieth place *zwanzigstens*
 in the forty fifth place *vierundfünfzigstens*
 in the hundredth place *hundertstens* u. s. w.

Die Wiederholungszahlen antworten auf die Frage: wie oft? Sie heißen:

seventy three times *dreiund-siebzigmal*
 two hundred times *zweihundertmal*
 one thousand times *tausendmal* u. s. w.

Die Vermehrungszahlen antworten auf die Frage: wie vielfach? Sie heißen:

simple einfach
 twofold (double) zweifach
 threefold (treble, triple) dreifach
 fourfold (quadruple) vierfach
 fivefold (quintuple) fünffach
 sixfold (sextuple) sechsfach
 sevenfold (septuple) siebenfach

69. — The numbers of fraction are besides *a half* and *a quarter* the same like the ordinal numbers; for instance:

a half ein Halb
 a third ein Drittel
 a fourth (quarter) ein Viertel
 an eighth ein Achtel
 two twelfths zwei Zwölftel

eightfold (octuple) achtfach
 ninefold neunfach
 tenfold (decuple) zehnfach
 twentyfold zwanzigfach
 hundredfold (centuple) hundertfach
 thousandfold tausendfach &c.

Die Bruchzahlen sind außer *a half* und *a quarter* dieselben wie die Ordnungszahlen; z. B.

twelve seventy eighths $12/78$
 one hundred twenty, seven hundred and ninety thirds $120/793$.

V. Pronoun.

70. — A pronoun is used for a substantive.

Ein Fürwort steht für ein Hauptwort.

71. — There are eight kinds of pronouns;

Es giebt 8 Arten von Fürwörtern;

- a) Personal persönliche
- b) Possessive zueignende
- c) Reciprocal zurückführende
- d) Demonstrative hinweisende
- e) Relative bezüglichliche
- f) Interrogative fragende
- g) Determinative bestimmende
- h) Indefinite unbestimmte.

72. — In a *pronoun* there are four things to be considered, viz. person, number, gender and case.

Bei einem Fürworte muß viererlei beobachtet werden, nämlich: Person, Zahl, Kasus und Geschlecht.

73. — There are three persons;

Es giebt drei Personen;

The first speaks of ourselves.

The second is spoken to.

The third is spoken of.

74. — Pronouns like substantives have two numbers, singular and plural.

75. — A Pronoun must always agree in gender and case with its antecedent, or the substantive for which it stands.

Mit der ersten reden wir von uns selbst.

Die zweite ist die angeredete. Von der dritten wird gesprochen.

Die Fürwörter haben wie die Hauptwörter zwei Zahlen, Einzahl und Mehrzahl.

Ein Fürwort muß immer in Geschlecht und Kasus mit seinem Hauptworte, für welches es steht, übereinstimmen.

A. Personal Pronouns.

76. — They are:

Sie heißen:

Singular.

First person	Second person	Third person masculine	Third p. feminine	Third p. neutral
N. I <i>ich</i>	thou <i>du</i>	he <i>er</i>	she <i>sie</i>	it <i>es</i>
A. me <i>mich</i>	thee <i>dich</i>	him <i>ihn</i>	her <i>sie</i>	it <i>es</i>

Plural.

First p.	Second p.	Third person for all genders
N. we <i>wir</i>	you <i>ihr</i>	they <i>sie</i>
A. us <i>uns</i>	you <i>euch</i>	them <i>sie</i> .

77. — All other cases, as *genitive, dative, ablative* are formed by their proper prepositions; the genitive with *of*, as *of me, of us*; the dative with *to*, as *to thee, to you, to it*; and the ablative with *of* (or) *from*, as *of* (or) *from her* etc.

Alle andern Fälle, wie der Genitiv, Dativ, Ablativ werden mit ihren besondern Präpositionen gebildet; der Genitiv mit *of*, wie *of me meiner, of us unser*, der Dativ mit *to*, wie *to thee dir, to you euch*; und der Ablativ mit *of* oder *from*, wie *of* oder *from her von ihr*; u. s. w.

B. Possessive Pronouns.

78. — They denote the possession or property of some one or more Individuals.

Sie bezeichnen den Besitz oder das Eigenthum irgend eines Individuums oder mehrerer.

79. — They are either concrete or absolute.

Sie sind entweder verbunden (mit einem Hauptworte) oder alleinstehend.

a) concrete.

Singular.

First person	Second person	Third p. masculine	Third p. feminine	Third p. neutral
my mein	thy dein	his seyn	her ihr	its sein

Plural.

our unser	your euer	their ihr
-----------	-----------	-----------

b) absolute

Singular.

mine	thine	his	hers	its
der, die, das meinige	der, die, das deinige	der, die, das seinige	der, die, das ihrige	der, die, das seinige

Plural.

ours	yours	theirs
der, die, das unsrige	der, die, das eurige	der, die, das ihrige.

C. Reciprocal Pronouns.

80. — These pronouns are either used for personal pronouns, or accompanying them or referring to them. They are:

Diese Fürwörter werden entweder für persönliche Fürwörter gebraucht, oder begleiten dieselben oder beziehen sich auf dieselben. Sie heißen:

I . . . myself ich selbst
thou . . . thyself du selbst
he . . . himself er selbst

she . . . herself sie selbst
it . . . itself es selbst
one . . . one's self

we . . . ourselves wir selbst
 you . . . yourselves (your-
 self) *) ihr selbst, Sie
 selbst

they . . . themselves sie
 selbst.

D. Demonstrative Pronouns.

81. — They precisely point out the object to which they relate. They are

Sie weisen bestimmt auf den Gegenstand hin, auf den sie sich beziehen. Sie heißen

this dieser, diese, dieses
 that jener, e, es

these diese
 those jene.

82. — Like the possessive pronouns, these pronouns are either concrete or absolute, having, however, for both instances but one form; as

Wie die zueignenden Fürwörter, sind auch diese entweder verbunden oder selbstständig, haben jedoch für beide Fälle nur eine Form; z. B.

This newspaper is preferable to that.

Diese Zeitung ist jener vorzuziehen.

Those newspapers are preferable to these.

Jene Zeitungen sind diesen vorzuziehen.

I shall neither read these nor those.

Ich werde weder diese noch jene lesen.

83. — These pronouns, like the articles, follow the words *all*, *both*, *half*; as

Diese Fürwörter folgen, ebenso wie die Artikel, den Wörtern *all* ganz, *all*, *both* beide, *half* halb; z. B.

All *this* night I did not sleep a wink.

Diese ganze Nacht schlief ich nicht einen Augenblick.

All *these* endeavours were in vain.

Alle diese Bemühungen waren umsonst.

Both *these* schools rival for superiority.

Diese beiden Schulen streben um die Wette nach Ueberlegenheit.

Half *this* dollar will do.

Dieser halbe Thaler ist genug.

*) when but addressed to a single person, it is only to be written: *yourself*.

84. — *This* and *these* are also used sometimes with notions of time, and seem to partake then of the nature of an adverb of time.

I have been in England *this* year and a half.

He surely will know it already *these* three months.

The result will be known within *these* two months.

This und these werden auch manchmal bei Zeitangaben gebraucht, und scheinen dann die Natur eines Adverbs der Zeit anzunehmen.

Ich bin seit anderthalb Jahren in England.

Er wird es gewiß schon seit einem Vierteljahre wissen.

Der Erfolg wird bekannt werden innerhalb zweier Monate.

E. Relative Pronouns.

85. — These pronouns cannot but have an antecedent, which they relate to.

There are four of them; viz.

Masculine and *feminine*;
Singular and *Plural*

who welcher, e, es; der, die, das

(of whom) whose welches, er, es; dessen, deren, dessen

to whom welchem, welcher, welchem; dem, der, dem

whom welchen, welche, welches; den, die, das

of (or) from whom von welchem, welcher, welchem;

von dem, der, dem

Masc., fem. and neuter for both numbers.

that der, die, das; welcher, e, es.

what was.

Diese Fürwörter müssen immer ein vorhergehendes Wort haben, auf welches sie sich beziehen.

Es giebt deren vier, nämlich

Neuter; Singular and Plural

which welches; das

of which welches; dessen

to which welchem; dem

which welches; das

of (or) from which von welchem; von dem.

86. — Except in the nominative, these pronouns may be omitted, the preposition,

Außer im Nominativ, können diese Fürwörter ausgelassen werden, wo dann das

which accompanies them, being then placed after the verb; as

The prodigy *to which* you gave no credit

The prodigy *which* you gave no credit *to*

The prodigy you gave no credit *to*

The prodigy *that* you gave no credit *to*.

87. — The genitive *whose* is placed before the substantive, which it is depending from; but as for the genitives *of whom* and *of which*, their place is invariably after their substantives, as

Henry the fourth *whose* kindness was known.

A king on *whose* royal word his subjects so willingly depend.

A king on the royal word *of whom* etc.

Virtue, without the practice *of which* men never can be happy.

88. — When taken in a figurative sense, *whose*, though in general but applicable to persons, may also be used with things; as

The earth *whose* womb opened to swallow them up.

89. — To *who* and *what* sometimes *ever* or *soever*

Vorwort, welches sie begleitet, nach dem Zeitworte zu stehen kommt; z. B.

Das Wunder, dem Sie keinen Glauben schenkten.

Der Genitiv *whose* wird vor das Substantiv gesetzt, von welchem er abhängt; was aber die Genitive *of whom* und *of which* anbelangt, so ist ihre Stelle unveränderlich nach deren Hauptworte; z. B.

Heinrich der Vierte, dessen Güte bekannt war.

Ein König, auf dessen königliches Wort seine Unterthanen sich so gerne verlassen.

Tugend, ohne deren Ausübung die Menschen nie glücklich werden können.

Wenn Dinge im bildlichen Sinne genommen werden, so kann *whose* sich auch auf sie beziehen, obgleich im Allgemeinen es nur bei Personen gebraucht wird; z. B.

Die Erde, deren Schoos sich öffnete, um sie zu verschlingen.

An *who* und *what* wird manchmal *ever* oder *soever* ge-

are added, and they have then an indefinite sense; as
Whoever may have told it you.
 Of *whatever* he will be speaking.

hängt, und haben diese Wörter dann einen unbestimmten Sinn; z. B.
 Wer auch es Ihnen gesagt haben mag.
 Von was er auch sprechen mag.

F. Interrogative Pronouns.

90. — The function of these pronouns is to ask after persons and things. They are

Die Berrichtung dieser Fürwörter ist die, daß sie nach Personen und Sachen fragen. Sie heißen

who wer? which welcher, welche, welches? what was für ein?

whose wessen?

to whom wem?

whom wen?

of (or) from whom von wem?

91. — *Who* inquires after persons, *what* and *which* after persons and things; as

Who fragt nach Personen, what und which nach Personen und Dingen; z. B.

Who is this pretty girl?

Wer ist dieses hübsche Mädchen?

What excuses shall I make?

Was für Entschuldigungen soll ich machen?

Which of his brothers has died?

Welcher seiner Brüder ist gestorben?

92. — *What* is also used as an exclamation of astonishment, admiration etc.

What wird auch gebraucht als ein Ausruf des Erstaunens, der Bewunderung u. s. w.

What innumerable stars!

Was für unzählige Sterne!

G. Determinative Pronouns.

93. — These pronouns mediate the nature and quality of indefinite persons and things. They are:

Diese Fürwörter vermitteln die Natur und Eigenschaft unbestimmter Personen und Dinge. Sie heißen:

he, that } derjenige, welcher
 he, who }
 they, who } diejenigen, welche
 they, that }
 that, which dasjenige, wel-
 ches; das, was

the same derselbe, dieselbe, dasselbe; dieselben.

she, that } diejenige, welche
 she, who }
 those, who } diejenigen, welche
 those, that }
 those, which diejenigen, welche

H. Indefinite Pronouns.

94. — These pronouns express their subjects in an indefinite manner. They are:

each jeder, jede, jedes
 every jeder, jede, jedes
 either einer von beiden
 neither keiner von beiden
 any irgend ein, eine, ein
 some irgend ein, eine, ein;
 etwas; einige
 much viel
 many viele; many a manch
 ein, eine, ein
 little wenig

95. — *Each* relates to a separate Individual of a certain number; as
Each of these islands bears another name.
Each of us was of a different opinion.

96. — *Every* relates to all the members of a certain number; as
Every woman was clothed in black.

Every star has its sun.

97. — *Any* means *some one* in an indefinite sense; as

Diese Fürwörter drücken ihre Subjekte auf eine unbestimmte Weise aus. Sie heißen:

few wenige (einige wenige)
 no kein, keine, kein
 none keiner, keine, keines
 all ganz; aller, alle, alles; alle
 several mehrere
 such solch; ähnlich
 such a one ein solcher, eine solche, ein solches
 one einer, eine, eines
 other anderer, andre, andres
 both beide.

Each bezieht sich auf ein getrenntes Einzelwesen einer gewissen Anzahl; z. B.
 Jede dieser Inseln hat einen andern Namen.
 Jeder von uns hatte eine verschiedene Meinung.

Every bezieht sich auf alle Glieder einer gewissen Anzahl; z. B.
 Jede Frau war schwarz gekleidet.

Jeder Stern hat seine Sonne.

Any bedeutet *some one*, irgend ein, in einem unbestimmten Sinne; z. B.

Any of you must have told it him.

Give me but *any* reason of it.

98. — *Any*, is used in the negation and question; as

Have you got *any* news of him?

I have not got *any*.

99. — In the negative question, however, *some* must be used; as

Have you not got *some* news of him?

Irgend einer von euch muß es ihm gesagt haben.

Geben Sie mir nur irgend eine Ursache dafür an.

Any wird in der Verneinung und Frage angewendet; z. B.

Haben Sie irgend eine Nachricht von ihm erhalten?

Ich habe keine erhalten (nicht irgend eine).

In der verneinenden Frage jedoch, muß *some* angewendet werden; z. B.

Haben Sie keine Nachricht von ihm erhalten?

VI. Verb.

100. — A verb signifies to *do*, to *suffer* or to *be*.

101. — There are five kinds of verbs; viz. *active*, *passive*, *neuter*, *reflective* and *impersonal*.

102. — An *active* verb expresses an action, and has an agent to act and an object acted upon; as

God loves *mankind*.

103. — A *passive* verb expresses a suffering or the receiving of an action; as

Ein Zeitwort bezeichnet eine Handlung, ein Leiden oder ein Seyn.

Es giebt 5 Arten von Zeitwörtern; nämlich: handelnde, leidende, sächliche, zurückwirkende und unpersönliche.

Ein aktives Zeitwort drückt eine Handlung aus, und hat eine thätige Person oder Sache, und einen Gegenstand, auf den sie sich thätig äußert; z. B.

Gott liebt das Menschengeschlecht.

Ein passives Zeitwort drückt ein Leiden, oder das Erdulden einer Handlung aus; z. B.

Mankind is loved by *God*.

Das Menschengeschlecht wird von Gott geliebt.

104. — A *neuter* verb has either no action at all, or when it has one, it terminates in the *agent*, and cannot pass over to a different object; as

Ein sächliches Zeitwort hat entweder gar keine Handlung, oder wenn es eine hat, so geht sie auf das Subjekt zurück, und kann nicht auf einen andern Gegenstand übergehen; z. B.

The boy sleeps der Knabe schläft, the horse neighs das Pferd wiehert.

105. — A *reflecting* verb has its *agent* and *object* of the same person with the action passing over to the subject itself; as

Ein reflektives Zeitwort hat sein Subjekt und Object von derselben Person, und es kehrt dessen Handlung auf das Subjekt zurück; z. B.

I dress myself ich fleide mich an, thou washest thyself du wäschest dich u. s. w.

106. — An *impersonal verb* is only used in the third person singular with the pronoun *it* as its subject; as

Ein unpersönliches Zeitwort wird nur in der dritten Person der Einheit gebraucht und hat das Fürwort *it*, es zum Subjekt; z. B.

it hails es hagelt, *it* thunders es donnert.

107. — There are still auxiliary or helping verbs, by the help of which other verbs are conjugated. They are:

Es giebt auch noch Hülfszeitwörter, mit deren Hülfe andre Zeitwörter conjugirt werden. Sie heißen:

to have haben, to be seyn, to do thun, can können, may mögen, können, must müssen, ought sollen, shall sollen, werden, will wollen, werden, let lassen.

108. — Of them only the first three are complete or existing in all tenses, the others being defective or

Davon sind nur die ersten drei vollständig oder in allen Zeiten vorkommend; die andern sind unvollständig; sie

only existing in some particular moods or tenses.

109. — Every verb must agree in number, person, mood and tense with its subject, answering to the question who? or what?

110. — There are five moods; viz.

a) The Infinitive, which is used in an *indefinite* sense with the particle *to* before it; as

to read lesen,

b) The Indicative, which *affirms, denies* or else *asks a question*; as

I read ich lese. I do not read ich lese nicht.

Do I read lese ich? Do I not read? Lese ich nicht?

c) The Imperative, which *bids or commands*; as

Read lese, lesen Sie, go there gehe hin, gehen Sie hin.

d) The Potential, which expresses a *condition, a possibility, a duty, a liberty* etc.; as

He may go out er mag ausgehen. I will allow it ich will es erlauben. We should be satisfied wir würden zufrieden seyn u. s. w.

e) The Subjunctive, which depends upon another verb in the same sentence, and has generally some conjunction before it; as

kommen nur in einigen besonderen Redeformen und Zeiten vor.

Jedes Zeitwort muß sich in Zahl, Person, Redeweise und Zeit nach seinem Subjekte, welches auf die Frage wer? oder was? antwortet, richten.

Es giebt fünf Redeweisen; nämlich

die unbegrenzte Redeform, welche in einem unbestimmten Sinne mit der Partikel *to* (zu) vor sich, gebraucht wird; z. B.

to love lieben.

die bestimmte Redeform, welche bejaht, verneint oder auch eine Frage stellt; z. B.

welche befiehlt, heißt, auffordert; z. B.

welche eine Bedingung, Möglichkeit, Pflicht, Freiheit u. s. w. ausdrückt; z. B.

die verbundene Redeform, welche von einem andren Zeitworte in demselben Satze abhängt, und gewöhnlich irgend ein Bindewort vor sich hat; z. B.

What hinders *that I may read?*

If he were more reasonable.

111. — There are three *tenses* or *times*: the *present*, *perfect* and *future*.

112. — These tenses are subdivided into *imperfect* and *perfect* ones; viz.

The *Present imperfect*.

I love, am loving ich liebe.

The *Present perfect*.

I have loved, have been loving ich habe geliebt.

The *Past imperfect*.

I loved, was loving ich liebte.

The *Past perfect*.

I had loved, had been loving ich hatte geliebt.

The *Future imperfect*.

I shall love, shall be loving ich werde lieben.

The *Future perfect*.

I shall have loved, shall have been loving ich werde geliebt haben.

113. — A *participle* is a word which partakes at the same time of the nature of a verb and of an adjective.

It speaks either of the *present*; as

having habend, da ich, du u. s. w. habe, loving liebend,
da ich, du u. s. w. liebe.

or of the *past*; as

had gehabt, loved geliebt.

114. — The different persons of a verb are sometimes formed by the terminations of the verb itself; as

Was hindert mich, daß ich lese?

Wenn er vernünftiger wäre.

Es giebt drei Zeiten: die Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

Diese Zeiten werden wiederum in unvollendete und vollendete getheilt; nämlich:

Die unvollendete Gegenwart.

Die vollendete Gegenwart.

Die unvollendete Vergangenheit.

Die vollendete Vergangenheit.

Die unvollendete Zukunft.

Die vollendete Zukunft.

Ein Particip ist ein Wort, welches zu gleicher Zeit die Natur eines Zeitwortes und Beiwortes theilt.

Es redet entweder von der Gegenwart, wie

oder von der Vergangenheit, wie

Die verschiedenen Personen eines Zeitwortes werden manchmal durch die Endungen des Zeitwortes selbst gebildet; z. B.

I read ich lese, thou readest du liestest, he reads er liest,
 we read wir lesen, you read ihr leset, they read sie lesen,
 I loved ich liebte, thou lovedst du liebtest, he loved er liebte
 u. s. w.

115. — In all other tenses but the *present imperfect* and *past imperfect* of the *indicative mood*, the persons are formed by the auxiliary verbs.

In allen andern Zeiten, ausser der unvollendeten Gegenwart und Vergangenheit des Indikativs, werden die Personen durch Hülfszeitwörter gebildet.

116. — Conjugation of the helping verb

Konjugation des Hülfszeitworts

To have haben

Infinitive mood

imperfect
 to have haben

perfect
 to have had gehabt haben

Participle

having habend; da ich, du, had gehabt.
 er, sie, es, wir, ihr, sie
 haben.

compound perfect

having had gehabt habend, da ich, du u. s. w. gehabt habe.

Indicative mood.

Present.

imperfect

I have ich habe
 thou hast du hast
 he has er hat
 she has sie hat
 it has es hat
 one has man hat
 we have wir haben
 you have ihr habet (Sie haben)
 they have sie haben

perfect

I have had ich habe gehabt
 thou hast had du hast gehabt
 he has had er hat gehabt
 she has had sie hat gehabt
 it has had es hat gehabt
 one has had man hat gehabt
 we have had wir haben gehabt
 you have had ihr habet gehabt (Sie h. g.)
 they have had sie haben gehabt.

Past

imperfect

I had ich hatte
 thou hadst du hattest
 he had er hatte
 we had wir hatten
 you had ihr hattet (Sie hatten)
 they had sie hatten.

perfect

I had had ich hatte gehabt
 thou hadst had du hattest gehabt
 he had had er hatte gehabt
 we had had wir hatten gehabt
 you had had ihr hattet gehabt (Sie h. g.)
 they had had sie hatten gehabt.

Future

I shall have ich werde haben
 thou wilt have du wirst haben
 he will have er wird haben
 we shall have wir werden haben
 you will have ihr werdet haben (Sie w. h.)
 they will have sie werden haben.

I shall have had ich werde gehabt haben
 thou wilt have had du wirst gehabt haben
 he will have had er wird gehabt haben
 we shall have had wir werden gehabt haben
 you will have had ihr werdet gehabt haben
 they will have had sie werden gehabt haben.

Potential mood

I should have ich würde haben
 thou wouldst have du würdest haben
 he would have er würde haben
 we should have wir würden haben
 you would have ihr würdet haben
 they would have sie würden haben

I should have had ich würde gehabt haben
 thou wouldst have had du würdest gehabt haben
 he would have had er würde gehabt haben
 we should have had wir würden gehabt haben
 you would have had ihr würdet gehabt haben
 they would have had sie würden gehabt haben

Imperative mood

have habe

let him have er soll, mag haben

let her have sie soll, mag haben

let us have wir wollen, laßt uns haben.

have habet

let them have sie sollen, mögen haben.

Subjunctive mood

Present

*imperfect*I have oder may have ich
habethou have oder mayest have
du habesthe have oder may have er
habewe have oder may have wir
habenyou have oder may have ihr
habetthey have oder may have sie
haben*perfect*I have had oder may have
had ich habe gehabtthou have had oder mayest
have had du habest g.he have had oder may have
had er habe g.we have had oder may have
had wir haben g.you have had oder may have
had ihr habet g.they have had oder may have
had sie haben g.

Past

I had oder might have ich
hättethou had oder mightst have
du hättesthe had oder might have er
hättewe had oder might have wir
hättenyou had oder might have ihr
hättetthey had oder might have sie
hätten.I had had oder might have
had ich hätte gehabtthou had had oder mightst
have had du hättest g.he had had oder might have
had er hätte g.we had had oder might have
had wir hätten g.you had had oder might have
had ihr hättet g.they had had oder might
have had sie hätten g.

The *present imperfect* of this
verb is often accompanied
by the participle *got*, which

Die unvollendete Gegenwart
dieses Zeitwortes hat oft
das Particip *got* (erhalten)

has no other function but that of euphony; as

bei sich, welches keine andere Berrichtung als die des Wohlklangs hat; z. B.

we have *got* a new teacher, wir haben einen neuen Lehrer.

This word is, however, no essential part of that tense, and may be omitted, except when the verb is accompanied by some personal pronoun, when there is no leaving it out; as

Dieses Wort ist jedoch kein wesentlicher Theil jener Zeit, und kann weggelassen werden, ausgenommen wenn ein persönliches Fürwort beim Zeitwort steht, wo es dann nicht wegbleiben kann; z. B.

Have you *got* it? Haben Sie es? We have not *got* them.

Wir haben sie nicht.

117. — Conjugation of the auxiliary verb Konjugation des Hülfszeitwortes

To be seyn.

Infinitive mood

imperfect
to be seyn

perfect
to have been gewesen seyn.

Participle

being seyend, da ich bin u. s. w. been gewesen

compound perfect

having been gewesen seyend, da ich gewesen bin u. s. w.

Indicative mood

Present

imperfect

I am ich bin
thou art du bist
he is er ist
we are wir sind
you are ihr seyd
they are sie sind.

perfect

I have been ich bin gewesen
thou hast been du bist gewesen
he has been er ist gewesen
we have been wir sind gewesen
you have been ihr seyd gewesen
they have been sie sind gewesen.

Past

I was ich war
thou wast du warst
was er war

I had been ich war gewesen
thou hadst been du warst gew.
he had been er war gewesen

imperfect

we were wir waren
 you were ihr waret
 they were sie waren.

perfect

we had been wir waren gew.
 you had been ihr waret gew.
 they had been sie waren gew.

Future

I shall be ich werde seyn
 thou wilt be du wirst seyn
 he will be er wird seyn
 we shall be wir werden seyn
 you will be ihr werdet seyn
 they will be sie werden seyn.

I shall have been ich werde
 gewesen seyn
 thou wilt have been du wirst
 g. f.
 he will have been er wird g. f.
 we shall have been wir wer-
 den g. f.
 you will have been ihr wer-
 det g. f.
 they will have been sie wer-
 den g. f.

Potential mood

I should be ich würde seyn
 thou wouldst be du würdest
 seyn
 he would be er würde seyn
 we should be wir würden
 seyn
 you would be ihr würdet seyn
 they would be sie würden
 seyn

I should have been ich würde
 gewesen seyn
 thou wouldst have been du
 würdest gewesen seyn
 he would have been er würde
 gewesen seyn
 we should have been wir
 würden gewesen seyn
 you would have been ihr
 würdet gewesen seyn
 they would have been sie
 würden gewesen seyn.

Imperative mood

be sey

let him be er soll, mag seyn

let her be sie soll, mag seyn

let us be laßt uns seyn, wir wollen seyn

be sey

let them be laßt sie seyn, sie mögen seyn.

*Subjunctive mood**Present**imperfect*

I be oder may be ich sey

thou be oder mayest be du
seyst

he be oder may be er sey

we be oder may be wir
seyenyou be oder may be ihr
seyetthey be oder may be sie
seyen.*perfect*I have been oder may have
been ich sey gewesenthou have been oder mayest
have been du seyst gew.he have been oder may have
been er sey gewesenwe have been oder may have
been wir seyen gew.you have been oder may
have been ihr seyet gew.they have been oder may
have been sie seyen g.*Past*I were oder might be ich
wärethou were oder mightst be
du wäresthe were oder might be er
wärewe were oder might be wir
wärenyou were oder might be ihr
wäretthey were oder might be sie
wären.I had been oder might have
been ich wäre gewesenthou had been oder mightst
have been du wärest g.he had been oder might have
been er wäre g.we had been oder might have
been wir wären g.you had been oder might
have been ihr wäret g.they had been oder might
have been sie wären g.

As for the interrogation and
negation, they are so like
the German, that it will be
needless to write them
down here.

Was die Frage und die Ver-
neinung anbelangt, so sind
sie so dem Deutschen gleich,
daß es unnöthig seyn wird,
sie hier niederzuschreiben.

118. — The conjugation of
the auxiliary verb

Konjugation des Hülfszeit-
wortes

To do thun.

*Infinitive mood**imperfect*

to do thun

perfect

to have done gethan haben.

Participle

doing thuend, da ich thue u. s. w. done gethan

compound perfect

having done gethan habend, da ich gethan habe u. s. w.

Indicative mood

Present

imperfect

I do ich thue
 thou dost du thuſt
 he does er thut
 we do wir thuen
 you do ihr thuet
 they do ſie thuen.

perfect

I have done ich habe gethan
 thou hast done du haſt gethan
 he has done er hat gethan
 we have done wir haben gethan
 you have done ihr habet gethan
 they have done ſie haben ge-
 than.

Past.

I did ich that
 thou didst du thatſt
 he did er that
 we did wir thaten
 you did ihr thatet
 they did ſie thaten.

I had done ich hatte gethan
 thou hadst done du hatteſt g.
 he had done er hatte gethan
 we had done wir hatten g.
 you had done ihr hattet g.
 they had done ſie hatten g.

Future.

I shall do ich werde thun u. s. w. I shall have done ich werde
 gethan haben u. s. w.

Potential mood.

I should do ich würde thun. I should have done ich würde
 gethan haben.

Imperative mood

do thun

let him do er ſoll, mag thun

let her do ſie ſoll, mag thun

let us do laßt uns thun

do thut

let them do laßt ſie thun, ſie mögen thun.

Subjunctive mood.

Present

I do oder may do ich thue I have done oder may have
 u. s. w. done ich habe gethan.

Past.

I did oder might do ich thäte I had done oder might have done ich hätte gethan.

Defective verbs.

Can können.

*Indicative mood.**Present imperfect*

I can ich kann
thou canst du kannst
he can er kann
we can wir können
you can ihr könnt
they can sie können.

For the formation of the other tenses of this defective verb, the adjective *able* in unison with *to be* is used; as

I have been able ich habe
gekonnt
I shall be able ich werde können.

Past imperfect

I could ich konnte
thou couldst du konntest
he could er konnte
we could wir konnten
you could ihr konntet
they could sie konnten.

Zur Bildung der andern Zeiten dieses unvollständigen Zeitwortes wird das Beiwort *able* (fähig) in Verbindung mit *to be* gebraucht.

I had been able ich hatte gekonnt
I shall have been able ich werde gekonnt haben u. s. w.

120.

May-mögen, können.

*Indicative mood.**Present imperfect*

I may ich mag, ich kann
thou mayest du magst
he may er mag
we may wir mögen
you may ihr möget
they may sie mögen.

For the formation of the other tenses, the auxiliary verb *to be* with the participles *willing*, *allowed* or *permitted* is used; as

Past imperfect

I might ich mochte, ich konnte
thou mightst du mochtest
he might er mochte
we might wir mochten
you might ihr mochtet
they might sie mochten.

Zur Bildung der andern Zeiten wird das Hülfszeitwort *to be* mit den Participien *willing*, *wollend*, *bereit*, *allowed* *gestattet*, *erlaubt* oder *permitted* *erlaubt*, *angewendet*; z. B.

he has been *allowed* to go out, whenever he pleased.

will he be *willing* to set off so early?

The difference between *can* and *may* is this: *can* speaks of a physical or moral power, meanwhile *may* expresses an idea of liberty, unconstraint etc.; as

he can do it (he is able to do it)

he may do it (he is allowed to do it)

121.

Shall soll.

Indicative mood.

Present imperfect

I shall ich soll
thou shalt du sollst
he shall er soll
we shall wir sollen
you shall ihr sollt
they shall sie sollen.

Shall werde.

I shall ich werde
thou wilt du wirst
he will er wird
we shall wir werden
you will ihr werdet
they will sie werden.

interrogative (fragend)

shall I werde ich?
shalt thou wirst du?

will he wird er?

Er hat ausgehen können, wann er wollte.

wird er so früh abreisen mögen?

Der Unterschied zwischen *can* und *may* ist folgender: *can* spricht von einem physischen oder moralischen Vermögen, während *may* eine Freiheit, Ungezwungenheit ausdrückt; z. B.

er kann es thun (ist kräftig, gelehrt genug)

er kann es thun (ich erlaube es, zwingt ihn nicht)

Past imperfect

I should ich sollte
thou shouldst du solltest
he should er sollte
we should wir sollten
you should ihr solltet
they should sie sollten.

I should ich würde
thou wouldst du würdest
he would er würde
we should wir würden
you would ihr würdet
they would sie würden.

interrogative negative (fragendverneinend)

should I not würde ich nicht?
shouldst thou not würdest du nicht?

would he not würde er nicht?

shall we werden wir?

shall you werdet ihr?

will they werden sie?

122.

Will will.

Indicative mood.

Present imperfect

I will ich will
thou wilt du willst
he will er will
we will wir wollen
you will ihr wollt
they will sie wollen.

The other tenses are formed
by the auxiliary verb *to*
be and the participle *wil-*
ling; as

he has been *willing* to grant
it.

123.

Ought sollen.

Indicative mood.

Present imperfect

I ought ich soll
thou oughtest du sollst
he ought er soll
we ought wir sollen
you ought ihr sollt
they ought sie sollen.

Ought is always followed by
an infinitive with *to*; as
we *ought to be* more pru-
dent.

There is a difference between
shall and *ought*; the for-
mer supposing a command,
an order, an advice, and

should we not würden wir
nicht?

should you not würdet ihr
nicht?

would they not würden sie
nicht?

Past imperfect

I would ich wollte
thou wouldst du wolltest
he would er wollte
we would wir wollten
you would ihr wolltet
they would sie wollten.

Die andern Zeiten werden
gebildet durch das Hülfss-
zeitwort *to be* mit dem Par-
ticip *willing*, *wollend*, *be-*
reit; z. B.

er hat es gewähren wollen.

Past imperfect

I ought ich sollte
thou oughtest du solltest
he ought er sollte
we ought wir sollten
you ought ihr solltet
they ought sie sollten.

ought hat immer einen Inf-
nitiv mit *to* nach sich; z. B.
wir sollten flüger seyn.

Es ist ein Unterschied zwischen
shall und *ought*, da das
erstere einen Befehl, einen
Auftrag, einen Rath vor-

the latter only the duty to
do something; as

we *shall* do this for him.
we *ought* to love our enemies.

aussetzt, und das letztere
nur die Pflicht etwas zu
thun; z. B.

wir sollen dies für ihn thun.
Wir sollten unsre Feinde lie-
ben.

124.

Must muß.

*Indicative mood.**Present imperfect**Past imperfect*

I must ich muß
thou must du mußt
he must er muß
we must wir müssen
you must ihr müßt
they must sie müssen.

fehlt.

The other tenses are formed
by the auxiliary verb *to*
be and the participles
obliged, forced; as

Die andern Zeiten dieses Zeit-
wortes werden mittelst des
Hülfszeitwortes *to be* und
der Participien *obliged* ge-
nöthigt, *forced* gezwungen,
gebildet; z. B.

I was *obliged* to be silent
he would be *forced* to do it

ich mußte schweigen
er würde es thun müssen.

125.

Let lasse.

Imperative mood.

let lasse
let him lasse ihn
let her lasse sie
let us laßt uns
let lasset
let them lasset sie.

The other moods and tenses
are expressed by the irre-
gular verb *to let*, or by
to leave; or by the verbs
to order, to command, to
bid; to suffer, to allow,
to permit; to cause, to
make, to have, to get; as

Die andern Redeformen und
Zeiten werden durch das
unregelmäßige Zeitwort *to*
let lassen oder durch *to leave*
verlassen, ausgedrückt; oder
auch durch *to order, to com-*
mand, to bid, heißen, be-
fehlen, lassen; durch to

I *left* my rings on your table

I shall *order* him to be punished

You must *allow* this child to play

Why do you not *cause* your hair to be cut?

126. *The active and neuter verb.*

There is but one form of conjugating *active* and *neuter* verbs; it is as follows:

To love lieben *).

Infinitive mood.

imperfect

to love lieben

perfect

to have loved geliebt haben.

Participle

loving liebend, da ich liebe loved geliebt.

u. f. w.

compound perfect

having loved geliebt habend, da ich geliebt habe u. f. w.

Indicative mood.

Present.

I love ich liebe
thou lovest du liebst
he loves er liebt
we love wir lieben

you love ihr liebet
they love sie lieben.

suffer, to permit, to allow
erlauben, lassen; durch to
cause, to make, to have,
to get, verursachen, bewe-
gen, lassen, ausgedrückt;
z. B.

ich ließ meine Ringe auf euerm
Tisch.

ich werde ihn bestrafen lassen.

Sie müssen dieses Kind spie-
len lassen.

warum lassen Sie ihre Haare
nicht schneiden?

Es giebt nur eine Form der
Konjugation aktiver und
neutraler Zeitwörter; es ist
die folgende:

I have loved ich habe geliebt
thou hast loved du hast geliebt
he has loved er hat geliebt
we have loved wir haben ge-
liebt

you have loved ihr habt geliebt
they have loved sie haben g.

*) Was die Orthographie einiger Zeitwörter anbetrifft, so siehe
Seite 27 & 28 §§. 149—151 incl.

Past

imperfect

I loved ich liebte
thou lovedst du liebtest

he loved er liebte
we loved wir liebten
you loved ihr liebtet
they loved sie liebten.

perfect

I had loved ich hatte geliebt
thou hadst loved du hattest
geliebt

he had loved er hatte geliebt
we had loved wir hatten geliebt
you had loved ihr hattet geliebt
they had loved sie hatten ge-
liebt.

Future

I shall love ich werde lieben. I shall have loved ich werde
geliebt haben.

Potential mood

I should love ich würde lie- I should have loved ich würde
ben. geliebt haben.

Imperative mood.

love liebe

let him love er soll, mag lieben

let her love sie soll, mag lieben

let us love laßt uns lieben

love liebet

let them love sie sollen, mögen lieben.

Subjunctive mood.

Present

I love oder may love ich liebe I have loved oder may have
loved ich habe geliebt.

Past

I loved oder might love ich I had loved oder might have
liebte loved ich hätte geliebt.

In the negation and question In der Verneinung und Frage
every *active* and *neuter* wird jedes *active* oder neu-
verb is conjugated in *pres-* trale Zeitwort im present
ent and *past imperfect* mit
the aid of the helping verb Hülfe des Hülfszeitwortes
to do; as to do konjugirt; z. B.

I do not love ich liebe nicht I did not love ich liebte nicht
Did I love liebte ich? Did I not love liebte ich nicht?

127.

The passive verb.

To be loved geliebt werden.

*Infinitive mood.**imperfect*

to be loved geliebt werden

perfect

to have been loved geliebt worden seyn.

Participle

being loved geliebt werdend,

been loved geliebt worden.

da ich geliebt werde.

Compound perfect

having been loved geliebt worden sehend, da ich geliebt worden bin u. s. w.

*Indicative mood.**Present*

I am loved ich werde geliebt. I have been loved ich bin geliebt worden.

Past

I was loved ich wurde geliebt. I had been loved ich war geliebt worden.

Future

I shall be loved ich werde geliebt werden. I shall have been loved ich werde geliebt worden seyn.

Potential mood.

I should be loved ich würde geliebt werden. I should have been loved ich würde geliebt worden seyn.

Imperative mood.

be loved werde geliebt

let him be loved er soll, mag geliebt werden

let her be loved sie soll, mag geliebt werden

let us be loved wir wollen geliebt werden

be loved werdet geliebt

let them be loved sie sollen, mögen geliebt werden.

*Subjunctive mood.**Present*

I be loved oder may be loved ich werde geliebt. I have been loved oder may have been loved ich sey geliebt worden.

Past

I were loved oder might be
loved ich würde geliebt.

When followed by its *agent*,
the passive verb is always
accompanied by the pre-
position *by*; as

He will be loved *by* every
one.

Conjugate after the like man-
ner:

to be praised gelobt werden

to be blamed getadelt werden

to be rewarded belohnt werden

to be punished bestraft wer-
den.

to be afraid sich fürchten

to be ashamed sich schämen

to be mistaken sich irren u. s. w.

128.

The neuter verb.

Though conjugated like the
active verbs, yet the *neu-
ter* verbs are not always
accompanied by the auxil-
iary verb, *to have*, but
also sometimes by *to be*,
when the verb speaks more
of a suffering or a state,
than of an action; as:

I *have* gone there twice a
week

He *was* gone when we ar-
rived.

The child *had* fallen on a
stone

It *is* fallen, take it up.

I had been loved oder might
have been loved ich wäre
geliebt worden.

Wenn dem passiven Zeitworte
dessen thätiges Subjekt folgt,
so folgt ihm auch stets die
Präposition *by*; z. B.

Er wird von Jedem geliebt
werden.

Konjugire nach derselben
Weise:

to be compared verglichen
werden

to be sold verkauft werden

to be distributed vertheilt wer-
den

to be restored wiederherge-
stellt werden.

Obgleich die neutralen Zeit-
wörter wie die aktiven kon-
jugirt werden, so haben sie
doch nicht immer das Hülfz-
zeitwort *to have* bei sich,
sondern auch manchmal *to be*,
wenn das Zeitwort mehr
von einem Leiden oder Zu-
stand, als von einer Hand-
lung, spricht; z. B.

ich bin zweimal die Woche
hingegangen.

er war fort als wir anfa-
men.

das Kind war auf einen Stein
gefallen.

Es ist gefallen, hebe es auf.

The following *neuter* verbs cannot but be conjugated by the helping verb *to have*, though they seem to express more of a state than of an action;

to agree übereinstimmen

to appear erscheinen

to blush erröthen

to run laufen

to remain bleiben

Die folgenden neutralen Zeitwörter können immer nur mit dem Hülfszeitworte *to have* conjugirt werden, obgleich sie mehr einen Zustand als eine Handlung ausdrücken;

to ascend hinaufsteigen

to descend hinabsteigen

to die sterben

to travel reisen

to succeed gelingen, Erfolg haben u. s. w.

129.

The reflecting verb.

The *reflecting* verb is either an *active* or *neuter* one, with the addition of the *reciprocal pronouns*: *myself, thyself, himself, herself, itself, one's self, ourselves, yourself, yourselves, themselves*, relating to the subject of the verb; as

to dress one's self sich an-
fleiden

I dress myself ich fleide mich
an.

Das *reflektive* Zeitwort ist entweder ein *actives* oder *neutrales*, mit Hinzufügung der zurückführenden Fürwörter: *myself, thyself, himself, herself, itself, one's self, ourselves, yourself, yourselves, themselves*, die sich auf das Subjekt des Zeitwortes zurückbeziehen; z. B.

he dressed himself er fleidete
sich an.

she has dressed herself sie
hat sich angefleidet.

130.

Irregular verbs.

A verb is only irregular in the *present* and *past imperfect* tenses of the Indicative mood, and shows its irregularity by not ending in *ed* as the regular verbs do.

Ein Zeitwort ist nur in den unvollendeten gegenwärtigen und vergangenen Zeiten des Indicativ unregelmäßig, und zeigt seine Unregelmäßigkeit, indem es sich in diesen Zeiten nicht auf *ed*, wie die regelmäßigen Zeitwörter, endet.

Many of them have become regular and will therefore not be cited, and a great deal of them have besides their irregular also a regular form, which will be marked likewise.

The irregular verbs are:

Viele von ihnen sind regelmäßig geworden und werden daher nicht mitangeführt werden, und ein großer Theil hat auch eine regelmäßige Form, die auch mitangeführt werden wird.

Die unregelmäßigen Zeitwörter heißen:

<i>Present imperfect.</i>	<i>Past imperfect.</i>	<i>Participle perfect.</i>
I abide ich bleibe, verweile	I abode ich blieb	abode geblieben
- am ich bin, werde	- was ich war, ward	been gewesen, ge- worden
- awake ich erwache, wecke	- awoke, <i>awaked</i> ich erwachte	<i>awaked</i> erwacht
- bear ich ertrage, gebäre	- bore ich ertrug, gebar	borne ertragen born geborn
- beat ich schlage	- beat ich schlug	beaten, beat geschla- gen
- begin ich fange an	- began ich fing an	begun angefangen
- bend ich beuge	- bent, <i>bended</i> ich beugte	<i>bended</i> , bent gebeugt
- bereave ich beraube	- bereft, <i>bereaved</i> ich beraubte	bereft, <i>bereaved</i> be- raubt
- beseech ich ersuche	- besought ich er- suchte	besought ersucht
- bid ich heiße, be- fehle	- bade, bad ich be- fahl	bidden befohlen
- bind ich binde	- bound ich band	bound gebunden
- bite ich beiße	- bit ich biß	bitten, bit gebissen
- bleed ich blute, lasse Ader	- bled ich blutete	bled geblutet
- blow ich blase	- blew ich blies	blown geblasen
- break ich breche	- broke ich brach	broken, gebrochen
- breed ich brüte, erziehe	- bred ich brütete	bred gebrütet

Bemerkung. Dem Schüler mag bemerkt werden, daß jedes zusammen-
gesetzte Zeitwort wie sein Stammwort abgewandelt wird.

<i>Present imperfect</i>	<i>Past imperfect</i>	<i>Participle perfect</i>
I bring ich bringe	I brought ich brachte	brought gebracht
- build ich baue	- built ich baute	built gebaut
- burst ich berste	- burst ich barst	burst geborsten
- buy ich kaufe	- bought ich kaufte	bought gekauft
- can ich kann	- could ich konnte	been able gekonnt
- cast ich werfe,	- cast ich warf	cast geworfen
- catch ich fange	- caught, <i>catched</i> ich fing	caught, <i>catched</i> gefangen
- chide ich zänke, schelte	- chid ich zankte	chid, chidden gezankt
- choose ich wähle	- chose ich wählte	chosen gewählt
- cleave ich spalte	- cleft ich spaltete	cleft gespalten cloven gespalten
- cling ich klammere mich an	- clung, ich klammerte mich an	clung angeklammert
- clothe ich fleide	- <i>clothed</i> , ich kleidete	<i>clothed</i> , clad gekleidet
- come ich komme	- came ich kam	come gekommen
- cost ich koste, bin werth	- cost ich kostete	cost gekostet
- creep ich kriechen	- crept ich kroch	crept gekrochen
- crow ich frähe	- <i>crowed</i> , crew ich frähte	<i>crowed</i> gefräht
- cut ich schneide	- cut ich schnitt	cut geschnitten
- dare ich wage	- durst ich wagte	dared gewagt
- deal ich theile aus, handle	- dealt, <i>dealed</i> ich theilte aus	dealt, <i>dealed</i> ausgetheilt
- dig ich grabe	- dug, <i>digged</i> ich grub	dug, <i>digged</i> gegraben
- do ich thue, mache	- did ich that	done gethan
- draw ich zeichne, ziehe	- drew ich zeichnete, zog	drawn gezeichnet, gezogen
- dream ich träume	- <i>dreamed</i> , dreamt ich träumte	<i>dreamed</i> , dreamt geträumt
- drink ich trinke	- drank ich trank	drunk getrunken
- drive ich treibe, fahre	- drove ich trieb	driven getrieben
- dwell ich wohne	- <i>dwelled</i> , dwelt ich wohnte	<i>dwelled</i> gewohnt
eat ich esse	- ate ich aß	eaten gegessen

<i>Present imperfect</i>	<i>Past imperfect</i>	<i>Participle perfect</i>
I fall ich falle	I fell ich fiel	fallen gefallen
- feed ich füttere, ernähre	- fed ich fütterte	fed gefüttert
- fight ich fechte, kämpfe	- fought ich focht	fought gefochten
- find ich finde	- found ich fand	found gefunden
- flee ich fliehe	- fled ich floh	fled geflohen
- fling ich schleudere, werfe	- flung ich warf	flung geworfen
- fly ich fliege	- flew ich flog	flown geflogen
- forsake ich verlasse	- forsook ich verließ	forsaken verlassen
- freeze ich friere	- froze ich fror	frozen gefroren
- geld ich verschneide	- <i>gelded</i> , gelt ich verschnitt	<i>gelded</i> , gelt ver= schnitten
- get ich erlange	- got ich erlangte	got, gotten *) er= langt
- girt ich gürtete	- <i>girded</i> , girt ich gürtete	<i>girded</i> , girt gegür= tet
- grave ich grabe	- <i>graved</i> ich grub	<i>graved</i> , graven ge= graben
- grind ich mahle, zerstoße	- ground ich mahlte	ground gemahlen
- grow ich wachse, werde	- grew ich wuchs	grown gewachsen
- hang **) ich hänge	- hung ich hing	hung gehangen
- have ich habe	- had ich hatte	had gehabt
- hear ich höre, ver= nehme	- heard ich hörte	heard gehört
- hew ich haue	- <i>hewed</i> ich hieb	<i>hewed</i> , hewn ge= hauen
- hide ich verberge, verstecke	- hid ich verbarg	hid, hidden verbor= gen
- hit ich treffe	- hit ich traf	hit getroffen
- hold ich halte	- held ich hielt	held gehalten
- hurt ich beschädige, verleze	- hurt ich beschä= digte	hurt beschädigt

*) Nur noch in der Zusammensetzung forgotten vergessen, gebräuchlich.

**) to hang, Jemanden aufhängen, ist regelmäßig.

<i>Present imperfect</i>	<i>Past imperfect</i>	<i>Participle perfect</i>
I keep ich behalte, halte	I kept ich behielt	kept behalten
- knit ich stricke, fnü- pfe	- <i>knitted</i> , knit ich strifte	<i>knitted</i> , knit gestricht
- know ich weiß, kenne	- knew ich wußte	known gewußt
- lade ich belade	- <i>laded</i> ich belud	laden, <i>laded</i> beladen
- lay ich lege	- laid ich legte	laid gelegt
- lead ich führe, leite	- led ich führte	led geführt
- lean ich lehne an	- <i>leaned</i> , leant ich lehnte an	leant, <i>leaned</i> ange- lehnt
- leap ich springe	- leapt ich sprang	lept, leapt gesprun- gen
- leave ich lasse, ver- lasse	- left ich ließ	left gelassen
- lend ich leihe, lehne	- lent ich lieh	lent geliehen
- let ich lasse	- let ich ließ	let gelassen
- lie ich liege	- lay ich lag	lain gelegen
- light ich erleuchte	- <i>lighted</i> , light, lit ich erleuchtete	<i>ligthed</i> , light, lit er- leuchtet
- lose ich verliere	- lost ich verlor	lost verloren
- make ich mache	- made ich machte	made gemacht
- may ich mag, kann	- might ich mochte	been willing ge- mocht, mögen
- mean ich meine	- meant ich meinte	meant gemeint
- meet ich begegne, treffe an	- met ich begegnete	met begegnet
- mow ich mähe	- <i>mowed</i> ich mähete	mown, <i>mowed</i> ge- mäht
- owe ich schulde	- ought ich schuldete	<i>owed</i> , ought geschul- det
- pay ich bezahle	- paid ich bezahlte	paid bezahlt
- put ich setze, stelle, lege	- put ich setzte	put gesetzt
- quit ich verlasse	- <i>quitted</i> , quit ich verließ	quit, <i>quitted</i> verlas- sen
- read ich lese	- read ich las	read gelesen
- rend ich zerreiße	- rent ich zerriß	rent zerrissen
- rid ich befreie	- rid ich befreite	rid befreit
ride ich reite	- rode ich ritt	ridden geritten

Present imperfect

- I ring ich läute
 - rise ich stehe auf
 - rive ich spalte
 - run ich laufe
 - saw ich säge
 - say ich sage
 - see ich sehe
 - seek ich suche
 - sell ich verkaufe
 - send ich sende,
 schicke
 - set ich setze
 - shake ich erschüt-
 tere
 - shall ich soll, werde
 - shear ich scheere
 - shed ich vergieße
 - shew, show ich
 zeige
 - shine ich scheine
 - shoe ich beschlage
 - shoot ich schieße
 - shred ich zerschnei-
 de
 - shrink ich schrump-
 pfe ein
 - shut ich verschließe
 - sing ich singe
 - sink ich sinke
 - sit ich sitze
 - slay ich erschlage
 - sleep ich schlafe
 - slide ich gleite
 - sling ich schleudere
 - slink ich schleiche
 davon

Past imperfect

- I rang ich läutete
 - rose ich stand auf
 - rived ich spaltete
 - ran ich lief
 - saved ich sägte
 - said ich sagte
 - saw ich sah
 - sought ich suchte
 - sold ich verkaufte
 - sent ich sandte
 - set ich setzte
 - shook ich erschüt-
 terte
 - should ich sollte
 - sheared, shore ich
 schor
 - shed ich vergoß
 - showed ich zeigte
 - shone ich schien
 - shod ich beschlug
 - shot ich schoß
 I shred ich zerschnitt
 - shrank, shrunk ich
 schrumpfte ein
 - shut ich verschloß
 - sang, sung ich
 sang
 - sank ich sank
 - sat ich saß
 - slew ich erschlug
 - slept ich schlief
 - slid ich glitt
 - slang, slung ich
 schleuderte
 - slank, slunk ich
 schlich davon

Participle perfect

- rung geläutet
 risen aufgestanden
 riven gespaltet
 run gelaufen
 saved, sawn gesägt
 said gesagt
 seen gesehen
 sought gesucht
 sold verkauft
 sent gesandt
 set gesetzt
 shaken erschüttert
 been ordered ge-
 sollt, sollen
 shorn geschoren
 shed vergossen
 shown gezeigt
 shone geschienen
 shod beschlagen
 shot geschossen
 shred zerschnitten
 shrunk, einge-
 schrumpft
 shut verschlossen
 sung gesungen
 sunk, gesunken
 sat gefessen
 slain erschlagen
 slept geschlafen
 slidden geglitten
 slung geschleudert
 slunk davon geschli-
 chen

<i>Present imperfect</i>	<i>Past imperfect</i>	<i>Participle perfect</i>
I slit ich schlige, spalte	I slit, <i>slitted</i> ich schligte	slit, <i>slitted</i> geschligt
- smell ich rieche	- smelt ich roch	smelt gerochen
- smite ich treffe	- smote ich traf	smitten getroffen
- speak ich spreche	- spoke ich sprach	spoken gesprochen
- spell ich buchsta= biere	- <i>spelled</i> , spelt ich buchstabirte	<i>spelled</i> , spelt buch= stabierte
- spend ich gebe auß	- spent ich gab auß	spent ausgegeben
- spin ich spinne	- span, spun ich spann	spun gesponnen
- spit ich spieße	- spat ich spießte	spit gespießt
- split ich spalte, schleiße	- split ich spaltete	split gespaltet
- spread ich breite auß	- spread ich breitete auß	spread ausgebreitet
- spring ich springe	- sprang ich sprang	sprung gesprungen
- stand ich stehe	- stood ich stand	stood gestanden
- steal ich stehle	- stole ich stahl	stolen gestohlen
- stick ich steche	- stuck ich stach	stuck gestochen
- sting ich steche	- stung ich stach	stung gestochen
- stride ich schreite	- strode, strid ich schritt	stridden geschritten
- strike ich schlage	- struck ich schlug	struck geschlagen
- string ich ziehe auf (Saiten)	- strang ich zog auf	strung aufgezo-gen
- strive ich strebe	- strove ich strebte	striven gestrebt
- swear ich schwöre	- swore ich schwor	sworn geschworen
- sweep ich fege, fahre	- swept ich fegte	swept gefegt
- swell ich schwell	- <i>swelled</i> ich schwoll	swollen geschwollen
- swim ich schwimme	- swam ich schwamm	swum geschwommen
- swing ich schwinde	- swang ich schwang	swung geschwungen
- take ich nehme	- took ich nahm	taken genommen
- teach ich lehre	- taught ich lehrte	taught gelehrt
- tear ich zerreiße	- tore ich zerriß	torn zerrissen
- tell ich erzähle, sage	- told ich erzählte	told erzählt
- think ich denke	- thought ich dachte	thought gedacht
- thrive ich gedeihe	- throve, <i>thrived</i> ich gedieh	thriven gediehen

<i>Present imperfect</i>	<i>Past imperfect</i>	<i>Participle perfect</i>
I throw ich werfe	I threw ich warf	thrown geworfen
- thrust ich stoße	- thrust ich stieß	thrust gestoßen
- tread ich trete	- trod ich trat	trodden getreten
- wear ich trage	- wore ich trug	worn getragen
- weave ich webe	- wove ich web, webte	woven gewoben, ge=webt
- weep ich weine	- wept ich weinte	wept geweint
- will ich will	- would ich wollte	been willing ge=wollt, wollen
- win ich gewinne	- won ich gewann	won gewonnen
- wind ich winde	- wound ich wand	wound gewunden
- work ich arbeite	- wrought, <i>worked</i> ich arbeitete	wrought, <i>worked</i> gearbeitet
- wring ich drehe	- <i>wringed</i> , wrung ich drehte	<i>wringed</i> , wrung ge=dreht
- write ich schreibe	- wrote ich schrieb	written geschrieben.

131.

Impersonal verbs.

These verbs are only used in the third person singular of all moods and tenses, and have always the pronoun *it* for their subject; as

it thunders es donnert

it rained es regnete

it will snow es wird schneien

it would lighten es würde bligen

Diese Zeitwörter werden nur in der dritten Person der Einheit aller Redeweisen und Zeiten gebraucht, und haben immer das Fürwort *it* zum Subjekt; z. B.

it has hailed es hat gehagelt
it had thawed es hatte ge=thaut

it will have frozen es wird gefroren haben

it would have snowed es würde geschneit haben u. s. w.

132.

VII. *Participle.*

A participle is derived from a verb, and like it, denotes *being*; as

Ein Particip ist von einem Zeitworte abgeleitet, und drückt wie dieses, ein *Seyn* aus; z. B.

I am *sitting* ich sitze, bin sitzend

or *doing*; as

I am writing ich schreibe, bin schreibend

or *suffering*; as

oder ein Dulden; z. B.

I am praised ich werde gelobt.

The active and neuter participle ends in *ing*, as *walking, sleeping*, and the passive in *ed, t* or *n*; as *loved, taught, slain*.

Das aktive und neutrale Particip endigt sich auf *ing*; wie *walking* gehend, *sleeping* schlafend; und das passive auf *ed, t* oder *n*, z. B. *loved* geliebt, *taught* gelehrt, *slain* erschlagen.

When a participle has no respect to time, it becomes an adjective; as a *learned* man ein gelehrter Mann

Wenn ein Particip keinen Bezug auf die Zeit hat, so wird es ein Adjektiv; z. B. a *pacing* horse ein im Schritt gehendes Pferd.

It is also sometimes substantive and as such takes no article before it; as

Es ist auch manchmal ein Hauptwort und als ein solches kann kein Artikel vor demselben stehn; z. B.

Studying is his favorite occupation.

Das Studieren ist seine Lieblingsbeschäftigung.

Dancing is taught there by a Frenchman.

Das Tanzen wird dort von einem Franzosen gelehrt.

133.

VIII. Adverb.

An adverb is joined to a verb, and expresses some circumstance or quality of its action or signification; as

Ein Adverb wird mit einem Zeitworte verbunden, und drückt irgend einen Umstand oder eine Eigenschaft seiner Handlung oder Bedeutung aus; z. B.

the boy reads *well*

der Knabe liest gut.

It is likewise joined to an adjective; as

Es wird auch mit einem Zeitworte verbunden; z. B.

she is a *very* pretty girl or to a participle; as

sie ist ein sehr hübsches Mädchen oder mit einem Participle; z. B.

he has spoken *prettily* er hat hübsch gesprochen.

or to another adverb ; as oder mit einem andern Adverb ; z. B.

it was *very prudently* done es war sehr klug gethan.

Adverbs may be reduced to the following classes. Die Adverbien können in die folgenden Klassen eingetheilt werden.

a) Of time der Zeit.

Time present gegenwärtige Zeit.

now jetzt at present jetzt to-day heute.

Time past vergangene Zeit.

before ehe, bevor already schon yesterday gestern
lately kürzlich formerly früher ere now vordem.

Time to come zukünftige Zeit.

presently sogleich immediately sogleich by and by nach und
instantly augenblicklich to-morrow morgen nach
hereafter zukünftig an straightway flugs.

Indefinite time unbestimmte Zeit.

when wann, als sometimes manchmal seldom selten
often oft daily täglich yearly jährlich
always immer then damals ever immer
never nie again wieder eternally ewig
long lang awhile eine Zeit lang quickly schnell.

b) Of place des Ortes.

where wo there da, dort here hier
elsewhere anderswo no where nirgend, somewhere irgend-
nirgend wo
within darinnen without draußen whither wohin?
thither dahin hither hieher towards gegen
upward aufwärts downward abwärts forward vorwärts
backward rückwärts above oben below unten
whence woher hence von hier weg thence von dort weg
hard by dicht da= close by ganz nahe at home zu Hause
neben
before vorn behind hinten from above von oben
from beneath von unten u. s. w.

c) Of number der Zahl.

once einmal twice zweimal thrice dreimal

four times viermal rarely selten seldom selten
frequently häufig often oft u. f. w.

d) Of order der Ordnung.

firstly erstens secondly zweitens next darauf, hernach
finally zuletzt last of all allerlezt soforth so weiter
u. f. w.

e) Of quantity der Menge.

enough genug much viel too much zu viel
how much wie viel little wenig less weniger
at the least wenig= somewhat etwas something etwas
stens
more mehr as much ebensoviel almost fast
still noch u. f. w.

f) Of affirming, denying and doubting.

Der Bejahung, Verneinung und des Zweifels.

truly wahrlich undoubtedly un= unfeignedly aufrich=
zweifelhaft tig
yes ja! indeed in der That surely gewiß.
no nein nay nein, ja sogar not nicht
in no wise keineswegs not at all ganz und gar nicht u. f. w.
perhaps vielleicht peradventure von ohngefähr, vielleicht
by chance zufällig.

g) Of comparing der Vergleichung.

how wie likewise ebenfalls so so
more mehr less weniger worse schlimmer
better besser much sehr besides überdies
neither... nor either... or entwe= rather vielmehr
weder... noch der... oder u. f. w.

h) Of quality der Eigenschaft.

They are all derived from Sie werden alle aus Bei=
adjectives, by adding *ly* wörtern gebildet, indem man
to them; as ihnen *ly* anhängt; z. B.
prudent flug, prudently flug, fortunate glücklich, fortunately
glücklich.

They admit of comparison Dieselben werden jedoch
by *more* and *most* only; as nur mit *more* und *most* ge=
steigert; z. B.
prudently flug, more prudently flüger, most prudently am
flügsten.

Some adverbs have their comparison irregular; they are
 Einige Adverbia haben unregelmäßige Vergleichungsstufen; sie heißen:

ill übel, böse	worse schlechter	the worst am schlechtesten
well gut, wohl	better besser	the best am besten
little wenig	less weniger	the least am wenigsten
much viel	more mehr	the most am meisten
far fern	farther ferner	the farthest am fernsten

IX. Conjunction.

134. — A conjunction joins words and sentences together; as
 Ein Bindewort verbindet Wörter und Sätze mit einander; z. B.

The man *and* the boy are here.
 Der Mann und der Knabe sind hier.

They have worked *and* are still working.
 Si haben gearbeitet und arbeiten noch.

There are various kinds of conjunctions, some of which are the following;
 Es giebt verschiedene Arten von Bindewörtern, von denen die folgenden einige sind;

a) Copulative verbindende.
 and und also auch both sowohl

b) Disjunctive trennende.
 or oder nor weder, noch either entweder..oder
 neither weder..noch u. s. w.

c) Casual zufällige.
 for denn because weil.

d) Conditional bedingende.
 so so that daß, damit but aber
 if wenn u. s. w.

e) Concessive zulassende.
 though obgleich although wenn schon indeed in der That
 albeit obschon u. s. w.

f) Rational rationelle.
 therefore deswegen wherefore weßwegen since da, weil
 u. s. w.

g) Adversative Gegensatz bezeichnende.
yet jedoch nevertheless nichts destoweniger but aber u. s. w.

h) Exceptive eine Ausnahme machende.
unless es sey denn except ausgenommen but außer u. s. w.

i) Suspensive suspensive.
whether ob whether or not ob oder nicht u. s. w.

k) Diminutive vermindernde.
at least wenigstens u. s. w.

l) Declarative erklärende.
to wit nämlich namely nämlich viz. nämlich u. s. w.

X. Preposition.

135. — Prepositions connect words together and show the extent of their relation; as

In the morning we went out of London; at ten o'clock we passed through Alton; about twelve we arrived at Winchester; from thence we posted on to Southampton, where we met with a vessel under sail for Jersey;

Some prepositions are used separately, others in compositions only.

The following are used separately;

above über, mehr als
about um, an, gegen, wegen
after nach
against gegen, an
among, (or) amongst unter,
zwischen
an, bei, zu, in

Präpositionen verbinden Wörter miteinander, und zeigen die Ausdehnung ihrer Verwandtschaft; z. B.

Am Morgen verließen wir London; um zehn Uhr kamen wir durch Alton; ungefähr um zwölf Uhr kamen wir in Winchester an; von da fuhren wir weiter nach Southampton, wo wir ein Schiff antrafen, das nach Jersey unter Segel war.

Einige Präpositionen werden getrennt gebraucht, andere nur in Zusammensetzungen.

Die folgenden werden getrennt gebraucht;

before vor, vorüber
behind hinter, nach
beneath unter
below unter
between zwischen
betwixt zwischen
beyond jenseit, jenseits, über

by bei, neben, an, über, vor	through durch
über, durch, von, mit	till (or) until bis
for für, vor, aus, um, we-	to zu, gegen, nach, für, auf
gen, mit, durch, nach	toward (or) towards gegen,
from von, aus, vor, an, nach	ungefähr
in (or) into in	under unter
of von, aus	with mit, bei, durch, vor, von
out of aus, außer	within in
over über, vor	without ohne, außer.

XI. Interjection.

136. — Interjections are broken and imperfect words, thrown in between the parts of a sentence, denoting some emotion or passion of the mind; some of which here follow; Interjectionen sind abgebrochene und unvollständige Wörter, welche zwischen die Theile eines Satzes gesetzt werden, und eine Aufregung oder Leidenschaft des Geistes bezeichnen; hier folgen einige derselben;

a) Of joy der Freude.

huzza haisa! ah ach! ha ha ha ha ha!

b) Of grief des Kummer.

— alas! leider! alack! ach, leider! oh! oh!

c) Of aversion and disgust der Abneigung und des Efels.

fie pfui! pshaw pah! foh pfui! pugh puh!

d) Of wonder and surprise der Verwunderung und Ueberraschung.

o strange! o wunderbar! zounds! Sapperment, postausend!

e) Of doubt and hesitation des Zweifels und des Bedenkens.

hem, hum, humph! hm!

f) Of silence des Schweigens.

silence still! hush schweig! mum hst!

g) Of calling des Anrufens.

soho heda! holla, he! whoop, hoop he!

h) Of attention der Aufmerksamkeit.

behold sieh! hark hört! u. s. w.

Exercises on the indefinite and definite articles §§. 4—16.

An honest¹⁾ man is *the* noblest work of God. — An apron²⁾ and a handkerchief curiously³⁾ wrought⁴⁾, were sent as a present to a beautiful lady of Southampton. — Pegasus appeared⁵⁾ hanging off the side of a rock⁶⁾, with a fountain⁷⁾ running from his heels⁸⁾. — Beware⁹⁾ of drunkenness; it impairs¹⁰⁾ *the* understanding, wastes¹¹⁾ *the* estate, banishes *the* reputation, consumes¹²⁾ *the* body, and renders a man of *the* brightest parts¹³⁾, *the* common jest of *the* meanest clown¹⁴⁾. —

Poverty with peace¹⁵⁾ is preferable to *the* greatest affluence¹⁶⁾ amidst anxiety. — Woman thy name is frailty¹⁷⁾. — God Almighty has given reason to man to be *the* light unto him. — Night shades *the* grove¹⁸⁾ and all in silence lie, all but *the* mournful¹⁹⁾ philomel²⁰⁾ and I. — A horse, a horse, my kingdom for a horse. — They go a begging at a bankrupt's door²¹⁾. — The story told of a many thousand dead and wounded. — She is *the* care-crazed²²⁾ mother of a many children.

The more neatly²³⁾ and unaffectedly²⁴⁾ a lady is, *the* more amiably pleasing she will appear²⁵⁾. — Billy and Tommy read well, but Harry is *the* best of *the* three. — Our ship sailed ten leagues²⁶⁾ a day. — Butter is dear at eight pence a pound. — Only a few years ago²⁷⁾ they knew nothing of *the* mighty²⁸⁾ powers of steam²⁹⁾. Three pence a day come to four pounds eleven shillings and three pence a year.

-
- 1) ehrlich, redlich, rechtlich. 2) Schürze. 3) künstlich. 4) gearbeitet. 5) erschien, zeigte sich. 6) Felsen. 7) Quelle, Brunnen. 8) Huf, Ferse. 9) hüte dich. 10) stumpft ab. 11) vergeudet. 12) verzehrt. 13) Anlagen. 14) Bauer. 15) Friede. 16) Reichthum, Ueberfluß. 17) Schwachheit, Schwäche. 18) Gebüsch, Wald. 19) trauernd. 20) Nachtigall. 21) an eines Bankbrüchigen Thüre. 22) die durch Sorgen verwirrte. 23) reinlich, zierlich. 24) natürlich, ungezwungen. 25) scheinen. 26) Meilen. 27) vor. 28) mächtig. 29) Dampf.

Exercises on the substantives and adjectives §§. 17—59.

How *curious*¹⁾ are some *London cries*²⁾. — *God* tenders³⁾ *mercies*⁴⁾ over all his *works*. — Of all our *enemies*, none are so *dangerous*⁵⁾ as our *spiritual*⁶⁾ ones. — I think in these *days* one *honest man* is obliged to acquaint⁷⁾ another, who are his *friends*. — By *honest ways* we prepared the *conquest*⁸⁾; first, we offered *peace*, and that refused⁹⁾ we made *war*¹⁰⁾. — The *laws*¹¹⁾ of *God* were written¹²⁾ in their *breasts*. — Such as have *round faces*, or *broad chests*¹³⁾ or *shoulders*, have seldom, or never *long necks*. — His *station*¹⁴⁾ was to watch the *french coasts*¹⁵⁾.

Women in their *nature* are much *more gay*¹⁶⁾ and *joyous*¹⁷⁾ than *men*; whether¹⁸⁾ it be, that their *blood* is *more refined*¹⁹⁾, their *fibres*²⁰⁾ *more delicate*, and their *animal spirits*²¹⁾ *more light*: *vivacity*²²⁾ is the *gift* of *women*, *gravity*²³⁾ that of *men*. — *Teeth* alone among the *bones* continue to grow in length²⁴⁾ during a *man's whole life*. — Keep a *gamester*²⁵⁾ from his *dice*, and a *good scholar* from his *books*, and it is wonderful. — Then flew²⁶⁾ one of the *Seraphim* unto me, having a *living coal*²⁷⁾ in his hand. — *Sheep* run not half so timorous²⁸⁾ from the *wolf*, or *horses*, or *oxen* from the *leopard*, as they fled before him. — The *girl's book* was torn to *pieces*²⁹⁾. — The *lady's modesty* is preserved³⁰⁾. —

She put herself³¹⁾ in the garb of a *shepherdess* and in that disguise³²⁾ lived many years. — Mrs. Barry is a capital³³⁾ *actress*³⁴⁾. — What lady is that? The

- 1) sonderbar. 2) Ruf. 3) erstreckt. 4) Barmherzigkeit. 5) gefährlich. 6) geistigen. 7) bekannt machen, mittheilen. 8) Eroberung. 9) und als dieser verweigert wurde. 10) Krieg. 11) Gesetze. 12) geschrieben. 13) Brust. 14) Station, Amt, Beruf. 15) Küsten. 16) freudig. 17) fröhlich. 18) ob es sey, sey es. 19) verfeinert. 20) Nerven. 21) Lebensgeister. 22) Lebhaftigkeit. 23) Ernst. 24) in die Länge wachsen. 25) Spieler. 26) flog. 27) glühende Kohle. 28) furchtsam, schüchtern. 29) Stücke. 30) bewahrt. 31) Sie hüllte sich. 32) Verkleidung, Verhüllung. 33) vorzüglich. 34) Schauspielerin.

heiress of Alonso, Rosaline her name. — Every one pities ¹⁾ *the mayor's daughter*, who was left *executrix* ²⁾ and had not wherewithal ³⁾ to pay *her father's debts* ⁴⁾. — The earth is the *mother* of man; she brings forth ⁵⁾ food ⁶⁾. —

Exercises on the numerals §§. 60—69.

How old is she? On whitsuntide ⁷⁾ next she will be *nineteen* years old. — The city of Paris consumed ⁸⁾ in the year *one thousand eight hundred and twenty nine* more than *sixty nine thousand* oxen, about ⁹⁾ *fourteen thousand* cows, *sixty three thousand four hundred and eleven* calves ¹⁰⁾ and *three hundred and fifty two thousand six hundred* muttons ¹¹⁾. — The *half* of *fifty* is *twenty five*, the *third* is *sixteen* and *two thirds*, and the *fourth* is *twelve* and *two fourths* or *a half*. — Henry is the best scholar of the school; he is always *the first*, and only in mathematics he has got the *second* place. — That is no wonder; *firstly*, he has more talents than we, and then he has also so many private lessons ¹²⁾. — Charles *the twelfth*, king of Sweden died in his *thirty sixth* year.

Exercises on the pronouns §§. 70—97.

Though ¹³⁾ animals have nothing like the use of reason, yet *we* find in *them* all the lower ¹⁴⁾ parts of *our* nature, in the greatest strength ¹⁵⁾. — Some said *it* is *he*, others said *it* is like *him*, but he said *I* am *He*. — *We* have no perfect ¹⁶⁾ description ¹⁷⁾ of *it*, nor any knowledge ¹⁸⁾, how or by *whom* *it* is inhabited ¹⁹⁾. — More rain falls in June and July, than in December and January; but *it* makes a much greater show ²⁰⁾ upon the earth in *these* months than in *those*, because ²¹⁾ *it* lies longer upon *it*. —

Within *these* three days you will see it coming. —

-
- 1) beklagt. 2) Testamentvollzieherin. 3) womit. 4) Schulden.
 5) erzeugt, bringt hervor. 6) Nahrung. 7) Pfingsten. 8) verbrauchte, verzehrte. 9) ungefähr. 10) Kälber. 11) Schöpfe.
 12) Privatstunden. 13) Obgleich. 14) niederer, geringer. 15) Stärke.
 16) vollkommen. 17) Beschreibung. 18) Kenntniß. 19) bewohnt.
 20) Anblick, Schau. 21) weil.

Our father *who* art in heaven ¹⁾. — Tell me *what* kind ²⁾ of thing is wit, *thou who* art master of *it*. — Fair ³⁾ and noble hostess ⁴⁾ *we* are *your* guests ⁵⁾ to night ⁶⁾. — The disturbers ⁷⁾ of *our* happiness ⁸⁾ in *this* world, are *our* desires ⁹⁾, *our* griefs ¹⁰⁾ and *our* fears ¹¹⁾ and to all this, the consideration ¹²⁾ of mortality ¹³⁾ is a certain remedy ¹⁴⁾. —

Exercises on the verbs §§. 98—127.

I dance, thou singst, he plays ¹⁵⁾, we run ¹⁶⁾, you laugh ¹⁷⁾, they eat ¹⁸⁾. I am making ¹⁹⁾, thou art teaching ²⁰⁾, he is rising ²¹⁾, we are learning ²²⁾ you are dying ²³⁾, they are living ²⁴⁾.

I loved ²⁵⁾, thou reignedst ²⁶⁾, he advised ²⁷⁾, we judged ²⁸⁾, you learned, they served ²⁹⁾.

I do not hear ³⁰⁾, thou dost not play, he does not write ³¹⁾, we do not read ³²⁾, you do not question ³³⁾, they do not consider ³⁴⁾.

Was I not ending ³⁵⁾, wast thou not sleeping ³⁶⁾, was he not drinking ³⁷⁾, were we not laughing, were you not crying ³⁸⁾, were they not dancing?

I have been deceived ³⁹⁾, thou hast not been received ⁴⁰⁾, Peter will not have been swearing ⁴¹⁾, we had been ordered ⁴²⁾, you had not been terrified ⁴³⁾, the kings have been governing ⁴⁴⁾. I may learn, thou mayest teach, John cannot approve ⁴⁵⁾, we might excuse ⁴⁶⁾, you could not send ⁴⁷⁾, they would not prefer ⁴⁸⁾, I must be at home ⁴⁹⁾, thou oughtst to do thy work; John and Peter

-
- 1) Himmel. 2) Art, Gattung. 3) hübsch, schön. 4) Wirthin. 5) Gäste. 6) heute Nacht. 7) Störer. 8) Glück. 9) Wünsche. 10) Kummernisse, Sorgen. 11) Befürchtungen. 12) Betrachtung, Gedanke. 13) Sterblichkeit. 14) Heilmittel. 15) spielen. 16) laufen. 17) lachen. 18) essen. 19) machen. 20) lehren. 21) aufstehen. 22) lernen. 23) sterben. 24) leben. 25) lieben. 26) herrschen. 27) rathen. 28) beurtheilen. 29) dienen. 30) hören. 31) schreiben. 32) lesen. 33) fragen. 34) betrachten, beachten. 35) endigen, enden. 36) schlafen. 37) trinken. 38) weinen, schreien. 39) täuschen. 40) aufnehmen. 41) schwören. 42) befehlen. 43) erschrecken. 44) regieren. 45) billigen. 46) entschuldigen. 47) schicken. 48) vorziehen. 49) zu Hause.

are gone to the East-Indies ¹). — John *does not mind* ²) his book. — The Italians *are* the best musicians of the world. — *To study* diligently ³), and behave ⁴) gently is commendable ⁵). — *We are* ⁶) in the first place *to consult* ⁷) the necessities ⁸) of life, rather than matters ⁹) of ornament and decoration. — Every man, *says* Tully, *has* two characters; one which *he partakes* ¹⁰) with all mankind, and by which *he is distinguished* ¹¹) from brutes ¹²); another, which *discriminates* ¹³) him from the rest of his own species ¹⁴) and *impresses* ¹⁵) on him a manner and temper ¹⁶) peculiar to himself; this particular ¹⁷) character, *if it be not* repugnant ¹⁸) to the laws of humanity ¹⁹), is always his business ²⁰) *to cultivate* ²¹) and *preserve* ²²). — *It must be confessed* ²³) that, as all sudden ²⁴) changes ²⁵) are dangerous, a quick transition ²⁶) from poverty to abundance ²⁷) *can* seldom *be made* with safety. He that *has* long *lived* within sight of pleasures which *he could not reach* ²⁸), *will need* more than common moderation ²⁹) *not to lose* his reason in *unbounded* riot ³⁰), when *they are* first put into his power. Every possession ³¹) *is endeared* ³²) by novelty ³³); every gratification ³⁴) *is exaggerated* ³⁵) by desire.

Exercises on the irregular verbs §. 128.

This river ³⁶) *rises* ³⁷) in the very heart ³⁸) of the Alps, and has a long valley that seems *hewn* out on purpose ³⁹) *to give* its waters a passage amidst so many rocks. — With what astonishment ⁴⁰) and veneration ⁴¹)

- 1) Ostindien. 2) sich kümmern um. 3) fleißig. 4) sich betragen. 5) empfehlenswerth. 6) Wir müssen. 7) zu Rathe ziehn. 8) Bedürfnisse. 9) Gegenstände. 10) theilen. 11) unterscheiden. 12) Vieh, unvernünftiges Geschöpf. 13) unterscheiden. 14) Gattung. 15) eindrücken. 16) Mäßigung. 17) besonder, eigen. 18) widerstreitend. 19) Menschlichkeit. 20) Geschäft, Absicht. 21) pflegen, bebauen. 22) erhalten, bewahren. 23) bekennen. 24) plötzlich. 25) Wechsel. 26) schneller Uebergang. 27) Ueberfluß. 28) erreichen, erlangen. 29) Mäßigung. 30) ungebundener Schwelgerei. 31) Besitz. 32) theurer werden. 33) Neuheit. 34) Befriedigung, Genuß, Vergnügen. 35) übertreiben. 36) Fluß. 37) zum Vorschein kommen. 38) in dem Herzen selbst. 39) absichtlich. 40) Erstaunen. 41) Verehrung.

may we look into our own souls, where there are such *hidden* stores of virtue and knowledge, such inexhausted ¹⁾ sources of perfection ²⁾. — What a monstrous ³⁾ fellow ⁴⁾ art thou, thus to rail ⁵⁾ at me, who am neither *known* of thee, nor *knows* thee.

Do not *think* that the knowledge of any particular subject cannot be improved ⁶⁾, merely because it has lain without improvement — David *slung* a stone and *smote* the Philistine. —

Words once *spoken* can never be recalled. — Those species of animals *could* never be lost, but by an universal deluge ⁷⁾. — *Stolen* waters are sweet, and bread *eaten* in secret ⁸⁾ is pleasant. — The Windsor bell had *struck* twelve o'clock. — I have *borne* chastisements ⁹⁾, I will not offend any more. — Rapped ¹⁰⁾ into future times the bard *began*. — There were two of our company *bid* to a feast of the family. — Those who *teach* your children, *do* it with gentle means ¹¹⁾, and easy tasks ¹²⁾. — The price of this good is *fallen*.

Exercises on adverbs, prepositions and conjunctions.

Why should John sit *above* me, *when* I am a better scholar ¹³⁾ *than* he? — *And* he will be a wild man; his hand will be *against* every man, *and* every man's hand *against* him. — *There* were many *among* us, who would not obey the command ¹⁴⁾. — He went *before* them *in* a cloud ¹⁵⁾, *and* a pillar ¹⁶⁾ *of* fire. — Certain lakes ¹⁷⁾ *and* pits ¹⁸⁾, *such as* that of Avenes, poison ¹⁹⁾ birds, which fly *over* them. — The man that wishes *to* become a philosopher *at* a cheap rate ²⁰⁾, *easily* gratifies ²¹⁾ his ambition ²²⁾ *by* submitting ²³⁾ *to* poverty, *when* he does

1) uner schöplich. 2) Vollkommenheit. 3) seltsam. 4) Bursche. 5) spotten. 6) verbessern. 7) Sündfluth. 8) im Geheimen. 9) Strafen, Züchtigungen. 10) hingerissen. 11) gütigen Mitteln. 12) leichte Aufgaben. 13) Schüler, Gelehrte. 14) Befehl. 15) Wolke. 16) Säule. 17) Gewisse Seen. 18) Wassergrube. 19) vergiften. 20) auf eine billige Weise. 21) befriedigen. 22) Ehrgeiz. 23) unterwerfen, unterziehen.

not feel it, *and* by boasting ¹⁾ his contempt ²⁾ of riches ³⁾, *when* he has *already* more *than* he enjoys. — *In* all tumults *at* Rome, *though* the people proceeded ⁴⁾ sometimes to pull ⁵⁾ *and* hail ⁶⁾ one another *about*, yet no blood was drawn ⁷⁾ till the time of the Grachi. — Power is the triumph over the timid hare ⁸⁾. — Greece ⁹⁾ is the most eastern part of Europe, situated ¹⁰⁾ between the Jonian *and* Egean seas, which part ¹¹⁾ it from Asia. — The Gall ¹²⁾ is *naturally* fickle ¹³⁾ and addicted ¹⁴⁾ to war. — Thus shall you be happy *here*, and more happy *hereafter*. —

George Damer

by Eliza Pratt.

Chapter I.

The horse-whipping.

„Where's George?“ said Mr. Damer — a stout-fisted farmer, with a black beard, and whiskers, and muscle enough in his arm for two common men — as he entered his house one warm summer's afternoon, and looked around among his groups of sturdy boys and girls, for the one in question. But the boy was missing.

„Where's George, I say“, repeated the man in a louder tone, do you know where the young rascal is, any of ye?“

„I guess he is up chamber, father“, said a sweet little girl of six years, her eyes filling with tears, and her voice trembling as she spoke, „I heard somebody going up real easy, about two hours ago; shall I call him, father — I'm sure George wouldn't run away.“

1) prahlen, sich rühmen 2) Verachtung. 3) Reichthümer. 4) verfahren. 5) herumzerren. 6) prügeln. 7) ausgezogen, vergossen. 8) Hase. 9) Griechenland. 10) gelegen. 11) trennen. 12) Gallier. 13) unbeständig. 14) ergeben.

horse-whipping das Peitschen. stout-fisted farmer derbhäudiger Pächter. beard Bart. whisker Backenbart. common gewöhnlich. sturdy stark. rascal Lump, Schurke. I guess Ich vermuthe. tear Thräne. real easy ganz freudig. about ungefähr.

„Go, Mary“, said Mr. Damer, in a slightly softened tone, „tell him I want him, quick.“

As the child went out, Mrs. Damer laid down her work, glanced at her husband, and after hesitating a moment, evidently uneasy, rose and went after her daughter. But the boy was not to be found. The house was searched from cellar to garret, garden and barn haunted, and „George, George“, echoed from the youngest to the eldest, from the father's stentorian lungs to the mother's mild, sweet voice — for she would have done anything to save her boy from a thrashing, which she had good reason to expect from the storm that was brewing.

„Always out of the way!“ said Mr. Damer, clenching his fist, and rudely pushing Mary aside as she strode from the door, already black in the face with passion, and his eyes flashing fire. „I'll teach the young rascal a lesson he won't forget very soon, if I can once catch him. Hid away somewhere with a book, I'll warrant me — that's always his cut, shirking clear of every thing he can, and filching all the old books and newspapers he can lay his hand on, from Da to Beershebea. He's an idle, good-for-nothing rascal, and I'll beat it out of him, or break his bones, yet!“

Mrs. Damer stepped forward, pale as death, and laid her hand on his arm.

„Don't whip him now, I beg of you, remember it was only last week you gave him such a flogging; and — and, all for nothing, as it proved, for he had done his work then; and this morning he brought in all the wood, and water for me, every bit of it — he's more help to me than all the rest of the children together.“

„You need not try to beg him off“, exclaimed the man, he never was flogged half enough yet — the idle

slightly softened etwas gemildert. evidently augenscheinlich. stentorian fräftig, stentorisch. the storm that was brewing das Ungewitter, welches herauf zog. catch fangen, erwischen. hid away versteckt. to shirk clear of a thing etwas vermeiden, umgehen. to step forward hervortreten. flogging peitschen. every bit jedes Bischen.

boy — but if I can catch him now, by Gosh, but I'll give it to him!

So saying, he shook off the trembling hand that would have detained him, and taking a heavy horse-whip from the waggon, at the door, walked off shaking it hither and thither, as if impatient to set it to work, and all the time muttering curses between his clenched teeth. The mother of the poor boy turned away, and wiped the tears from her face, but said nothing. Little Mary cried as if her heart would break, and the two elder boys stood in the door, trying to whistle, and to look careless; but the quivering lip barred all their efforts, and they stole off into the haymow with tears on their cheeks. There they plotted together, in a low whisper, and had they come to the conclusion soon enough, their brother might have been saved by the united strength of the two, for they grew almost desperate as they thought of the terrible horse-whip, and the danger to which he was exposed.

Mr. Damer had suddenly wanted the boy, he needed the assistance of the three, was really in a hurry, and when he found one missing, and the one to whom he had always been snappish, — if I may be permitted to use the term, and without any conceivable reason — his anger passed all bounds. He was naturally irascible, and now as he went forward, clenching his teeth and shaking his head, his passion rather increased than diminished, and when he reached the skirt of the wood, he felt prepared for almost any thing. Had he once turned his head as he passed the turnip-field, things might have taken a different course. The whole enclosure was nicely and completely hoed out, large as the task was for a boy of his size, and the hoe was clenched, and hung glittering in the sun, from the nook of an apple-tree. But all this was lost, for it was unseen by the father of the boy.

to need brauchen. heavy gewichtig. to mutter ausstoßen. curse
 Fluch. clenched zusammengepreßt. to try versuchen. to whistle
 pfeifen. quivering zitternd. haymow Heuschäber. to plot Plan
 entwerfen. conclusion Entschluß. united vereinigt. suddenly
 plötzlich snappish mürrisch, auffahrend. conceivable denkbar.
 irascible jähzornig. to reach erreichen. enclosure Einzäunung.
 hoed out behackt. size Gestalt, Größe.

The beech-woods were a favorite resort of George, when he could away, with a book, or a bit of paper, no matter how old, or worn or greasy, it was food for him, and there lay his paradise. It was not long before Mr. Damer discovered the child, stretched at full length on a grassy mound beneath a tree. A brook ran purling and laughing at his feet — a thousand birds were singing around and above him — the green turf bespangled with flowers, filling the air with their delicious fragrance, and there, mid all the loveliness of a glorious summer day, lay that young boy feasting over a few worn and dirty leaves of an old Spectator! Tears were standing on his pale, but intelligent face, though his lips were wreathed with a smile, and one small hand as it lay on the grass, grasped nervously the flowers, while his large, beautiful eyes turned rapidly and eagerly from side to side of the much loved page. He was wrapped in a world of ideal, but blissful feeling, and the sight might have moved almost any heart to love, and admiration for the boy, but it only served to increase the father's rage.

„George! George!“ — no answer.

„What are you here for, you young, idle, good-for-nothing scapegrace, when you ought to be in the turnip-field to work? I'll teach you better, sir, get up quick, and come here!“ —

Still there was no answer. The boy was smiling and weeping in extacy, and heard not a syllable of his father's words. He approached a step nearer, brandishing his whip.

„Hollo! I say, what are you about, sir? You had better mind your father, I can tell ye!“

Mr. Damer was now within a few steps of his son, but so wrapped was the boy in that dirty scrap of a book, that one of ten thousand of modern readers would scarcely dare to look upon, much less to read — such a luxury was it to that poor child to have the mine of

favorite resort Lieblingsort. purling murmelnd. turf Rasen.
 bespangled geschmückt. fragrance Wohlgeruch. blissful feeling
 seliges Gefühl. scapegrace heilloser Kerl. a step ein Schritt.

thought, and feeling laid open to him by the master-pen of Addison, which, young as he was, he could comprehend, that the outer world was entirely forgotten, and he continued to read, perfectly unconscious of the approach of his father.

A heavy, cutting, terrible blow descended quick as a flash of lightening on his almost uncovered shoulders, for his jacket was thrown aside from the heat of the day. He leaped to his feet and with horror beheld his father with the horse-whip raised above him.

„Oh! father!“

„You rascal! you dog!“ shouted the man with fury, as if all the demons of hell were let loose in his heart. The blows descended thick and fast, upon the shoulders and back of the innocent child, but after the first shriek, after the first exclamation, he was passive and calm as a martyr. His lips were pale and quivering, but not another tear touched his cheek, and those large, black, expressive eyes were raised and fixed with a singular look upon his father. That look was the precursor of the man, the spirit of the man working in the child, and seemed to say: do your utmost, I can bear and triumph over all! Not an expression of pain, not a murmuring word escaped him through the whole terrible flagellation, mingled as it was with the curses and oaths of the father, and continued till the blood oozed from the lacerated skin, spotting his shirt, and thin trousers, and trickling down upon his naked feet.

Then the whip was thrown aside, half from exhaustion and half from wonder at the singular, and manly fortitude of the boy, for even a Spartan mother might have looked with admiration on the brave, little fellow.

But as the merciless instrument of torture was thrown to the ground, the boy spoke.

„You will be sorry of this, father!“ — then the eye-

entirely gänzlich unconscious unwissend, unbefannt. cutting schneidend. thrown geworfen. shriek Schrei. quivering zitternd, bebend. expressive ausdrucksvoll. precursor Vorbote. flagellation Geißelung. exhaustion Erschöpfung. sorry betrübt, traurig.

lids closed, the long black lashes drooped over his pale cheeks, he stepped back and fainted. There he lay among the blossoming flowers, his cheek pressed to the cool grass, and the book hugged to his bosom, even in his insensibility.

Poor George did not come home till night-fall. Then he stole away very softly to his little bed in the garret, for he wished to escape observation, not from any craven fear, but because he would not pain his mother, and little sister whom he loved with all his heart. But a few moments after, the door was softly opened, and „George! George!“ repeated in a low, sweet voice. It was his mother, and as the poor fellow heard the kind, gentle tones of that affectionate parent, he sat up in the bed, and began to sob for the first time, since his father so brutally beat him. Mrs. Damer had brought up his supper, hoping to find him there, and yet almost fearing and trembling to see him. She sat down the plate of bread and butter, clasped her poor boy in her arms and wept with him. He was her favorite child, always gentle and affectionate, where he could be so, he was nevertheless illtreated by the father, and of course the more doted upon, the more loved by the mother. When he found she was crying, the brave little fellow, with a desperate effort, forced back his tears, and winding his lacerated arms around her neck, he kissed her, and tried to soothe her.

„Don't cry, mother, dear mother, I am not much hurt“, said he, looking into her face and trying to smile, but the wet eye-lids drooped, and he hid his face in her bosom.

„You did not deserve this, my noble boy!“ she murmured kissing his forehead, „your father will be sorry for it some day; yes, my child, God will bless you, and when you are a man such as my heart tells me you will be, he will think of this, and weep, and tremble, and pray for it, even to his very grave.“

„I know it mother, I told him so“, said the boy rais-

to droop sich niedersinken. softly fachte, leise. to sob seufzen.
the more doted upon um so schwärmerischer geliebt. lacerated
zerissen, aufgesprungen. to soothe besänftigen, beruhigen.

ing his hand, his eyes sparkling with an unearthly light — „but I am glad of it now; it has opened a new world to me — a new light broke upon me, even while I was standing there, with the whip playing like a scorpion about my shoulders; mother, mother, it almost dazzled me with its brilliancy — the mighty future lay unrolled like a great sea before me, and I launched on its bosom in a flood of gold; I didn't feel the whip, I only thought of that — and then — and then — mother, how old am I?“

„Fourteen, my son“, said she, looking on her boy with astonishment; for she had never heard a language like that from his lips before.

„Yes, this morning, I was fourteen, but I am much older now; mother“, said he, withdrawing his arms from her neck, and looking strangely beautiful, as he turned his eyes upward, and clasped his hands on his bosom —

„I tell you, mother, it is the pulses of the heart, the thoughts of the brain that make the time, and oh! how fearfully fast have I lived since morning! Your boy is almost a man, in heart, mother, yes“, he whispered, „I will never trouble father to horse-whip me again, I can take care of myself now.“

Mrs. Damer drew back with tears in her eyes, and scarcely dared to answer the child before her. A mighty change had indeed come over him — the spirit of that poor, abused boy, had suddenly grown in power and might, till he was as much above his oppressor, as the stars are above the earth.

At that moment little Mary crept softly in, in her night-gown, with a large piece of apple-pie in her hand. She was a beautiful child, with deep, loving-blue eyes, and flaxen ringlets playing over an open, innocent brow. The traces of tears were on her ripe, rosy cheeks, but she smiled as she saw her brother sitting up, and laying the pie on the plate, she climbed upon the bed, and wind-

sparkling funkelnd. unearthly überirdischen. to dazzle blenden.
brilliancy Schimmer, Glanz. to launch schweifen, schweben. to
withdraw zurückziehen. brain Gehirn, Geist. abused gemißhan-
delt. ringlets Locken.

ing her little arms around his neck, kissed him with the tenderness of a warm-hearted child.

„I have brought you some pie, dear George“, said she, „I didn't want any supper myself, and saved it for you, because I know you are hungry. Father shan't whip you again, he shan't — he shan't“, she continued, sobbing aloud, while the poor boy pressed her to his heart, and began to cry himself, at this new proof of affection.

„No, no, sis, he won't whip me again, never — never!“

„I knew he wouldn't, I would go between you, and he might beat me to death, I shouldn't care, but he never shall touch you again, dear, good, kind George! I am sure you are ten thousand times better than father ever was, or ever will be.“

„No, not good, murmured the boy, but I will always be kind to you, poor child! God bless you, my sweet sister, good night — go now“, and putting her gently from him, she slipped away, and obeyed him without another word. The mother held a long conference with her son; it was midnight before she left him, and once more he was alone with his heart.

Chapter II.

The End.

The child left his father's house with a new-born feeling of power in his heart. The dreadful and unmerited punishment he had suffered, effected one of those sudden changes in his character, which children sometimes undergo — though rarely perhaps at so early an age. It had ripened his faculties, set him to thinking for himself, and young as he was, and little as he knew of the world, with a consciousness of strength and self-reliance he felt that he now could walk alone, and buffet the ills of life unaided. His eye was fixed on a glittering goal, and with newly developed energies, patience and perseverance, and in-

to slip schlüpfen. conference Unterredung. consciousness Selbstgefühl, Bewußtseyn. to buffet sich herumschlagen. goal Ziel. perseverance Ausdauer.

deed uncommon faculties of mind, George Damer, at the age of fourteen, launched himself forth upon the world, to begin life with the sole aid of his heart, and his head.

He communicated his plans and wishes to his mother, gained at last a tearful consent, and disappeared, within three days from the date of the above, unknown to any body but her. Mr. Damer swore when he found he was gone, but guessed he would be glad to come back again; the boys wondered and felt unhappy, and little Mary cried as if her heart would break — her play-things were laid aside, and she grew sad and melancholy, as days and weeks passed away, and he came no more, for she loved her brother tenderly.

For some time Mrs. Damer kept the „whereabouts“ of her son. He would occasionally send her messages when opportunity offered, repeatedly saying that he was well, and happy, but *what* he was about, nothing could induce to say. For three years she kept the place of his residence, but then all tidings from him ceased — all traces of him were lost. Many were the conjectures about him, many the hopes and fears of an anxious parent, but at length, as year counted on year, and nothing more was heard from the youth, all settled into one vague feeling of despair — the boy must be dead. It is true that a neighbour who happened to be at New-York, said that he met a young man in a lawyer's office, looking very much as George used to look, but a great deal handsomer, and indeed a very smart young man, he almost thought it was George, but finally he knew it couldn't be, though his eyes looked strangely like, and he never saw another pair like them. But at last, he was given up by all, even by Mrs. Damer, and Mary, who also grown to a young woman, still entertained a vivid remembrance of her brother.

Seventeen years to a day, from the time our story commences, the little village of R — was thrown in a state of great excitement by the arrival of a member of Congress at the tavern of the place. It was rather an

whereabout Aufenthalt, wo. message Nachricht. vague feeling
 ungewisses Gefühl. smart gepuht, schön. vivid remembrance
 lebhafteste Erinnerung.

unusual occurrence, and there seemed to be an air of mystery connected with the stranger, for no one could find out who he was, or why he was there. The young ladies vied with each other, as to who should get the first peep at him, contriving on some plea or other, to pass the tavern three or four times during the forenoon, not failing to raise her heads each time, and give a long look as they passed. Wonderful stories were in circulation about his beauty and gracefulness, and it was unanimously agreed by those, who were so fortunate as to get a look at him, that he was the finest looking man they ever saw. Mr. Damer was of the opinion that he was around „electioneering“, or trying to get petitioners for a new bill — something to work their money out of them, for these Congress men are sharp enough, said he, and I don't want anything to do with them.

But the mystery was fated to be unravelled earlier than they feared; far before night-fall the stranger himself was seen walking leisurely up the green lawn that led to the farmhouse. His form was fine, and his air noble, and majestic, but a touch of melancholy shaded his interesting countenance, as he walked slowly along, glancing eagerly around at the various enclosures, the garden, the turnip-field, the barns, and then to the house, which looked trim and tidy in a new coat of white.

Mrs. Damer stood for a moment bewildered as she opened the door, for the stranger spoke not. A pair of large blue eyes were fixed upon her, intently, earnestly, with a half mournful, half pleasant expression as he perused each feature and line of that benevolent countenance. His hands were clasped, and he bent slightly forward — but a moment more he turned away, and brushed a tear from his eye, but still was silent. There was something in that turn, that look, which startled the chain of mem-

occurrence Ereigniß. mystery Geheimniß. connected verbunden, in Verbindung. peep neugierige Blicke. in circulation im Umlauf. electioneering Stimmen werbend. to unravel entwirren, lösen. leisurely gemächlich. trim and tidy hübsch und nett. bewildered in Verwirrung. intently aufmerksam. to startle aufschrecken.

ory in the heart of Mrs. Damer — the mother awoke in her breast, and a stifled shriek burst from her lips.

„Is it — no! it cannot be — yes, it is my son George!“

„Your own son, my mother, — it is your son George Damer!“ — and the graceful mother clasped to her heart her beloved and long lost child!

Mary had heard the exclamation, and stepping into the entry, stood trembling, hoping, and fearing, as she saw the stranger in her mother's arms.

But oh! with what joy, with what pride, did she look on him, with what rapture did she, too, fly to his arms, when she found it was indeed her brother!

„My own sister — my sweet sister!“ said he kissing her again and again, then holding her off to look into her beautiful face — for Mary was the pride of the whole village — then embracing her again, till they both laughed and cried together in the extacy of that unthought of meeting.

„I remember well the little girl with the apple-pie, when I was so terribly whipped, and I shall never forget it!“ said he, when he could get breath enough to say so much, for his mother clung to his neck, silent in her tears of gratitude and joy.

„Dear brother!“ was all Mary could utter, as she looked through her tears with a sister's pride on her new-found relative.

Two stout farmer men, came up from the outside, wondering what all this fuss could mean, but when Mary cried out, catching her breath in the wildness of her joy,

„'Tis George! — 'tis brother George!“ they came in and shook him by the hand till the tears glistened in their eyes, and they turned away to hide them.

But the father — oh! how would he greet the boy whom his cruelty has driven from the door, and who had come back a man — an honoured, and a great man! He tried to steal from the back door, pale and trembling, but his wife stopped him. „'Tis our son George,“ said she.

stifled erstickt, unterdrückt. fuss Rumor, Lärm, Wesen.

and she led him forward, like a child, to the noble and injured youth. It was the day of retribution, seventeen years to an hour had gone by, since he had stood with a whip over that brave boy, and beat him till he could no longer stand, and for no conceivable reason on earth! It is plain what thoughts were working in the heart of the man, for he stood trembling like a craven coward before his own son. George was the first to speak, „my father“, said he extending his hand — but the old man drew back, and brushed a tear from his shrunken cheek. The fierce passions of his noon-day manhood faded in age — the waters of repentance were flooding his soul. — He talked as if to himself.

„This hand drove my boy hence — I almost murdered him — no, no, I cannot touch him again, there's a curse in this right hand!“

„My father!“ said the young man, drawing close to him and again offering his hand.

„No, no!“ said the old man, starting up, „not till you have forgiven me that — that“ — and his voice came thick through his teeth — „that horse-whipping!“

„Now, and forever, and ever thank you for it, my father, for that helped to make me what I am! I know I did not deserve it. I was innocent; but instead of crushing, and humbling me, it raised me in my own opinion — for it taught me what I was, and what I might be. It awoke new thoughts and energies in my heart, and hence I left home to try my fortunes in the great world. I was but a child then, but I worked my way along, — I have since wondered at myself — in a charity-school, first working day and night, to support myself: then in a lawyer's office, where I procured copying enough for my maintenance. Here I studied, as well as worked; and my master found me, by mere chance, one night very late, hard at work over a law treatise. Surprised, he examined my progress: still more astonished, he invited me to become his pupil. That was a golden era for me. Half

craven coward verzagter Feigling. charity-school Armenschule.
maintenance Unterhalt. law-treatise Gesetzesabhandlung.

crazy with joy, I threw myself on my knees before him, and wept, as I never wept under severity. Years went by, and I also became a lawyer. The first cause I pleaded won me applause — admiration. Then followed business rapidly and surely, and subsequently I became my teacher's partner in business by his urgent solicitations. One year since, I was solicited to become a member of Congress, which I of course accepted; and now, having placed my feet on firm ground, I have come to see you all, once more — father!" The old man was weeping, the boy's prophecy was fulfilled. Indeed was he sorry; and as the son again stood before him in the pride of manly beauty and strength, he bowed his face on his hands, and wept like a child!

My writing desk.

My desk is the home of my treasure,

My desk is the shrine of my care,

Oh! all I have loved beyond measure,

Have left me some dear relics there.

The dry leaves of long perish'd flowers,

Whose perfume has linger'd behind,

Has made them as sweet as the hours,

Those dear relics bring to my mind.

And oh! though the rose leaves have perish'd,

Where all my friend's tokens are laid,

My memories of them have been cherish'd

Like flowers that never can fade!

My desk is the home of my treasure,

My desk is the shrine of my care;

For all I have loved beyond measure,

Have left me some dear relics there.

Home and friends.

Oh, there's a power to make each hour

As sweet as Heaven designed it;

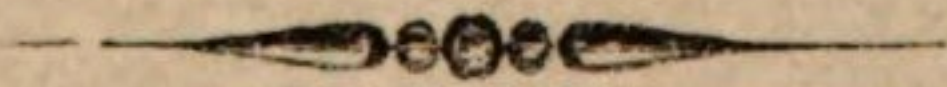
Nor need we roam to bring it home,

Though few there be that find it.

We seek too high for things close by,
 And loose what Nature found us;
 For life has here no charms so dear,
 As home and friends around us.

We oft destroy the present joy
 For future hopes — and praise them:
 Whilst flowers as sweet bloom at our feet
 If we'd but stoop to raise them;
 For things afar still sweetest are
 When Youth's bright spell hath bound us,
 But soon we're taught the earth hath naught
 Like home and friends around us.

The friends that speed in time of need
 When hope's last reed is shaken,
 Will shew us still, that come what will
 We are not quite forsaken.
 Though all were night, if but the light
 From Friendship's altar crowned us,
 Would prove the bliss of earth was this —
 Our home — and friends around us.



BIBLIOTHECA

REGIA

Errata.

Page 6 line 6 for german v, read: german o

„ 11 „ 24 „ heißen, read: belieben

„ 20 „ 31 „ betweenn read: between

„ 23 „ 34 „ whet naß read: whet wegen

„ 24 „ 7 „ hat read: has

„ 35 „ 33 „ by read: be

„ 38 „ 9 „ comitted read: committed

„ 45 „ 33 „ die Lehrer read: der Lehrer

„ 45 „ 39 „ *The* mory read: *The* more

„ 47 „ 27 „ Abstrat read: Abstract

„ 49 „ 35 „ halfes read: halves

„ 49 „ 37 „ dwaris read: dwarfs.

Englische Sprache

